WIR WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

10 | 2012 | EUR 8,50 | 44861



Personal

Recht & Finanzen

Verpacken & Versenden

Maschinenbau | FMB 2012

NEU: Unsere Serie „Fachkräfte“

Der schnellste Weg
zum WIR E-Paper



Wir sorgen für das richtige Personal
zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

personal wenn sie es brauchen

20 Jahre! zeitweise®

Telefon 0521 - 55 76 06 - 0
www.zeitweise-bielefeld.de



Solution Partner Automation SIEMENS

www.willingundable.de

Automation von der besten Seite:
Mit Erfahrung, Know-how, Service.
Willkommen bei HMR RAUTEC!

HMR RAUTEC
Die Zuverlässigkeit in Automation.

Architektur als Ausdruck der Firmenphilosophie



HARTMUT MIKSCH
PRÄSIDENT DER
ARCHITEKTENKAMMER NORDRHEIN-WESTFALEN

Gewerbe- und Industrieparks an den Ausfallstraßen der Städte und am Rande der Ballungszentren gleichen traditionell architektonischen Wüstenlandschaften. Seit einigen Jahren aber hat ein Bewusstseinswandel eingesetzt: Die Ansprüche von Investoren und gewerblichen Bauherren an die Architektur-Qualität ihres Firmensitzes, ihrer Werk- oder Verkaufshalle sind deutlich gestiegen. Wurden Bauten für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe früher oft als notwendige Gebäudehülle nach rein wirtschaftlichen Kriterien errichtet, spielen heute zunehmend auch gestalterische Ansprüche eine wichtige Rolle. Unternehmen nutzen die Möglichkeit, ihr Bauwerk zum Ausdruck ihrer Firmenphilosophie zu machen.

Am deutlichsten ist dieser Prozess zweifellos an den KfZ-Produktionsstätten abzulesen, die sich in der zurück liegenden Dekade bundesweit in Erlebniswelten mit hohem emotionalen Wert gewandelt haben. Ob in Wolfsburg, Stuttgart oder München: Aus großflächigen Wellblech-Werkshallen sind gläserne Autowelten geworden, die aus dem früher lästigen Transfer eines Fahrzeugs ein aufregendes Architektur-Erlebnis machen.

Produktionsstätten, Logistikzentren, Lagerhäuser, Handelsarchitektur - für alle wirtschaftlichen Bereiche von der Industrieproduktion bis zum Dienstleistungszentrum sind in den vergangenen Jahren in Nordrhein-Westfalen neue Bauwerke entstanden, die ein hohes Maß an gestalterischer und städtebaulicher Qualität aufweisen. Sie zeigen, dass qualitätvolle Architektur und kostenbewusstes Bauen kein Widerspruch sind. Ökologische Verträglichkeit und soziale Qualitäten sind auch für gewerbliche Bauten wichtige und richtige Anforderungen.

Architektinnen und Architekten sind dabei von Anfang an Partner für Bauherren und Investoren: Sie helfen schon in einem frühen Stadium der Projektentwicklung dabei, Unternehmensziele klar zu definieren und für die Kernaussagen eine angemessene bauliche Umsetzung zu kreieren. Dabei geht es nicht allein um das äußere Erscheinungsbild, um Form, Material und Farbe der Fassade: die Funktionalität des Gebäudes, die Qualität der Arbeitsplätze und die Architektursprache müssen im Zusammenspiel eine Aussage ergeben, die sich ohne weitere Erläuterung für Nutzer und Gäste des Gebäudes, für Kunden und Passanten erschließt.

Architektur wird damit nicht nur zu einem integralen Bestandteil des Corporate Design eines Unternehmens, sondern Teil der gesamten Firmenphilosophie, der Corporate Identity. Und damit ein wertvoller Baustein für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung des Unternehmens.

immoPROJEKT
WOHN- UND GEWERBEOBJEKTE GMBH



Wir bauen heute für die Zukunft

- Lager-, Verkaufs- und Fertigungshallen
- Auto- und Ausstellungshäuser
- Industriebauten
- Verwaltungsgebäude
- Anlagenbau
- Landwirtschaftliche Hallen
- Sonderbauten

ImmoProjekt
Wohn- und Gewerbeobjekte GmbH

Dieselstraße 2a
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon +49 5242 3791-0
Telefax +49 5242 3791-19

E-Mail: info@immoprojekt.com
www.immoprojekt.com

INHALT

Personal
08 Management-Engpässe lösen
12 In vielen Bereichen zu Hause

Titelthema
16 Das richtige Baugefühl
18 Nachhaltigkeit und Energie-Effizienz
22 Der „Bumerang“ von Bugatti in Herford
24 Umwelt- und Klimaschutzgebäude rechnet sich

Recht & Finanzen
28 Markenverletzungen im Ausland
34 Innovationen mittels Leasing
38 „Kunden-Rating – für gute Geschäfte“

Marketing
40 Filme, die sich sehen lassen können
44 Internetvideo kontra Fernsehen

Verpacken & Versenden
47 Geht nicht, gibt es nicht
50 Gut verpackt in die ganze Welt

MB | Kunststoff & Metall
56 Neuer Elektro-Gegengewichtsstapler
58 Win-Win Situation im Logistikzentrum
61 Service-Mann für Lagersysteme
66 Kennen Sie Ihre Energieschlupflöcher?
68 Ideenschmiede für produktionsnahe Lagerlogistik

RUBRIKEN
04 Impressum
05 Innovator des Monats
06 Firmenportrait
17 Kolumne WIRtuell
26 Neu: Unsere Serie „Fachkräfte“
75 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber
Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Büro Bielefeld
Tel.: (05 21) 9 70 44-0

Redaktion und Anzeigen
Peer-Michael Press (verantwortlich)

Mitarbeiter der Redaktion
Andreas Beuke, Matthias Cieslak, Susanne de Reuter
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen
Günter Press
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
g.press@wirtschaft-regional.net

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14 · Fax: -33
u.vollmer@wirtschaft-regional.net
Anzeigenpreisliste Nr. 20/Januar 2012

Abonnementservice
Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14

Druck
Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise
12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

„Der Preisträger heißt Kögel“



OSKAR-PATZELT-STIFTUNG WÜRDIGT ENGAGEMENT IN DER REGION NORDRHEIN-WESTFALEN

Am 8. September 2012 wurden in Düsseldorf die erfolgreichsten Unternehmen im bundesweiten Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstands 2012“ ausgezeichnet. 2011 schon zu den Finalisten gehörend, ging das Kögel Unternehmen 2012 als stolzer Preisträger von der Bühne. „Mit 180 Mitarbeitern, davon 17 Auszubildende, hat unser Unternehmen in den letzten Jahren eine temporeiche Entwicklung vollzogen, ist dank dieser außergewöhnlichen Mitarbeiter zu einer Größe am Markt herangewachsen. Ohne sie wäre so eine Auszeichnung gar nicht möglich“, erläutern die beiden Geschäftsführer, Frank und Peter Kögel. Von bundesweit 3.589 nominierten Unternehmen wurde die KÖGEL-GRUPPE neben drei weiteren Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen von der Oskar-Patzelt-Stiftung als Preisträger ausgezeichnet. Sie setzte sich insbesondere in den Bereichen Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen von der Konkurrenz ab. Augenmerk der Jury liegt bei dieser Auszeichnung ebenfalls auf der vorbildlichen Leistung bei den Kriterien Innovation, Engagement in der Region wie auch Kundennähe. Desweiteren wurde das regionale Engagement des Bauunternehmens, es erstreckt sich von der materiellen und finanziellen Unterstützung von Maßnahmen im Bereich der schulischen Bildung, über Aktionen im sozialen, gesundheits- und sportlich-kulturellen Bereich bis zu Aktivitäten im Denkmal- und Naturschutz, äußerst positiv beurteilt. Seit 1994 verleiht die Oskar-Patzelt-Stiftung, mit Sitz in Leipzig, die ehrenamtlich organisiert ist, jährlich den „Großen Preis des Mittelstands“ in Form einer stilvollen Bronzeskulptur, auf Preisgelder wird bewusst verzichtet. Bundesweit waren 3.589 Unternehmen für den Wettbewerb nominiert, aus denen 11 Preisträger und 20 Finalisten hervor gingen. Mit Leistung und Leidenschaft wird das Kögel Unternehmen auch in den kommenden Jahren getreu dem Firmenmotto „gemeinsam - sicher - stark“, als vertrauensvoller Partner der Baubranche, den eingeschlagenen Weg zielgerichtet weitergehen.

Großer Preis des MITTELSTANDES
Oskar-Patzelt-Stiftung

DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER KÖGEL UNTERNEHMENSGRUPPE (V.L.N.R.):
FRANK KÖGEL
GESCHÄFTSFÜHRER
PETER KÖGEL
PERSONALWESEN
SABINE KÖGEL
LEITUNG IT
TORSTEN RICHTER
PROKURIST
(FOTOS: KÖGEL BAU GMBH & CO.KG)

40 Jahre mit dem Lufthansa-Drehkreuz Frankfurt verbunden

REGION ÜBER DEN HUB FRANKFURT MIT LUFTHANSA-ZIELEN IN ALLER WELT VERBUNDEN

Am 2. Mai 1972 war es so weit: Mit dem Start einer Propellermaschine vom Typ „Nord 262“ mit 29 Sitzplätzen wurde vor vierzig Jahren der regelmäßige Liniendienst nach Frankfurt aufgenommen und der Flughafen Münster/Osnabrück mit drei täglichen Verbindungen an das Lufthansa-Drehkreuz angeschlossen. Seither profitiert die Region um die Städte Münster und Osnabrück nicht nur von einer schnellen und bequemen Direktverbindung nach Frankfurt, sondern dank des dichten Angebots von Lufthansa am dortigen Luftverkehrs-Drehkreuz auch von attraktiven Umsteigeverbindungen zu allen Lufthansa-Zielen weltweit. Die Verbindung FMO-FRA ist bis heute kontinuierlicher Bestandteil des Lufthansa-Netzes und ihrer Star Alliance-Partner und erfüllt somit eine wichtige regionale Zubringerfunktion für die Lufthansa-Verbindungen ab dem Hub Frankfurt. Die Aufnahme der Verbindung FMO-FRA war dabei mit einem Kuriosum verbunden – während der Flugbetrieb nach Frankfurt Anfang Mai startete, wurde der Flughafen Münster/Osnabrück selbst erst am 27. Mai 1972 offiziell eröffnet. Lufthansa verbindet Münster/Osnabrück derzeit viermal täglich mit Frankfurt. Reisende, die morgens ab FMO starten, profitieren dabei von perfekt aufeinander abgestimmten Anschlussverbindungen nach Nordamerika. Mit einer Mittagsverbindung erreicht man die Lufthansa-Verbindungen in den Nahen Osten oder nach Asien. Lufthansa-Zielorte in Südamerika und Afrika er-



reichen Fluggäste am bequemsten mit dem abendlichen Flieger nach Frankfurt. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit dem Flughafen Münster/Osnabrück hier ein Kapitel Luftfahrtgeschichte mitgeschrieben haben“, so Hans-Dieter Goertz, Leiter Qualitätsmanagement, Safety & Security Deutsche Lufthansa AG, Verkehrsleitung West. „Insgesamt können Passagiere ab FMO 195 Lufthansa-Ziele weltweit erreichen. Gemeinsam mit unseren Star Alliance-Partnern bieten wir 1.300 Ziele in 189 Ländern an“. „Wir sind stolz darauf, dass die Lufthansa als Partner der regionalen Wirtschaft seit nunmehr vier Jahrzehnten kontinuierlich das Münsterland und Osnabrücker Land mit allen bedeutenden Wirtschaftszentren der Welt verbindet. Damit wird die Bedeutung des Flughafens nachhaltig gestärkt“, berichtet Andrés Heinemann, Pressesprecher des FMO.

In den vierzig Jahren der Verbindung FMO-FRA kamen insgesamt zwölf verschiedene Flugzeugtypen zum Einsatz. Das am längsten operierende Modell war dabei eine 30-sitzige „Shorts 330“, die den Namen „Münsterland“ trug. Sie wurde von der damaligen DLT-Deutsche Luftverkehrsgesellschaft mbH von 1977-1983 auf dieser Strecke eingesetzt. 1978 beteiligte sich Lufthansa an der DLT. Nachdem die Umbenennung in Lufthansa CityLine im Frühjahr 1992 erfolgt war, wurde das Unternehmen 1993 eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa AG. Aktuell wird die Verbindung FMO-FRA überwiegend von einer Bombardier CRJ700 der Lufthansa CityLine bedient.



GEMEINSAMES FOTO MIT DER CREW DER LUFTHANSA-VERBINDUNG NACH FRANKFURT AM JUBILÄUMSTAG **2. MAI 2012** (V.L.N.R.):

DIETER FASSOLD (GESCHÄFTSFÜHRER FMO PASSENGER SERVICES GMBH UND LH-HANDLING-PARTNER AM FMO), **KURT-JOHANN LYON** (KAPITÄN LH 065), **DENNIS GRESS** (LH-FLUGBEGLEITER), **STEFFEN ULM** (CO-PILOT), **BEATRICE SCHMIDT** (LH-FLUGBEGLEITERIN), **FLORIAN GRÄNZDÖRFFER** (LEITER KONZERNKOMMUNIKATION DEUTSCHE LUFTHANSA REGION WEST/NRW) UND **ANDRÉS HEINEMANN** (LEITER MARKETING UND KOMMUNIKATION FMO FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK.

(FOTO: FMO FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK GMBH)



SIND SPEZIALISIERT AUF FÜHRUNGSKRÄFTE FÜR UNTERNEHMEN IM MÜNSTERLAND DAS TEAM VON MÜNSTERLANDMANAGER.DE **MIT REINHARD LEZGUS (MITTE) UND PAUL-PETER GROTEN (RECHTS)** (FOTO: FOTO: M. SEIDLER)

Management-Engpässe lösen

NEUES ANGEBOT FÜR MÜNSTERLÄNDISCHE UNTERNEHMEN VON "MÜNSTERLANDMANAGER.DE"

Interim Manager übernehmen zeitlich befristete Management-Aufgaben in Unternehmen. Anlässe hierzu sind z.B. Übergangslösungen bei Nachfolgeregelungen, Restrukturierungs- oder Aufbauprojekte von Unternehmensteilen oder andere größere Aufgaben, die das aktuelle Management zeitlich überfordern oder dessen Kompetenz und Engagement von den Kernaufgaben abziehen würde. Deshalb suchen immer mehr Unternehmen zumeist sehr erfahrene Führungskräfte für zeitlich befristete Aufgaben, die häufig auch nicht oder noch nicht im Unternehmen vorhandenes Know-how mitbringen sollen.

Allerdings sind Interim Manager zumeist recht teuer gemessen an üblichen Management-Vergütungen, weil von Interim Managern neben dem Expertenwissen eine sehr hohe räumliche und zeitliche Flexibilität erwartet wird und in der Regel hohe Spesensätze für eine angemessene Unterbringung und hohe Reisekosten für Wochenendheimfahrten in Rechnung gestellt werden. Gerade letztere erzeugen häufig Nebenkosten von bis zu 40 Prozent über die Vergütung hinaus. Diese können weitgehend entfallen, wenn sich entsprechende Experten im Einzugsbereich des Unternehmens finden lassen.

Die Personalberatung „MünsterlandManager.de" mit Sitz in Münster und Ahaus verfügt mit Ihrem „MünsterlandManager-Pool" Kontakte zu mehr als 500 Managern und Experten aus dem Münsterland. Sie besitzen nachgewiesene, erfolgreiche Erfahrung in verschiedenen Management-Aufgaben und Branchen. Darunter sind viele, die bereit sind auch zeitlich befristete oder projektbezogene Management-Aufgaben zu übernehmen. Alle Kandidaten von „MünsterlandManager.de" haben Ihre Praxis, ihre Erfahrung sowie ihre Erfolge in ausführlichen Bewerbergesprächen unter Beweis stellen müssen. So wurde z.B. innerhalb weniger Tage von MünsterlandManager.de temporärer Ersatz für einen aufgrund von Krankheit für die Dauer von 5 Monaten ausgefallenen Kaufmännischen Leiter in einem metallverarbeitenden Betrieb beschafft oder ein Changemanagementerfahrener Manager für eine umfangreiche Restrukturierung eines Elektronikunternehmens im nördlichen Münsterland gefunden. Das neue Angebot trägt der gestiegenen Nachfrage bei MünsterlandManager.de nach Interim Managern Rechnung, die dem europaweiten Trend zu mehr Flexibilisierung im Management und zu mehr projektbezogenem Management entspricht.

www.wirtschaft-regional.net

TOLLE BERATUNG!



... und Tausende lesen es.

Den Kunden stärken

PERSONALDIENSTLEISTER KENNEN DIE REGION, DIE BRANCHEN, DENKEN BRANCHENÜBERGREIFEND UND KÖNNEN DEM KUNDEN SEINE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN TRANSPARENT MACHEN

Täglich wird in der Öffentlichkeit über Personaldienstleistung und Zeitarbeit diskutiert. Wichtige Entscheidungen und Projekte machen von sich reden: Am 1. November tritt die erste Equal-Pay-Regelung in der Zeitarbeit in Kraft, der Verein für den ersten Weiterbildungsfonds Zeitarbeit ist gegründet worden und es werden Programme zur Bekämpfung des Fachkräftemangels gestartet – auch in unserer Region. „Aktuell haben wir in der Region OWL, Münster und Osnabrück über 700 qualifizierte Mitarbeiter, die im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung bei unseren Kunden im Einsatz sind. Der Bedarf an Flexibilität, die Zeitarbeit zweifellos bietet, ist aber viel größer. Für über 100 Vakanzen suchen wir mit und für unsere Kunden neue Mitarbeiter, aber es gibt nicht genügend qualifizierte Bewerber“, so Reiner Bolmer, Vertriebsdirektor bei Unique Personalservice. Immer öfter werden daher ungewöhnliche Recruiting-Aktionen durchgeführt. Mitte November soll in allen Büros in der Region ein Late-Night-Jobbing stattfinden, bei dem sich Bewerber an einem Abend über die Personaldienstleistung und offene Stellen informieren können. Bundesweit hat der Personaldienstleister im letzten Jahr ca. 20.000 Mitarbeiter eingestellt, viele davon haben sich Kundenunternehmen gesichert und die Zeitarbeiter dann übernommen. „Die Übernahmequote lag in der Region OWL, Münster und Osnabrück im höher qualifizierten Bereich bei über 30 Prozent, im gering qualifizierten Bereich bei knapp 15 Prozent“, erläutert Bolmer. Sein Unternehmen unterstützt solche Wünsche der Kunden. Und er hat die Erfahrung gemacht, dass diese Leistung auch anerkannt und honoriert wird. Sowieso habe sich das Leistungsprofil der Personaldienstleistung stark verändert. Während früher ein schnelles kurzfristiges Besetzen von freien Stellen im Vordergrund stand, ist man laut Bolmer „heute in HR-Fragen viel langfristiger und intensiver im Dialog mit den Kunden. Da können wir unser Know-how richtig ausspielen und der Kunde profitiert reichlich davon. Schließlich kennen wir die Region, die Branchen, wir denken auch branchenübergreifend und können dem Kunden seine Stärken und Schwächen transparent machen“.

In den vergangenen Wochen beherrschte vor allem ein Thema die Diskussion in Sachen Zeitarbeit: Equal Pay – der Grundsatz, nach dem Zeitarbeiter eine gleich hohe Vergütung bekommen sollen wie Stamm-Mitarbeiter des jeweiligen Kundenunternehmens. Zum 1. November 2012 wird Equal Pay nun Realität. Die Arbeitgeber der Zeitarbeitsbranche (BAP, iGZ) und die IG Metall haben am 22. Mai den ersten Tarifvertrag über gestaffelte Branchenzuschläge abgeschlos-

Moderne Vielzweckräume
Einfach mieten:
Büro-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container


ELA®
Mobile Räume mieten
www.container.de
Zeppelinstraße 19-21 · 49733 Haren (Ems)
Tel.: 05932 506-0 · Fax: 05932 506-10



ARRIBA
Personalmanagement GmbH
...bringt die Sache auf den Punkt!
- Arbeitnehmerüberlassung
- Arbeitnehmervermittlung
- On – Site - Management
- Outsourcing

Zur Königsbrücke 26 Tel. 0 54 85 / 830 666
49549 Ladbergen Fax 0 54 85 / 830 665
www.arriba-personal.de info@arriba-personal.de

sen. Weitere folgten. Die Verträge sehen gestaffelte Entgeltzuschläge vor. Die Zuschläge hängen von der Dauer eines ununterbrochenen Einsatzes im Kundenbetrieb ab. Beispiele IG Metall: 1. Stufe nach sechs Wochen + 15 Prozent, in der 5. und letzten Stufe erreicht man dann nach neun Monaten + 50 Prozent. Auf diesem Weg wird die Differenz zwischen der Entlohnung eines Zeitarbeiters und eines Stamm-Mitarbeiters geschlossen. „Der Branchenzuschlag wird insbesondere in den höheren Entgeltgruppen und bei höheren Qualifikationen daher bis dato gezahlte übertarifliche Zulagen ersetzen“, glaubt Bolmer. „Unsere Unternehmensgruppe hat die Einführung von Equal Pay stets unterstützt – unter klaren Voraussetzungen, dass das Modell für die Unternehmen in Deutschland und die Personaldienstleister operativ zu leisten ist und Deutschlands Unternehmen der Nutzen erhalten bleibt, den Zeitarbeit als Form der Flexibilisierung bietet“, macht Bolmer klar. In den nächsten Wochen werden sich Deutschlands Personaler von ihren Zeitarbeitsfirmen deren Equal-Pay-Umsetzungsmodelle vorstellen lassen und entscheiden, mit welchem Modell sie zukünftig arbeiten werden. Für Bolmer steht dabei außer Frage, dass Transparenz, Verständlichkeit, Kalkulations- und rechtliche Sicherheit die entscheidenden Parameter sein werden. Die Umsetzung der Branchenzuschläge wird bei Kundenunternehmen und Personaldienstleistern mit Aufwand verbunden sein, wenn beispielsweise der Nachweis eines regelmäßig gezahlten Stundenentgelts eines vergleichbaren Stamm-Arbeitnehmers angegeben wird. „Wir bereiten uns intensiv und professionell auf die Einführung der Branchenzuschläge vor, werden unseren Kunden Aufwand abnehmen und ein überzeugendes Angebot haben.“ Auch in anderen europäischen Ländern wurde Equal Pay umgesetzt. Dabei zeigte sich laut Bolmer, „dass die Attraktivität der Zeitarbeit steigt, sich mehr Bewerber vorstellen und der Fachkräftemangel gemildert werden konnte“.

Wenngleich die Arbeitnehmerüberlassung das Kerngeschäft darstellt, ist die Dienstleistung Personalvermittlung ein kontinuierlich stark wachsendes Geschäftsfeld bei Unique Personalservice. „Hierbei wird der Bewerber nicht Mitarbeiter bei uns, sondern wir bringen ihn mit einem Kundenunternehmen zusammen, bei dem er dann eingestellt wird“, so Bolmer. Letztendlich sei der Fachkräftemangel für diesen Bereich eine treibende Kraft. „Kunden suchen Stamm-Mitarbeiter, sind auf der Suche selbst nicht erfolgreich und wenden sich dann an uns. Insbesondere mittelständische Unternehmen machen die Erfahrung, dass wir sie sehr professionell unterstützen können.“



REINER BOLMER
VERTRIEBSDIREKTOR
UNIQUE PERSONALSERVICE GMBH
(FOTO: UNIQUE PERSONALSERVICE GMBH)



Ihr Wettbewerbsvorsprung: agieren statt reagieren

Volatilitätsmanagement mit avitea

- Lösungsorientiertes Instrumentenportfolio für strategisches Handeln
- Hohes industrielles Know-how für prozessorientiertes Vorgehen
- Umfangreiches HR-Kompetenzprofil zu mittelstandsorientierten Konditionen

avitea GmbH · Erwitter Str. 105 · 59557 Lippstadt
Ansprechpartner: Joerg Seidel · Fon 02941 270-132
joerg.seidel@avitea.de · www.avitea.de

avitea

In vielen Bereichen zu Hause

NEBEN DER KLASSISCHEN ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG FINDEN ARBEITGEBER BEI ARRIBA WEITERE MÖGLICHKEITEN: ARBEITNEHMERVERMITTLUNG, ON-SITE-MANAGEMENT, OUTSOURCING, ...

Bei der ARRIBA Personalmanagement GmbH werden Mitarbeiter aus allen Berufsgruppen in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis eingestellt. Sie erhalten Ihr Gehalt/Lohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Betriebsrente und viele weitere Leistungen von ihrem Arbeitgeber, der ARRIBA Personalmanagement GmbH. Krankenlohnfortzahlung und Nichteinsatztage werden normal entlohnt. Jedoch arbeiten die Arbeitnehmer nicht bei ARRIBA, sondern die Arbeitskraft wird über einen Arbeitnehmerüberlassungsvertrag an Unternehmen verliehen. Diese Methode wurde entwickelt, um Arbeitsuchende über eine Testphase in ein festes Arbeitsverhältnis im Kundenbetrieb zu vermitteln. Diese Vorgehensweise bietet den Vorteil, nach einer Testphase mit anschließender zusätzlicher Probezeit mehr Flexibilität im Mitarbeiterstamm zu erzielen. Zusätzlich erwirbt man einen Konkurrenzkampf im Mitarbeiterstamm. Dieses Werkzeug dient der Erhöhung der Produktivität in den eigenen Mitarbeiterreihen. Selbstverständlich erhält der Entleiher durch diese flexible Mitarbeiterpolitik eine schnellere Hilfe bei konjunkturellen Schwankungen.

Arbeitnehmervermittlung

Facharbeitermangel ist ein großes Thema, denn in allen Bereichen wird gutes Personal rar. ARRIBA verfügt über einen sehr großen Pool an Mitarbeitern und Bewerbern aus allen Berufszweigen. Fehlen gute Mitarbeiter? ARRIBA hat Sie.

wiedey
Parkett
Linoleum
PVC-Belag
Teppichboden
Wir liefern und verlegen im Privat- und Objektbereich
R. Wiedey GmbH + Co. KG · Schillerstraße 46-48 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521/971770 · Fax 0521/971718
www.wiedey.net · info@wiedey.net

lindahl
DIENSTLEISTUNGEN
BÜRO
BETRIEB
TECHNIK
MONTAGEN
www.lindahl-personal.de
Kaiserstraße 23
33330 Gütersloh
Fon: 05241/212 67 - 0
Fax: 05241/212 67-16
e-mail: dispo@lindahl.nl
flexibel
fair
zuverlässig
... wir machen uns stark für Sie!



ANDRE GRAVEMEIER
GESCHÄFTSFÜHRENDER
GESELLSCHAFTER
ARRIBA
PERSONALMANAGEMENT GMBH
(FOTO: ARRIBA)

On-Site-Management

Unternehmen, in denen ein hoher Anteil an Zeitarbeitern beschäftigt ist, sollten über die Möglichkeit des On-Site-Management nachdenken.

Mit dieser Methode installiert ARRIBA Personalmanagement GmbH einen Mitarbeiter im Unternehmen, der sich um alle Belange, Probleme und Wünsche rund um die überlassenen Mitarbeiter kümmert. Er schafft Lösungen und handelt im Interesse des Kundenunternehmens. Somit wird das Personal, das sich ursprünglich um diese Fragen gekümmert hat, freigesetzt und kann sich neuen Aufgaben widmen.

Outsourcing

Hinter diesem Begriff verbirgt sich der klassische Werksvertrag. Hierbei wird ein gesamtes Paket vergeben, bei dem nicht auf Stundenbasis abgerechnet wird.

Das zu verrichtende Werk wird fest umschrieben und ein Festbetrag berechnet. Beim Outsourcing steht ausschließlich das Projekt im Fokus und nur dieses wird berechnet. Es besteht keine freie Verfügung, Aufsichtspflicht und Handhabe über die Mitarbeiter. Auch die Anzahl der Arbeitsstunden sind in diesem Vertrag nicht relevant.

Recruiting

Recruiting ist für jeden Arbeitgeber interessant und lukrativ. In diesem Fall sucht ARRIBA im Namen des Unternehmens (anonym oder öffentlich) den Mitarbeiter, den es benötigt. Das Unternehmen stellt ein Anforderungsprofil und ARRIBA schlägt anonymisiert das passende Personal vor. Das Unternehmen führt mit den interessanten Bewerbern Vorstellungsgespräche und hat nun die Wahl, diesen Mitarbeiter erst über die Arbeitnehmerüberlassung zu testen und anschließend fest zu übernehmen oder umgehend fest zu beschäftigen.

Diese Arbeitsweise spart sehr viel Zeit und somit sehr viel Geld. Das mühsame Anzeigen schalten, nach ausgiebiger Sichtung eine Vorauswahl treffen, Rücksenden der Bewerbungen, etc. entfällt. Es bleibt mehr Arbeitszeit für andere Tätigkeiten. Mit dem richtigen Partner gewinnt jedes Unternehmen ein großes Spektrum an Möglichkeiten im Personalbereich. Man spart nicht nur Zeit und Geld, sondern erlangt ein großes Maß an Flexibilität.

ARRIBA Personalmanagement GmbH bietet noch viel mehr. Z.B. ist das klassische Büro-Outsourcing ein weiterer Bestandteil der Dienstleistung.

Woher nehmen, wenn nicht ...?



Den richtigen Mitarbeiter zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu finden, ist gar nicht schwer:

GFZ
GESELLSCHAFT FÜR ZEITARBEIT

GFZ Gesellschaft für Zeitarbeit
und Organisationsberatung mbH
Böttcherstraße 11 I D-33609 Bielefeld
Telefon: 0521 9892978-0
Fax: 0521 1365126
Niederlassung Rheda-Wiedenbrück
Schulte-Mönting-Straße 3
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 57920-0
Fax: 05242 57920-20
Niederlassung Melle
Haferstraße 10-14
D-49324 Melle
Telefon: 05422 92134-0
Fax: 05422 92134-19

E-Mail: info@gfz-personal.de
www.gfz-personal.de

Always at your service.

Seit 1995!

Branchenzuschläge für Zeitarbeitnehmer



ANTJE KÖTTERS
DISTRIKTMANAGERIN
FÜR DAS MÜNSTERLAND UND
DAS OSNABRÜCKER LAND.
(FOTO: RANDSTAD)

RANDSTAD ALS ZUVERLÄSSIGER PARTNER DER UNTERNEHMEN IM MÜNSTERLAND

Ab November 2012 erhalten Zeitarbeitnehmer, die bei Kundenunternehmen der Metall-, Elektro- und Chemiebranche im Einsatz sind, tariflich abgesicherte Branchenzulagen – es folgen ab Januar 2013 die Kautschuk- und Kunststoffindustrie sowie die Eisenbahn.

Bereits seit 2004 gilt für Zeitarbeitnehmer der zwischen dem DGB und dem Bundesverband Zeitarbeit Personaldienstleistungen (BZA; heute BAP) geschlossene Tarifvertrag. Die Personaldienstleistungsbranche hat eine der höchsten Tarifbindungen aller Wirtschaftszweige. Damit ist nahezu jedes Arbeitsverhältnis in der Zeitarbeit tarifvertraglich abgesichert.

In diesem Jahr haben die Gewerkschaften und die Arbeitgeberverbände der Zeitarbeit erneut verhandelt. Als Impulsgeber der Branche und führendes Mitglied im BAP hat Randstad die dabei erzielte Einigung aktiv mitgestaltet. Das Ergebnis sieht für die Zeitarbeitnehmer in der Metall- und Elektro- sowie in der Chemiebranche ab November Zuschläge auf ihr Gehalt vor. Ab Januar 2013 folgen die Kautschuk- und Kunststoffindustrie sowie die Eisenbahn. Auf Basis des BZA-DGB Tarifvertrags steigen die Zulagen je nach Einsatzdauer stufenweise an – von 15 Prozent nach 6 Wochen bis auf 50 Prozent nach 9 Monaten.

Randstad bietet Kunden verschiedene Personalservices

„Unsere Kunden und Mitarbeiter hier im Münsterland können sich darauf verlassen, dass wir die neuen Regelungen in Zusammenarbeit mit dem Randstad Betriebsrat professionell umsetzen werden“, erklärt Antje Kötters, Distriktmanagerin für das Münsterland und das Osnabrücker Land. Damit die Zuschläge berechnet werden können, müssen die Kundenunternehmen laut Tarifvertrag zunächst ihre Branchenzugehörigkeit ermitteln. Bei Bedarf geben zum Beispiel die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer oder die Berufsgenossenschaften gerne Auskunft.

„Darüber hinaus stehen wir von

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

Randstad für Informationen und mögliche Handlungsvorschläge jederzeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung“, ergänzt Antje Kötters. „Denn zu unserem Portfolio gehört nicht nur die klassische Zeitarbeit, sondern auch Outsourcing über Dienst- und Werkverträge, direkte Personalvermittlung und Inhouse-Services zum Personalmanagement von Großprojekten.“

Über Randstad Gruppe Deutschland

Mit durchschnittlich rund 68.000 Mitarbeitern und 500 Niederlassungen in rund 300 Städten sowie einem Umsatz von rund 1,96 Milliarden Euro (2011) ist die Randstad Gruppe der führende Personaldienstleister in Deutschland. Randstad bietet Unternehmen unterschiedlicher Branchen umfassende Personalservice-Konzepte. Neben der klassischen Zeitarbeit gehören zum Portfolio von Randstad unter anderem die Geschäftsbereiche Professional Services, Personalvermittlung, HR Lösungen und Inhouse Services. Spezialisierung und Weiterentwicklung des Leistungsangebots sind die Eckpfeiler der Randstad Marktstrategie. ‘Spezialisierung‘ steht für konzentriertes Know-how in ausgewählten und zukunftsträchtigen Branchen unter den Stichworten Airport Services, Callflex, Finance, Medical und Energie um damit jederzeit die von Kundenunternehmen gewünschten Qualifikationen anbieten zu können.

Mit der Weiterentwicklung des Leistungsangebots setzt sich Randstad deutlich vom Wettbewerb ab. Als Impulsgeber für den Arbeitsmarkt hat Randstad bereits im Jahr 2000 einen flächendeckenden Tarifvertrag mit ver.di abgeschlossen, der als Grundlage für die geltenden tariflichen Regelungen in der gesamten Branche diente. Randstad ist seit über 40 Jahren in Deutschland aktiv und gehört zur niederländischen Randstad Holding nv: mit einem Gesamtumsatz von rund 16,2 Milliarden Euro (Jahr 2011), rund 576.800 Mitarbeitern täglich im Einsatz und 4.700 Niederlassungen in über 40 Ländern ist Randstad einer der größten Personaldienstleister weltweit. Vorsitzender und Sprecher der Geschäftsführung von Randstad Deutschland ist Eckard Gatzke.

AMADEUS FIRE
ACCOUNTING · OFFICE · BANKING · IT-SERVICES

AMADEUS FIRE
Marktführer im Finanz- und Rechnungswesen
www.amadeus-fire.de

Wir bringen die Profis ins Spiel!

Sie möchten bei unerwarteten Ausfällen oder Personalengpässen bestens gerüstet sein? Kein Problem! Greifen Sie auf die stärkste Mannschaft zurück, die Ihnen der Markt bietet.

Mit den Dienstleistungen spezialisierte Zeitarbeit, Personalvermittlung und Interim-/Projektmanagement unterstützen wir Sie im kaufmännischen Bereich und im IT-Umfeld.

Sprechen Sie mit uns und lassen auch Sie sich begeistern!

Amadeus FiRe AG Niederlassung Bielefeld
Detmolder Str. 18 · 33604 Bielefeld · Tel. 0521 520174-0 · E-Mail: bielefeld@amadeus-fire.de

Effiziente Personallösungen, perfekt auf Ihre Anforderungen zugeschnitten in den Bereichen:

- ACCOUNTING
- OFFICE
- BANKING
- IT-SERVICES



SPEZIALISIERTE ZEITARBEIT · PERSONALVERMITTLUNG · INTERIM-/PROJEKTMANAGEMENT · WEITERBILDUNG
www.amadeus-fire.de



Das richtige Baugefühl

Vom reinen Zweckbau zur Repräsentationszentrale: Der Wandel im Industrie- und Gewerbebau ist unverkennbar. Dass Kunden und Mitarbeiter sich wohlfühlen, wird Unternehmensentscheidern immer wichtiger. Zum „Marketingaspekt“, den Erfolg des Unternehmens in der Gebäudearchitektur widerzuspiegeln, kommt mehr und mehr das ökologische Gewissen hinzu. Auch, um Energieeffizienz nach außen hin zu kommunizieren – und um dauerhaft Kosten zu sparen. Die „Wirtschaft regional“ hat sich aktuellen Bautrends auf die Spur gesetzt. Und OWL als Vorzeigeregion, gleich in mehrfacher Hinsicht, für intelligente Lösungen im Wirtschaftsbau-Bereich entdeckt.

WIR TUELL

BAU-LATEIN

Nichts fasziniert uns Menschen so sehr wie weithin sichtbare Größe aus Stein, Stahl, Glas oder Holz. Es kommt keineswegs von ungefähr, dass selbst jene als „Architekten des Erfolgs“ tituliert werden dürfen, die nie ein Architekturstudium absolviert haben. Fest steht: Die architektonische Formensprache hat es gerade uns Deutschen besonders angetan. Mehr als anderen.

Beispiele gefällig?

Wer Mist baut, kann dafür hier bei uns in den Bau gehen. Das ist Satzbau, den nur wir in Deutschland so kennen. Ja, sogar staatstragend in der jüngeren Geschichte unserer Republik ist sie, die Rolle der Bauwirtschaft. Oder erinnern Sie sich etwa nicht mehr daran, woran hierzulande selbst Bundespräsidenten scheitern können? Genau: Am Bau ihres Eigenheims. Auch am angestammten Image, dass in Deutschland für die Ewigkeit gebaut wird, zweifelt längst niemand mehr – mit Blick auf die Großbaustelle des neuen Flughafens Berlin-Brandenburg. Selbst, wenn es dort bei der Übersetzung dieser Tugend in die Sprachen der am Bau Beteiligten ein dickes Deutungsmissverständnis gegeben haben mag …

Kein Wunder ist es da, dass der Industrie- und Gewerbebau in der öffentlichen Wahrnehmung fortan nicht mehr hinten an stehen möchte. Einst der Inbegriff von Funktionalismus, eben typisch deutsch, baut die Wirtschaft heute mehr und mehr, im besten Sinne des Wortes, auf Freiheit. Angestoßen durch Klima- und Energiewandel, angetrieben durch notwendige Zuwendung zum Mitarbeiter, kommt es beim Bau von Produktions- und Bürogebäuden nicht mehr nur auf die Arbeitsfähigkeit, sondern viel mehr auf die Arbeitsatmosphäre an. Damit Wirtschaftsbauten Energie freisetzen können, müssen sie energiesparend sein. Gefragt also sind innere Werte, die nach außen wirken.

Wie unter diesen hohen Maßstäben die gut 4500 Jahre alten ägyptischen Pyramiden bis heute ihren Titel als bekannteste Bauwerke der Welt verteidigen konnten, bleibt derweil ein Rätsel. Aber zum Glück brauchen wir Menschen nicht immer einen Trend um fasziniert zu sein.



MATTHIAS CIESLAK

KOLUMNEN-FEEDBACK:
mc@team-wandres.de

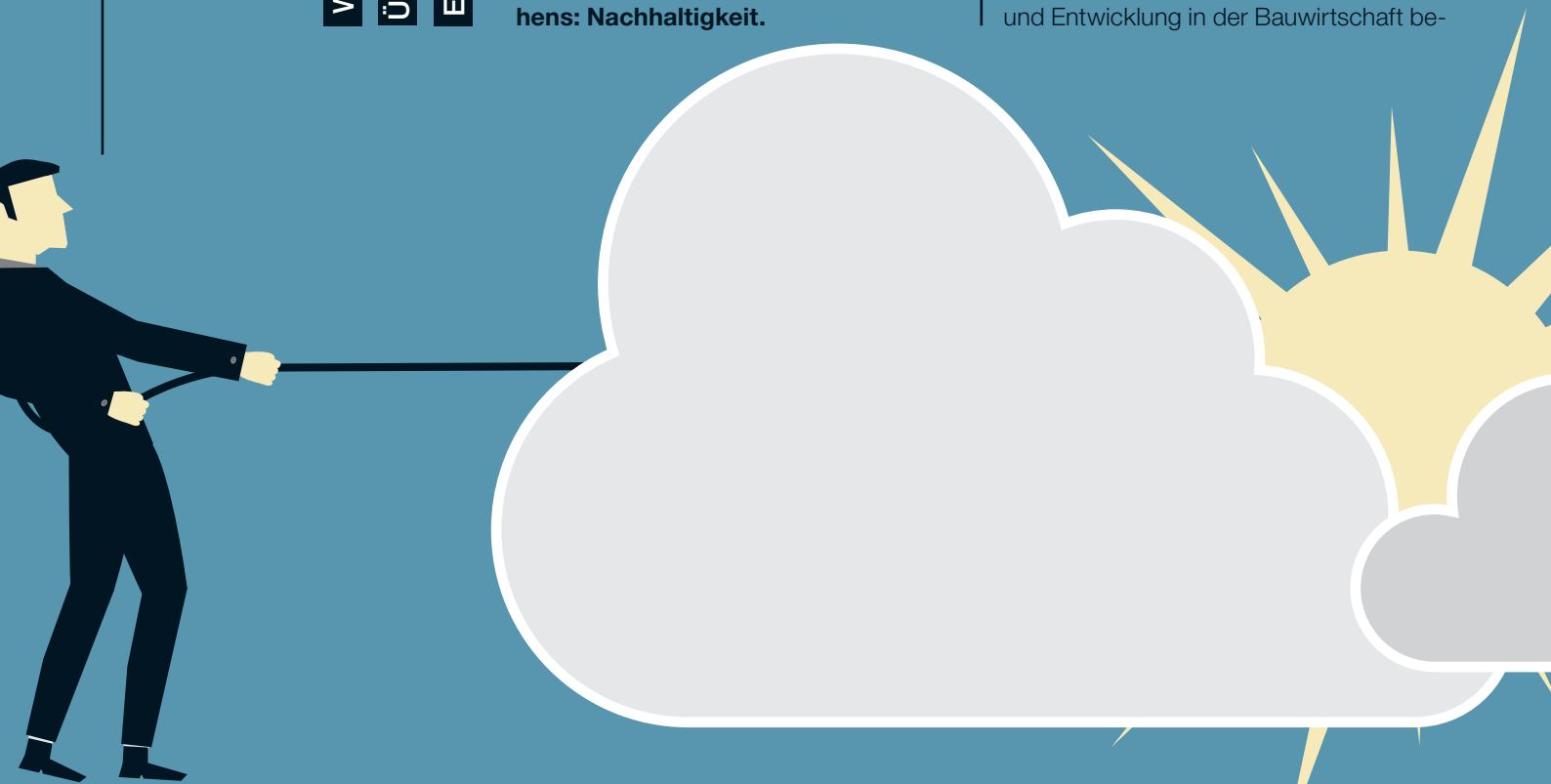
GLOBALE ARCHITEKTOUR Nachhaltigkeit

WIRTSCHAFTSBAUTEN SOLLEN MEHR DENN JE DIE ÜBERGROSSE VISITENKARTE EINES UNTERNEHMENS DARSTELLEN

Quadratisch, praktisch, gut … So lautete lange, lange die Devise im klassischen Gewerbebau. Allein die Funktion der unternehmerischen Herberge sollte bei Um- und Neubauten im Vordergrund stehen. Effizienz galt ausschließlich für die Baukosten. Aus Gewerbebau ist Wirtschaftsbau, aus Kosten- ist Energieeffizienz geworden. Das eigene Gebäude dient heute als buchstäblich größte Visitenkarte für das Unternehmen – sowohl in optischer und atmosphärischer als auch in ökologischer Hinsicht. „Corporate Architecture“ und Energetik bezeichnen mehr denn je die Trends, wenn es um die Planung von Industrie- und Gewerbebauten geht. Bestätigung findet dies beim Blick auf die Leitthemen der kommenden Fachmesse „Bau 2013“, die im Januar nächsten Jahres in München stattfindet. Sie gilt als die weltweite Leitmesse für Architektur, Baumaterialien und -systeme. **Im Mittelpunkt des Messegeschehens: Nachhaltigkeit.**

Die Bauwirtschaft behauptet gar, dass dieser Begriff für sie, mehr noch als für andere Gesellschaftsbereiche, zum Inbegriff des Handelns geworden sei. In Ankündigungen zur nächstjährigen Fachmesse der Branche wird herausgestellt, dass der Begriff den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden umfasst (von der Planung über die Nutzung bis zum Abriss) und neben ökologischen auch ökonomische und sozio-kulturelle Aspekte beinhaltet.

Stand der Dinge: Es wurden entsprechende Bewertungssysteme zur Zertifizierung nachhaltiger Gebäude entwickelt. Und nicht nur komplette Gebäude, sondern auch die Bauteile, aus denen sie bestehen, werden auf ihre Nachhaltigkeit hin geprüft. Umweltproduktdeklarationen (EPD´s) sollen künftig Informationen über die funktionale und ökologische Qualität von Bauteilen und Baustoffen liefern. Klar ist somit: Das Thema Nachhaltigkeit von Gebäuden wird auch in Zukunft Forschung und Entwicklung in der Bauwirtschaft be-



und Energie-Effizienz

stimmen. Ein weiteres Trendthema, das bei der „Bau 2013“ im Mittelpunkt stehen soll ist mit dem Kunstbegriff **„Energie 2.0“** überschrieben. Der aus dem Internet (Web 2.0) entlehnte Begriff bezieht sich allgemein auf die Zukunft der Energieversorgung von Gebäuden und die damit einhergehenden technologischen Innovationen. Neben diesen technologischen Komponenten will die Bauwirtschaft damit aber auch eine soziale Dimension beschreiben.

„Mehrwert Architektur“ und „Corporate Architecture“ stehen also mehr denn je für ein aussagekräftiges Erscheinungsbild von Unternehmen. Diese Idee hat in Deutschland sogar Tradition. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts haben die Architekten Peter Behrens für die AEG in Berlin und Walter Gropius für die Fagus-Werke in Alfeld markentragende Bauten und ein markantes Firmenerscheinungsbild mit großer Identifikationskraft geschaffen. Diese Vorstellung von nach außen sichtbarer Unternehmenskultur hat heute wieder neue Gestaltkraft bekommen und das nicht nur in den Großbetrieben, sondern auch in mittelständischen Unternehmen. Büros und Arbeitsräume werden offener, mit Ausblick ins Grüne und vermeiden Hierarchien in der baulichen Struktur. Es geht um eine gute Organisation von Arbeitsplätzen, um Kommunikation, ein ausgewogenes Tageslicht, um Ruhe für eine effektive Arbeit, aber auch um die Möglichkeit der persönlichen Begegnung unter den Mitarbeitern. Nicht zu verachten: Verbesserte Arbeits- und Werkräume ermöglichen nicht nur eine stärkere Bindung der Arbeitnehmer an das Unternehmen, sondern machen es zu einem begehrten Arbeitsplatz für hoch qualifizierte Mitarbeiter.

Nicht nur gefühlt, sondern bewiesen. In der „Bosti-Studie“, die vor einigen Jahren in 70 Firmen in den USA durchgeführt wurde, sollte die Bedeutung von Architektur für



die Produktivität untersucht werden. Vor allem in Büros, aber auch in Werkräumen. Konkret ging es dabei um die Effektivität von architekturpsychologisch gesteuerten Gestaltungsveränderungen und Umfeldoptimierungen am Arbeitsplatz. Das Ergebnis: Nach fünf Jahren hatten die Angestellten ihre Leistung um bis zu 17 Prozent gesteigert.

Auch die Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation haben in der Langzeitstudie **„Office Excellence Check“** einen Zusammenhang zwischen Raumqualität und Arbeitsproduktivität nachgewiesen. Dabei kamen ungenutzte Produktivitätspotenziale in deutschen Büros an den Tag: Mit dem richtigen Office-Design ließe sich demnach die Leistung der Mitarbeiter um bis zu 36 Prozent steigern. Andere Studien gehen sogar von 50 Prozent aus.

Einen kleinen Einblick in die Zukunftswelt von Gewerbebauten gibt derweil die im Jahr 2008 gegründete „Fraunhofer-Allianz Bau“. „Moderne Gebäude entwickeln sich zunehmend zu komplexen Hightech-Systemen:



In Zukunft werden Plusenergiehäuser, die die Elektroautos ihrer Bewohner auftanken, das städtische wie dörfliche Landschaftsbild prägen. Häuser werden flexibel und multifunktional sein, sich über die Wettervorhersagen dem Klima anpassen und den Nutzer durch intelligente Systeme und Gebäudesteuerung unterstützen“, prognostizieren die Wissenschaftler, die sich aus 17 Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft zur „Fraunhofer-Allianz Bau“ zusammengeschlossen haben. Allein dass sie, verteilt auf 22 Standorte in Deutschland sowie USA und Italien, ein Gesamtforschungsbudget von rund 240 Millionen Euro zur Verfügung haben, zeigt, wie zukunftsträchtig das Thema Bauen ist. „Der Blick in die Zukunft beinhaltet aber auch, sich mit den Bestandsgebäuden und ihrer effizienten Nutzung auseinander zu setzen. **Eine der wesentlichen Herausforderungen wird in den kommenden Dekaden somit die Art und Weise sein, wie Gebäude geplant, errichtet, betrieben und ebenso wie sie saniert, umgenutzt oder letztendlich recycelt werden.** Dabei kann der Fokus nicht alleine auf einzelnen Bauten liegen, sondern auf deren Wechselwirkung in Stadtquartieren sowie den Bezug zum Umland“, erklären sie weiter. Dass beim Thema Energieeffizienz vor allem im Gebäudesektor enorme Einsparpotenziale ohne Komfortverlust liegen, hat sich inzwischen weltweit rumgesprochen. Beispielsweise gelten im Gebäudesektor Chinas seit Anfang dieses Jahres um 70 Prozent strengere Energieeffizienzkriterien.

In Südkorea sowie im amerikanischen Bundesstaat Kalifornien sollen ab dem Jahr 2020 nur noch sogenannte „Net zero energy buildings“ gebaut werden. Ein ähnlicher Trend in Europa: Hier gilt ab 2020 der Standard **„Nearly zero energy building“** für sämtliche Neu-

bauten. Für all diese energieeffizienten Gebäudetypen ist das Passivhaus, eine in den 1990er Jahren in Deutschland entwickelte Marke, Vorbild und zugleich Grundvoraussetzung. Apropos rumgesprochen: Dies gilt auch mehr und mehr für die Vorreiterrolle der Region Ostwestfalen-Lippe, wenn es um ökologisches Bauen geht. Erst noch im Frühjahr diesen Jahres hatte das neue „Regionale Innovationsnetzwerk Intelligente Gebäudetechnologien Ostwestfalen-Lippe“ zu seiner Auftaktveranstaltung geladen. Koordiniert wird das Netzwerk vom Verein „Energie Impuls OWL“. „Intelligente Gebäudetechnologien Ostwestfalen-Lippe“ soll die Entwicklung von Systemlösungen für energieeffiziente und intelligente Gebäude der Zukunft bearbeiten. **Im Fokus steht dabei der Anwendernutzen.** Durch das Zusammenspiel der regionalen Kompetenzen und Akteure sollen nutzerübergreifende, integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnologien (zum Beispiel Energie, Komfort, Sicherheit und Wartung) entwickelt und die Verbraucher in den Entwicklungsprozess einbezogen werden.

Besonderen Schub erhält das Intelligente Gebäude-Netzwerk durch die Einbettung des Themas in das Spitzencluster des Bundesforschungsministeriums mit dem Thema „Intelligente Systeme aus OWL“, das die Intelligente Gebäudetechnologie in einen hochkarätigen regionalen und überregionalen Zusammenhang stellt. Bereits existierende Gebäude wie das SmartHome-Musterhaus in Paderborn und in konkreter Planung befindliche Projekte wie beispielsweise der Neubau der Handwerkskammer Bielefeld mit dem geplanten bundesweiten „Kompetenzwerk Technisches Facility Management“ bilden die Kulisse für die Entwicklung der Intelligenten Gebäudetechnologien aus Ostwestfalen-Lippe.

Ein weiterer Vorreiter von vielen in der Region ist das Unternehmen Viessmann mit ihrem neuen Herforder Büro- und Schulungsgebäude, das von der „Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit“ (DGNB) mit dem Goldstandard zertifiziert worden ist. Von Experten immer wieder lobend angeführt wird unter anderem zudem die Bielefelder Schüco International KG, die mit ihren „Schüco Energy³ Buildings“ eine innovative Methode zur dezentralen Energieerzeugung durch Solarzellen entwickelt hat, die ohne Transport- und Umwandlungsverluste arbeitet. Durch automatisierte, Strom erzeugende Gebäudehüllen können Nutzerbedarfe und Umgebungsbedingungen optimal aufgefangen werden.

Übrigens: Die „Lust“ auf neue Unternehmensgebäude ist größer denn je. Das Deutsche Baugewerbe verzeichnet nach Angaben ihres Zentralverbandes im Bereich Wirtschaftsbau stetig steigende Auftragseingänge. Seit Monaten lägen diese im laufenden Jahr 2012 konstant um vier bis fünf Prozent über dem jeweiligen Vorjahreswert. Gerechnet wird mit einem Umsatzergebnis für deutsche Gewerbebaufirmen, das noch höher ausfällt als im Boomjahr 2008.

KLARE HERAUSFORDERUNG
FÜR DIE ZUKUNFT.
KLARE ENTSCHEIDUNG
FÜR DIE HERAUSFORDERUNG.

DAS KOMMT ZÜRUCK AUFS UNTERNEHMEN

Der „Bumerang“ von Bugatti in Herford

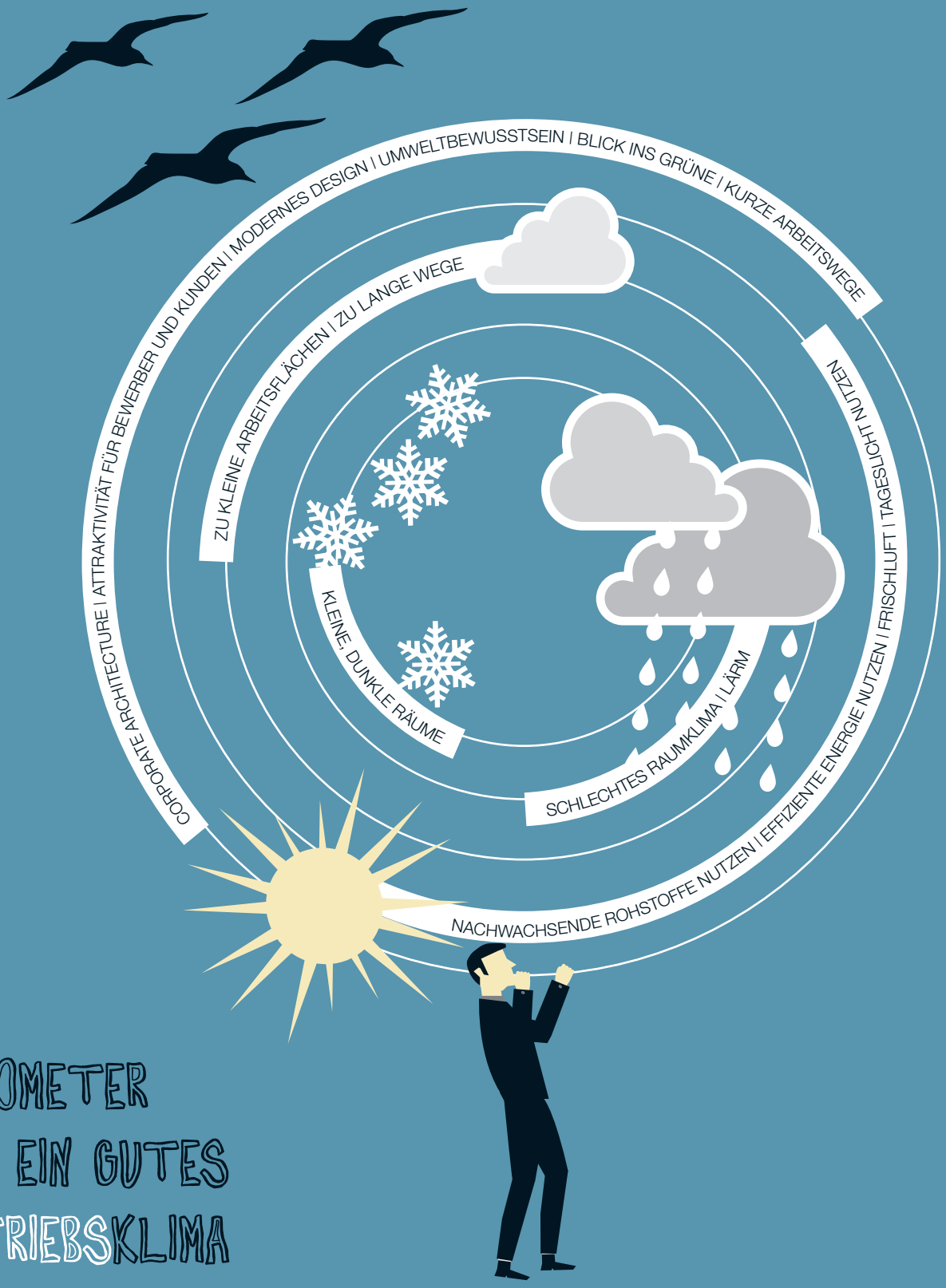
BEKLEIDUNGSHERSTELLER SORGT FÜR GANZ BESONDEREN HINGUCKER

„Neues wagen und den alten Werten treu bleiben“: So beschreiben die beiden geschäftsführenden Gesellschafter der bugatti Holding Brinkmann GmbH & Co. KG, Wolfgang und Klaus Brinkmann, die gestalterische Idee, die hinter dem Neubau der Unternehmensverwaltung steckt. Im Februar 2012 hatte der Bekleidungshersteller offiziell seine neue Verwaltung an der Hansastraße in Herford bezogen – und damit ein neues Kapitel der Firmengeschichte aufgeschlagen.

Der architektonisch anspruchsvolle Neubau, entworfen vom Architekturbüro Schlattmeier aus Herford, erinnert an einen Bumerang und gehört sicher zu den derzeit auffälligsten Gebäuden Herfords. Eine moderne Glasfassade verleiht dem Objekt Leichtigkeit und Transparenz. Nach oben ist der Baukörper durch Balkone aufgelockert. Die gebogene Gebäudeform spannt einen Vorplatz auf, der als einladendes Entree zum Gebäude dient und Parkplätze für die Besucher bietet.

Der Neubau ist über eine Brücke mit dem alten Firmengebäude verbunden. „Das ist für uns eine symbolträchtige Konstruktion. Der Neubau mit seiner außergewöhnlichen Form unterstreicht die innovative und internationale Ausrichtung unseres Unternehmens, das aber seinen Wurzeln weiterhin eng verbunden bleibt“, erklären die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang und Klaus Brinkmann. Das Gebäude bietet 1.600 Quadratmeter Nutzfläche. Die Investitionskosten belaufen sich auf über vier Millionen Euro. Im Erdgeschoss, das von außen eingesehen werden kann, befinden sich der Empfang, Besprechungsräume sowie zur Hansastraße hin eine Präsentationsfläche für Mode. In den beiden Obergeschossen sind die Abteilungen Lizenz, Verkauf, Export, Marketing und Public Relations mit etwa 40 Mitarbeitern untergebracht. Die Geschäftsleitung hat repräsentative Büros im dritten Obergeschoss bezogen.

Der „Bumerang“ wartet mit einem zukunftsweisenden Energiekonzept auf. Eine regenerative Versorgung durch neun Erdwärmesonden, Bauteilaktivierung zum Heizen und Kühlen des Gebäudes sowie eine Quelllüftung führen zu einer positiven Energiebilanz, die die gesetzlichen Bestimmungen um etwa 25 Prozent unterschreitet. „Wir haben uns für nachhaltiges Bauen entschieden, um sowohl die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern als auch die Umwelt zu schonen“, betonen Wolfgang und Klaus Brinkmann: „Das ist von jeher die Firmenphilosophie von bugatti. Diese wird jetzt aufs Schönste von unserem Firmenneubau visualisiert. Die Architektur des Gebäudes ist einzigartig und modern. Sie symbolisiert hervorragend die Innovationskraft, Designkompetenz und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens, das aber gleichzeitig seinem alten Firmensitz und Standort eng verbunden bleibt.“



BAROMETER FÜR EIN GUTES BETRIEBSKLIMA

„Der Mensch
ist nicht das Produkt seiner Umwelt –
die Umwelt ist das Produkt des Menschen.“
Benjamin Disraeli

PREISGEKRÖNT

Umwelt- und Klimaschutzgebäude rechnet sich

MINERALQUELLEN WÜLLNER LEGT BEEINDRUCKENDE ENERGIEBILANZ VOR

Nicht ganz zwei Jahre nach dem Einzug ins neue Verwaltungsgebäude der Mineralquellen Wüllner GmbH & Co. KG zieht Hans-Georg Wüllner eine erste Bilanz: Der im Hinblick auf Energieeffizienz vorbildliche Neubau hält, was er für Umwelt- und Klimaschutz verspricht. Die Einsparungen sind sogar noch größer als erwartet.

Das Konzept, eine Firmenzentrale zu schaffen, die keine Energie von außen braucht, ist damit aufgegangen. Dass Mineralwasser von Carolinen im Einklang mit der Natur steht, trägt zudem ein „amtliches Siegel“: das des Klima- und Umweltschutzpreises der Stadt Bielefeld 2011.

Das Bielefelder Familienunternehmen Mineralquellen Wüllner GmbH & Co. KG in der Mineralbrunnengruppe Wüllner war einer von vier Preisträgern. Ausgezeichnet wurde das Konzept des Neubaus. Die Mineralquellen Wüllner GmbH & Co. KG wurde als einziger produzierender Betrieb unter vier Preisträgern ausgezeichnet. Die Stadt Bielefeld vergibt den Preis alle zwei Jahre.

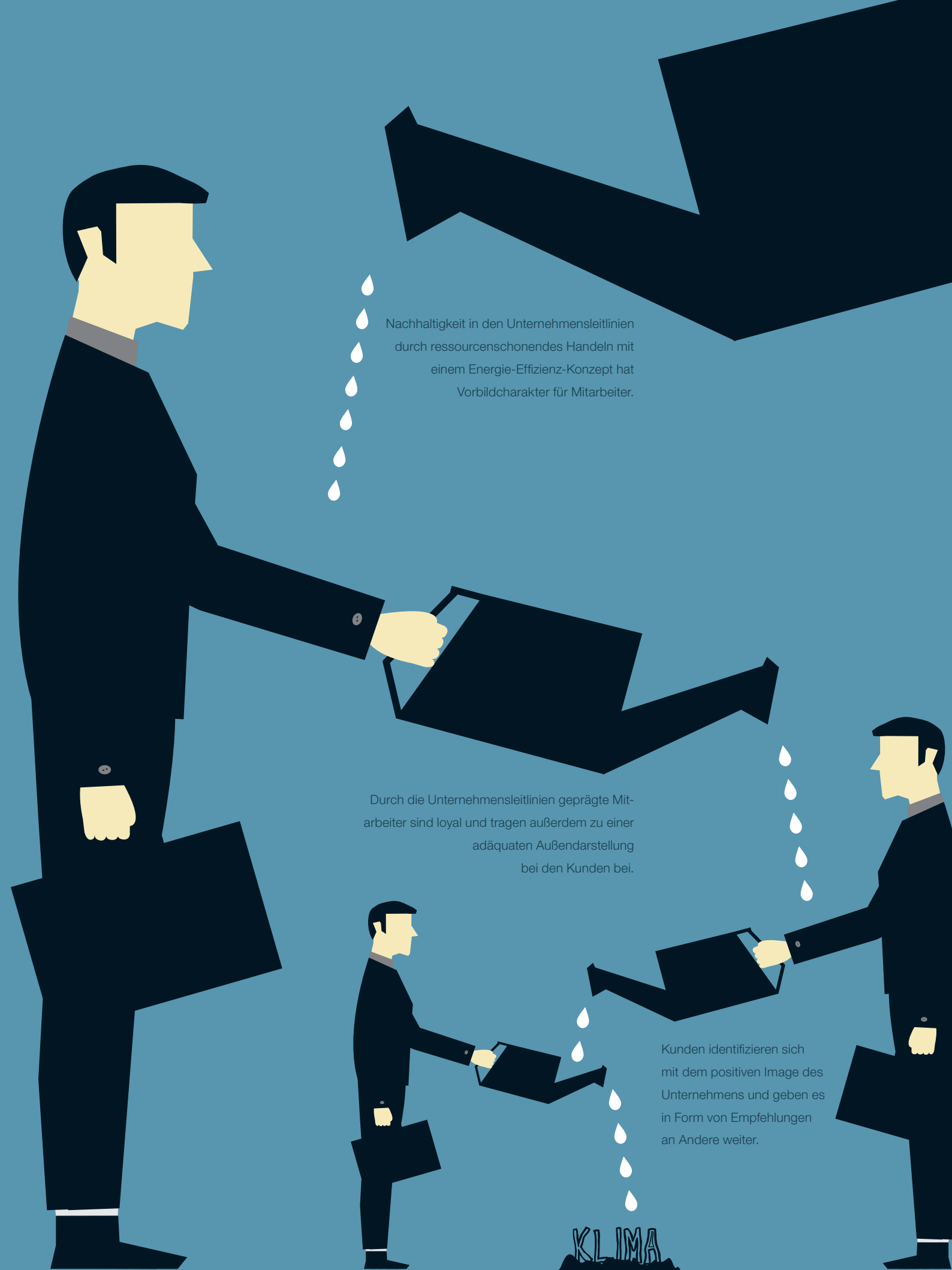
Das an die hügelige Landschaft angepasste Gebäude in Bielefeld-Ubbedissen auf dem Gelände des Abfüllbetriebs wurde im Dezember 2010 eingeweiht. Die Abwärme zweier Kompressoren aus der Produktion heizt das wärmegedämmte Gebäude in Holzleimbinder-Bauweise, das eine Hülle aus Aluminium umgibt. Eine Fotovoltaik-Anlage liefert den elektrischen Strom für die Klimatisierung. Der Verbrauch fossiler Energie bleibt gering, und damit auch die Klimabelastung. Abgesehen von der Wärme aus der Produktion benötigt das Gebäude keinerlei Energiezufuhr von außen.

Der Neubau bietet Raum für 45 Arbeitsplätze auf 2150 Quadratmetern. Von den 3,3 Millionen Euro Baukosten entfielen rund 350.000 Euro auf das Energiekonzept. Diese Investition soll sich in acht Jahren amortisieren. Die Chancen stehen gut, dass die Kosten noch früher wieder eingespielt sein werden.

Elf Monate hatten die Bauarbeiten gedauert. Die Architekten des Büros crayen & bergedieck aus Bielefeld, die Planer der Haustechnik von der GeBauTec GmbH in Steinhagen und die Bielefelder Baugesellschaft Sudbrack GmbH stellten sich der Herausforderung, technische Höchstleistung für den Klimaschutz mit innovativem Design zu verbinden. Schon ein gutes Jahr später war bereits klar, dass die Konzeption der Wirklichkeit standhält: „Ich konnte es kaum glauben; aber wir haben wirklich noch mehr Energie eingespart, als wir erwartet hatten“, sagte Hans Georg-Wüllner, als er den Umwelt- und Klimaschutzpreis entgegen nahm. Der unerwartete Überschuss heizt und kühlt jetzt auch Teile der Produktion.

Umweltschutz mit schöner Optik zu verbinden – das ist heutzutage möglich, aber noch keine Selbstverständlichkeit. Die Festrednerin auf der Preisverleihung Swantje Kühn, Professorin für Entwurf Architekturtheorie und Innenarchitektur an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Detmold und Vorsitzende des Bielefelder Beirats für Stadtgestaltung, sagte mit Blick auf die Preisträger: „Wenn wir es schaffen, innovativ zu sein, ohne die Schönheit zu verlieren, dann gehört uns die Zukunft.“

Oberbürgermeister Pit Clausen betonte zum Umwelt- und Klimaschutz: „Wir dürfen uns nicht nur auf Andere verlassen.“ Die Preisträger hätten die Beweise geliefert, „dass man in seinem eigenen Umfeld etwas bewegen kann“. Der Neubau der Mineralquellen Wüllner GmbH & Co. KG trage in „wirklich vorbildlicher Weise“ zum Naturschutz bei, das Produkt des Unternehmens sei damit eng verbunden: „Es ist das Lebensmittel Nummer eins, das Sie regional für uns bereitstellen.


Nachhaltigkeit in den Unternehmensleitlinien durch ressourcenschonendes Handeln mit einem Energie-Effizienz-Konzept hat Vorbildcharakter für Mitarbeiter.
Durch die Unternehmensleitlinien geprägte Mitarbeiter sind loyal und tragen außerdem zu einer adäquaten Außendarstellung bei den Kunden bei.
Kunden identifizieren sich mit dem positiven Image des Unternehmens und geben es in Form von Empfehlungen an Andere weiter.
KLIMA

Fachkräftenachwuchs für OWL - Vielfalt als Standortfaktor

DIE KOMPETENZWERKSTATT VIELFALT UND AUSBILDUNG UNTERSTÜTZT UNTERNEHMEN BEI DER AKQUISE VON FACHKRÄFTENACHWUCHS



FOTOS: FOTOLIA (LINKS, RECHTS); ISTOCK (MITTTE)

Der Fachkräftenachwuchs entwickelt sich für Unternehmen in OWL zu einem zentralen Thema. Das Sinken der Bewerberzahlen ist bereits deutlich spürbar. Die Zahl der Ausbildungsverträge ist von 2008 bis 2011 um 11 Prozent gesunken. Diese Entwicklung wird sich verschärfen. Insgesamt ist in OWL bis 2020 mit einem Bevölkerungsrückgang um 1,7 Prozent zu rechnen und die Zahl der jährlichen Schulabgänger in OWL wird in diesem Zeitraum um 6.000 sinken. Damit wird die adäquate Besetzung von Ausbildungsstellen schwieriger und ist mit wachsendem Aufwand verbunden. Dr. Harald Hiltl, Geschäftsführer der Initiative für Beschäftigung OWL e. V. (IfB OWL e. V.) weist auf die Dringlichkeit des Problems hin: „Es ist hoch an der Zeit zu handeln. Unternehmen müssen sich jetzt auf die Folgen des demografischen Wandels vorbereiten, um die Rekrutierung von Fachkräften und Fachkräftenachwuchs sicherzustellen."

So wird es für Unternehmen einfach zur Notwendigkeit, die vorhandenen Potenziale der Region besser auszuschöpfen. Eine wichtige Gruppe sind in diesem Zusammenhang Jugendliche mit Migrationshintergrund. Mit 515.000 Personen (ca. 25 Prozent der Gesamtbevölkerung) haben überdurchschnittlich viele Menschen in OWL einen Migrationshintergrund. Damit ist OWL im Bundesdurchschnitt eine vergleichsweise junge Region. Doch wird dieses Potenzial noch nicht optimal genutzt. Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten häufig keinen Zugang zur dualen Ausbildung. „2010 lag die Ausbildungsbeteiligungs-





quote der Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei 33,5 Prozent, während sie in der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund 65,4 Prozent betrug", beschreibt Thomas Jeckel, Geschäftsführer der Netzwerk Lippe gGmbH das Problem. Die Ursachen dieser Situation sind vielfältig. Wolfgang Pägel, Leiter der EU Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung (EU-GWB) der Bezirksregierung Detmold stellt fest: „Jungen Migrantinnen und Migranten fehlt häufig eine ausreichende Berufsorientierung, Wissen über Wert und Vielfalt der dualen Ausbildung sowie Netzwerke, die ihnen den Übergang von der Schule in die Ausbildung ermöglichen." Um die Ausbildungschancen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern und so ihr Fachkräftepotenzial für Unternehmen in OWL zu erschließen, haben IfB OWL. e. V., Netzwerk Lippe gGmbH und EU-GWB das Projekt „Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung" ins Leben gerufen. Es ist Teil des Programms „XENOS - Integration und Vielfalt", das Integration in den Arbeitsmarkt, gesellschaftliche Teilhabe sowie die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft unterstützt. Gefördert wird es aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds. Die „Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung" hilft Jugendlichen mit Migrationshintergrund beim Einstieg und erfolgreichem Abschluss einer dualen Ausbildung. Dazu stärkt es ihre Ausbildungsfähigkeit, treibt die Sensibilisierung und Stärkung der interkulturellen Kompetenz im Umfeld der Auszubildenden voran und bringt sie in Kontakt mit den Unternehmen der Region. Den Unternehmen in OWL bietet die Kompetenzwerkstatt die Durchführung kultursensibel ausgerichteter Assessment-Center, innerbetriebliche Mentorings und interkulturelle Trainings.

Wirtschaft Regional unterstützt die Kompetenzwerkstatt dabei, den Kontakt zwischen jungen Menschen mit Migrationshintergrund und Unternehmen in OWL herzustellen. In den folgenden Monaten werden in einer Artikelserie an dieser Stelle junge Migrantinnen und Migranten präsentiert, die in Unternehmen der Region erfolgreich ihre Ausbildung absolvieren oder schon absolviert haben. Sie zeigt auf, welche Fähigkeiten junge Menschen mit Migrationshintergrund mitbringen und welche Potenziale sich Unternehmen erschließen können, die ihnen die Gelegenheit zu einer dualen Ausbildung geben.

In der nächsten Ausgabe lesen Sie:

Amanda Heim-Costa – Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung bei der Dachser GmbH & Co.KG in Bad Salzuflen

Informationen zu dem Projekt und seinen Trägern finden Sie unter:

http://www.ifb-owl.de/jugendliche/kw-vielfalt-und-ausbildung.html
http://www.bezreg-detmold.nrw.de/400_WirUeber-Uns/030_Die_Behoerde/040_Organisation/040_Abteilung_4/050_Dezernat_45/080_EU-Geschaeftsstelle/index.php
www.netzwerk-lippe.de
http://www.esf.de/portal/generator/6592/xenos.html



DR. KEVIN KRUSE
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
WIRTSCHAFTSMEDIATOR
(UNIVERSITÄT BIELEFELD)
BRANDI-BÜRO BIELEFELD
(FOTO: BRANDI)

Markenverletzungen im Ausland

ZUSTÄNDIGKEIT DEUTSCHER GERICHTE

Wer in Deutschland Waren oder Dienstleistungen unter einer für einen Dritten als Marke geschützten Bezeichnung anbietet oder vertreibt, kann vor deutschen Gerichten wegen einer Markenverletzung in Anspruch genommen werden.

Unproblematisch ist das, wenn z.B. Waren mit einer derartigen Kennzeichnung in Deutschland im Ladengeschäft verkauft werden. Auch die Werbung für solche Produkte oder Leistungen kann eine Markenverletzung darstellen. Wie ist aber die Rechtslage, wenn die Werbung im Ausland über Medien erfolgt, die über die Landesgrenzen hinaus ausgestrahlt werden, z.B. über das Fernsehen oder das Internet?

Der Bundesgerichtshof hat sich mit dem Angebot von Produkten und Leistungen auf ausländischen Internetseiten bereits mehrfach befasst. Er hat dabei den Grundsatz aufgestellt, dass nicht jedes im Inland abrufbare Angebot ausländischer Dienstleistungen oder Waren im Internet kennzeichenrechtliche Ansprüche in Deutschland auslösen kann. Verlangt wird vielmehr, dass das Angebot einen wirtschaftlich relevanten Inlandsbezug aufweist (vgl. BGH, Urteil vom 13.10.2004 – I ZR 163/02 – HOTEL MARITIME). Nach dieser Rechtsprechung ist es für eine Kennzeichenverletzung im Inland und damit die Zuständigkeit deutscher Gerichte erforderlich, dass sich das Internetangebot nach den Gesamtumständen bestimmungsgemäß auch an Interessierte oder Kunden in Deutschland richtet. Wird z.B. eine Internetseite eines nicht deutschsprachigen Anbieters auch in einer deutschen Version vorgehalten, spricht das für einen solchen Inlandsbezug. Andere Anhaltspunkte können die Verwendung der Domainendung „.de“, Versandbedingungen, die eine Lieferung ausdrücklich nach Deutschland vorsehen, besondere Hinweise oder Bedingungen speziell für deutsche Kunden oder auch die Verwendung von Symbolen wie z.B. einer deutschen Flagge sein.

Vor kurzem hat der Bundesgerichtshof diese Rechtsprechung auch auf Kennzeichenverletzungen im international empfangbaren Fernsehen erweitert. In einer Entscheidung vom 08.03.2012 (I ZR 75/10 – „OSCAR“) hatte sich der Bundesgerichtshof mit der Ausstrahlung von Fernsehsendungen auf einem italienischen Sender zu befassen, der über das Kabelnetz und per Satellit auch in Deutschland empfangbar war. Die beklagte italienische Fernsehanstalt hatte im Verfahren vorgetragen, dass die Satellitenausstrahlung ihrer italienischen Fernsehprogramme darauf gerichtet sei, das

Verständnis und die Kenntnis der italienischen Kultur und Sprache in der Welt zu fördern. Das reichte dem Bundesgerichtshof aus, um einen bestimmungsgemäßen Empfang der Sendungen in Deutschland zu bejahen, weshalb eine durch ihre Ausstrahlung begangene Kennzeichenverletzung in Deutschland vorlag und die deutsche Gerichtsbarkeit für diese Verletzungshandlung zuständig war.

Es stellt in der Praxis deutscher Unternehmen ein häufiges Ärgernis dar, dass gegen die Verwendung ihrer Kennzeichen durch ausländische Unternehmen in ausländischen Medien vermeintlich nicht vorgegangen werden kann. Häufig lassen sich allerdings – gerade auf Internetseiten Anhaltspunkte für einen Inlandsbezug finden, so dass auch aus rein nationalen Kennzeichen und – das ist noch wichtiger – vor deutschen Gerichten gegen die entsprechenden Unternehmen vorgegangen werden kann. Jedenfalls gegen im EU-Ausland ansässige Unternehmen kann so relativ effektiv vorgegangen werden, sogar im Wege der einstweiligen Verfügung.

Das ist häufig kostengünstiger und effektiver als ein Vorgehen im Ausland aus einer dort bestehenden internationalen Markenregistrierung. Umgekehrt besteht natürlich die Gefahr, für die Verletzung ausländischer Kennzeichen im Ausland in Anspruch genommen zu werden, wenn diese über das Internet erfolgt.



Gericht kippt Inlandsbezug der 6b-Rücklage

WEGWEISENDES URTEIL FÜR AUSLANDSINVESTITIONEN

Unternehmen können damit rechnen, künftig auch bei Immobilienkäufen im Ausland Steuerspar-Effekte zu nutzen, die bisher Inlandsimmobilien vorbehalten waren. Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft HLB Dr. Schumacher & Partner, vertreten durch Prof. Dr. Christian Jahndorf, erreichte vor dem Finanzgericht Niedersachsen, dass die Beschränkung der so genannten 6b-Rücklage auf Inlandsimmobilien gekippt wurde.

Die 6b-Rücklage zur Reinvestition von Gewinnen aus Immobilienverkäufen kann dann auch für Anschaffungen von Betriebsimmobilien im Ausland genutzt werden, ohne dass die Gewinne nachträglich versteuert werden müssen. Das Finanzgericht Niedersachsen hat in einem Urteil die Beschränkung der 6b-Rücklage auf Inlandsimmobilien als Verstoß gegen die europarechtliche Niederlassungsfreiheit gewertet. Es folgte damit der Auffassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Dr. Schumacher & Partner GmbH in Münster. Das Finanzamt hat Revision beim Bundesfinanzhof (BFH) eingelegt.

Folgt dieser dem Urteil des Finanzgerichts, können Unternehmen die Gewinne aus Grundstücks- und Immobilienverkäufen künftig auch auf Ersatzinvestitionen im Ausland steuersparend übertragen. Deutsche Unternehmen könnten dann beispielsweise leichter in anderen Ländern der Europäischen Union expandieren. Denkbar wäre unter bestimmten Voraussetzungen aber auch die Finanzierung einer Ferienimmobilie mittels 6b-Rücklage.

Verzicht auf Sofort-Besteuerung

Nach § 6b des Einkommensteuergesetzes (EStG) können Unternehmen die Gewinne aus Immobilien- und Grundstücksverkäufen steuerlich neutralisieren, wenn sie diese in eine Rücklage einstellen und innerhalb von vier Jahren für die Ersatz-Anschaffung von Betriebsimmobilien verwenden. Anderenfalls muss die Rücklage aufgelöst und der Gewinn nachträglich versteuert werden. Der Fiskus erhebt dann zusätzlich zur Steuer in Höhe von 30 bis 45 Prozent des Veräußerungsgewinns sechs Prozent Zinsen für jedes Jahr der Rückstellung.

Diese Möglichkeit haben Unternehmen bislang aber nur, wenn sie die Rücklage auf ein Ersatz-Wirtschaftsgut im Inland übertragen. Für Auslandsimmobilien kann die 6b-Rücklage nicht in Anspruch genommen werden.

Viele Unternehmen weichen deshalb in Ermangelung geeigneter Reinvestitionsgüter auf sogenannte 6b-Immobilienfonds aus, um die nachträgliche Versteuerung der 6b-Rücklage zu vermeiden. Aus unternehmerischer Sicht handelt es sich dabei aber um eine Fehlallokation von Reinvestitionen.

Inlandsbezug verstößt gegen EU-Recht

Die EU-Kommission hatte die entsprechende Regelung des Paragraphen 6b

Besuchen Sie uns auf der
Forum Maschinenbau 07.–09.11.2012
in Bad Salzuflen, Halle 20, Stand B 13
pietig
Fördertechnik
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de





Beratung
Konzeption
Abwicklung
Preis/Leistung
Beispielhaft:
Van Der Ven GmbH,
Bad Salzuflen
HMS INDUSTRIEBAU
HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10
32107 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/9 44 99-0
Fax 0 52 22/9 44 99-22
www.hms-industriebau.de
Industriebauten
Bürogebäude
Produktionsgebäude
Lagerhallen
Funktionshallen
Gewerbebau
Sonderlösungen
Kreativität von Anfang an!

EStG bereits als diskriminierend gerügt und die Bundesrepublik im September 2011 förmlich aufgefordert, ihre Steuervorschriften dahingehend zu ändern, dass grenzüberschreitende Transaktionen nicht länger benachteiligt sind. Kommt die Bundesrepublik der Aufforderung nicht nach, wird die EU-Kommission möglicherweise Klage vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) einreichen. Eine Entscheidung darüber wird voraussichtlich innerhalb der kommenden zwei Monate fallen.

Auch das Finanzgericht Niedersachsen wertete den Inlandsbezug des § 6b EStG als Verstoß gegen Gemeinschaftsrecht der EU. Es handele sich sowohl um eine Beschränkung der Niederlassungsfreiheit als auch um eine Ungleichbehandlung von inländischen Betriebsstätten und Betriebsstätten im übrigen Gebiet der Europäischen Gemeinschaft und verstoße damit also gegen das Diskriminierungsverbot.

Der konkrete Fall

Im konkreten Fall hatte die HLB Dr. Schumacher & Partner GmbH ein niederländisches Unternehmen vertreten, das in Deutschland landwirtschaftliche Flächen zum Torfabbau nutzte. Da sich in Deutschland keine weiteren geeigneten Flächen zur Reinvestition fanden, hat das Unternehmen Grundstücke in den Niederlanden gekauft. Das zuständige Finanzamt forderte daraufhin die Steuer aus zurückgestellten Veräußerungsgewinnen sowie sechs Prozent Zinsen für jedes Jahr der Rückstellung nach.

Noch keine Rechtssicherheit

Da in dieser Sache eine Revision beim Bundesfinanzhof anhängig ist, besteht für Unternehmen, die sich auf das Urteil des Finanzgerichts Niedersachsen berufen wollen, noch keine 100-prozentige Sicherheit. Ein Urteil wird innerhalb der nächsten zwei Jahre erwartet. Das Urteil gilt dennoch als wegweisend.



PROF. DR. CHRISTIAN JAHNDORF
RECHTSANWALT
(FOTO: HLB
DR. SCHUMACHER & PARTNER GMBH)

COMMERZBANK



Mittelstandsbank

Kontinuität in der Kreditversorgung

Unsere mittelständischen Unternehmen sind der wichtigste Träger der deutschen Wirtschaftskraft. Ihre Versorgung mit Liquidität ist das, was die Mittelstandsbank der Commerzbank im Kern ausmacht. Daran werden wir nicht rütteln. **Wir stehen Ihnen weiter zur Verfügung!**

Commerzbank Bielefeld, Mittelstandsbank, Hans-Jürgen Stricker, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Tel. 0521 541-200

Gemeinsam mehr erreichen

Rating als Chance für Unternehmen

RATING – DER BEGRIFF FÜHRT BEI UNTERNEHMERN OFTMALS ZU UNBEHAGEN, UNVERSTÄNDNIS UND ABLEHNUNG.

DIPL.-KFM. RAINER WITTE
WPW GMBH OELDE
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT



Insbesondere Mittelstandsunternehmen fürchten aufgrund der zwingend vorgeschriebenen Unternehmensbewertung (Rating) eine Zinsverteuerung und auch die Ablehnung von Kreditanträgen. Diese negativen Aspekte können aber durch eine fachgerechte Herangehensweise an den Ratingprozess und durch eine optimale Unternehmensdarstellung mit den Detailkenntnissen des bankseitigen Bewertungsverfahrens entkräftet werden. Die Bewilligung von Kreditmitteln kann so befördert und insbesondere können die Kreditkosten gesenkt werden.

Aus Erfahrung der WPW GmbH als vereidigte Sachverständige für Unternehmensbewertung sowie als Wirtschaftsprüfer bewertet das die Bank:

Management
- Qualität der Geschäftsführung
- Qualität des Rechnungswesens

Markt/Branche
- Markt-/Branchenentwicklung
- Abnehmer-/Lieferantenstreuung
- Export-/Importrisiken
- Konkurrenzintensität
- Produkt/Sortiment
- Leistungsstandard

Kundenbeziehung zur Bank
- Kontoführung
- Kundentransparenz/ Informationsverhalten



Wirtschaftliche Verhältnisse

- Beurteilung des Jahresabschlusses
- Gesamte Vermögensverhältnisse

Weitere Unternehmensentwicklung

- Unternehmensplanung

Unternehmensnachfolge

- Ertragsplanung und Kapitaldienstfähigkeit
- Unternehmensrisiken
- Nachfolgeplanung

Ohne eine offene Informationspolitik und eine gute Unternehmensdarstellung ist kaum ein positives Rating zu erlangen. Was war, interessiert die Bank in diesem Zusammenhang weniger als das, was wird. Wohin fließen die Investitionen? Wie entwickelt sich das Unternehmen? Wie stark wächst der Markt? Nur Unternehmen, die auf diese Fragen eine zufriedenstellende Antwort geben können, erhalten Kredite zu guten Konditionen. Eine Umsatz- und Ertragsprognose sowie eine Liquiditätsvorschau sollten bei dem Kreditgespräch mit der Hausbank nicht fehlen. Hier liegt die Chance insbesondere in der Erstellung einer plausiblen Zukunftsprognose.

Mit entsprechender Kenntnis und fachmännischer Unterstützung können die Parameter der bankseitigen Bewertung gestaltet werden. Auch für Mittelstandsunternehmen ergibt sich daraus die Chance zur Senkung der Kreditkosten.



Innovationen mittels Leasing

UNTERNEHMEN SEHEN SICH EINEM ZUNEHMEND WACHSENDEN INNOVATIONSDRUCK AUSGESETZT, DER NICHT ZULETZT DURCH IMMER KÜRZER WERDENDE PRODUKTZYKLEN BEDINGT IST.



Auch Veränderungen auf der Beschaffungsseite - insbesondere die Verknappung von Rohstoffen – stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Ein stetig steigender Fachkräftemangel verstärkt diesen Druck für viele Branchen noch zusätzlich. Die Schaffung von Wettbewerbsvorteilen im nationalen wie internationalen Vergleich geht Hand in Hand mit Investitionen. Dafür bedarf es geeigneter Finanzierungsformen. Leasing bietet Unternehmen die nötige Flexibilität, sich zukünftigen Herausforderungen zu stellen.



Leasen statt kaufen

Nahezu 50 Prozent aller fremdfinanzierten gesamtwirtschaftlichen Investitionen von mobilen Wirtschaftsgütern werden mittlerweile über Leasing abgewickelt.

Die Leasingraten werden aus den Erträgen bezahlt, die das Investitionsobjekt erwirtschaftet – das wahrt die Liquidität. Zusätzlich bleiben bestehende Kreditlinien unberührt, so bleibt der Handlungsspielraum für unternehmerische Entscheidungen erhalten. Außerdem bieten Leasingraten eine klare Kalkulationsbasis und damit eine langfristige Planungssicherheit. Die individuelle Gestaltung der Laufzeiten und Raten eines Leasingvertrags machen zudem steueroptimierende Effekte möglich, indem zum Beispiel in Zeiten höherer Erträge auch höhere Leasingraten gezahlt werden können. Dies ist bedeutsam für Unternehmen in zyklisch agierenden Branchen, da sich Leasing im Wesentlichen an der tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Objektes und nicht an den steuerrechtlich vorgegebenen Afa-Zeiten orientiert. Darüber hinaus können auch progressive Ratengestaltungen bei der Anlaufphase von Neuinvestitionen von wirtschaftlichem

Nutzen sein. Auch die Einbindung von Fördermitteln kann im Einzelfall sinnvoll sein.

Bilanz berücksichtigen

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Leasings ist die Bilanzneutralität. Objekte, die mittels Leasing finanziert werden, stehen im Eigentum des Leasinggebers und erscheinen so nicht in der Bilanz des Leasingnehmers. Dies führt zu einer Verbesserung von wichtigen Bilanzkennzahlen wie der Eigenkapitalquote, besonders bedeutsam im Hinblick auf Basel II.

Eine individuelle Beratung, die auf die Belange des Leasingnehmers abzielt, ist somit ein wichtiger Aspekt bei jedem Leasingvorhaben. Die UniCredit Leasing GmbH, ein Mitglied der UniCredit Group,



setzt daher auf Nähe und persönlichen Kontakt. Vertrauen und Kontinuität sind seit Unternehmensgründung im Jahre 1963 wichtigste Erfolgsfaktoren. Die Leasinggesellschaften der UniCredit Group sind in 19 Ländern präsent und an elf Standorten in Deutschland vertreten.

DER AUTOR
MICHAEL ZENDER
IST LEITER DER UNICREDIT LEASING NIEDERLASSUNG IN HANNOVER
(FOTO: UNICREDIT LEASING GMBH)

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

BPP BECKER PATZELT POLLMANN



Sie fragen sich vielleicht, warum wirbt
ein Unternehmen wie wir mit einem Kaktus?
Ganz bestimmt nicht, weil unser Team im Umgang
mit unseren Mandanten so stachelig ist.
Finden Sie es doch einfach heraus,
unter www.b-p-p.de
Sie werden feststellen, es macht Sinn!

Expertentests beweisen es:

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2012

Marktstraße 7 | 33602 Bielefeld
Tel. (05 21) 9 66 85-0 | Fax (05 21) 9 66 85-55 | info@b-p-p.de | www.b-p-p.de

Wie Unternehmen Basel III in den Griff bekommen

CHANCEN UND RISIKEN DER NEUEN EIGENKAPITALVORSCHRIFTEN

Zum grundsätzlichen Ziel des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht gibt es eine breite Zustimmung: Unternehmen sollen auf eine zuverlässige Kapitalversorgung vertrauen können. Dem dienen auch die als Basel III bekannten Beschlüsse, die bis Ende 2018 umgesetzt werden müssen. Deren Eigenkapitalrichtlinien bei der Kreditvergabe wurden verschärft – was bei manchem Unternehmen allerdings zu Verunsicherungen führt: Werden Kredite dadurch teurer oder sind vielleicht sogar schwerer zu bekommen?

Zunächst einmal ist die vom individuellen Rating des Kreditnehmers abhängige Eigenkapital-Hinterlegung seit Basel II nichts Neues. Auch die unterschiedliche Bewertung des Eigenkapitals der Banken in verschiedenen Klassen – beispielsweise das „Core Tier 1“ als „wertvollstes“ Eigenkapital – gehört zu den bereits praktizierten Vorgaben. Unter Basel III werden aber die Anforderungen an diese Klassen erhöht und weitere Puffer geschaffen. Damit sind zwangsläufig zusätzliche Kosten für die höhere Eigenkapitalunterlegung verbunden, die sich proportional auf die risikogewichteten Aktiva verteilen. Schlechte Ratings und ungesicherte Kredite sowie längere Laufzeiten sind stärker betroffen.





Eine verbindliche Aussage über die Höhe der Mehrbelastung kann derzeit niemand machen. Experten gehen aber davon aus, dass Basel III die Finanzierungskosten weniger beeinflussen wird als die üblichen Schwankungen des allgemeinen Zinsniveaus oder der Konjunktur. Auch eine Einschränkung der Kreditversorgung dürfte es kaum geben, selbst wenn sich manch ausländisches Kreditinstitut schon zurückgezogen hat.

Hans-Jürgen Stricker, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Commerzbank Westfalen-Lippe-Ems und verantwortlich für das Firmenkundengeschäft in der Region Bielefeld: „Auch unter Basel III werden in der Mittelstandsbank ausreichend Kapital und Liquidität zur Verfügung stehen, um den Finanzierungsbedarf der Unternehmen zu decken und das Wirtschaftswachstum zu fördern."

Dabei haben es Unternehmen selbst in der Hand, bankübergreifend steigenden Finanzierungskosten entgegenzuwirken – nicht nur durch gezielte Maßnahmen zur Verbesserung ihres Ratings. Auch mit höheren Sicherheiten können sie dazu beitragen, dass Banken günstigere Konditionen anbieten.

Generell sollte bei Finanzierungen nicht immer nur an den klassischen Kredit



HANS-JÜRGEN STRICKER
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG
COMMERZBANK BIELEFELD, MITTELSTAND.
(FOTO: COMMERZBANK AG)

gedacht werden. Finanzierungsalternativen wie Schuldscheindarlehn, Anleihen, Förderdarlehen, Leasing und Factoring gewinnen durch Basel III zusätzliche Attraktivität. Allerdings erfordert der optimale Umgang insbesondere unter Einbeziehung des Kapitalmarkts langjährige Expertise.

Hans-Jürgen Stricker sieht darin aber eine große Chance für Unternehmen: „Unsere Firmenkundenbetreuer besitzen die nötige Erfahrung, um ihre Kunden bei der Wahl der passenden Struktur zu unterstützen. Die Diversifikation schafft zusätzliche Unabhängigkeit und Planungssicherheit und ermöglicht langfristige Finanzierungen zu marktüblichen Konditionen."



HLB STÜCKMANN

Die führende selbständige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Ostwestfalen-Lippe.

Elsa-Brändström-Str. 7
33602 Bielefeld | 0521-2993-00
www.stueckmann.de

A member of HLB International.
A world-wide network of independent accounting firms.

„Kunden-Rating – für gute Geschäfte“

WERTVOLLE RATINGS UND ÖFFENTLICHE FÖRDERMITTEL



DIE PROFIS FÜR FIRMENKUNDENBERATUNG IN DER STADTSPARKASSE BAD OEYNHAUSEN: **BERND SCHNEIDER (LINKS) KERSTIN WÖPKEMEIER (RECHTS).** (FOTOS: SUSANNE DE REUTER/WIR)

Bernd Schneider, Leiter Ressort Firmenkunden und Vertreter des Vorstands und Kerstin Wöpkemeier, Diplom Bankbetriebswirtin und Firmenkundenberaterin der Stadtsparkasse Bad Oeynhausen geben Auskunft: „Kunden-Rating – für gute Geschäfte“ und lohnenswerte KfW und NRW-Bank Kredite sind das Thema.

Herr Schneider, vor sieben Jahren führten Kreditinstitute Ratings für mittelständische Unternehmen ein. Das war das Ergebnis von Basel II, ein Vorschlag, der die Eigenkaptalregelung festlegte.

Viele Kunden befürchteten eine schlechtere Finanzierung und steigende Kosten: Wie hat sich die Situation aus Ihrer Sicht entwickelt?

Nicht nur unsere Kunden, auch wir hatten diese Sorge. Heute stellt sich die Entwicklung ganz anders dar. Wir haben den Ratings vieles zu verdanken. Das liegt daran, dass sich die Eigenkapitalausstattung unserer Kunden deutlich verbessert hat. Nur dadurch konnte der Mittelstand die letzte Wirtschaftskrise relativ gut überstehen. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Einführung der strengeren Anforderungen auf die schwere Krise der mittelständischen Industrie von 2001 bis 2003 zurückzuführen ist. Ratings waren der entscheidende Schritt in die richtige Richtung.

Welchen Mehrwert hat ein Rating für Ihre Kunden und wie gehen Sie konkret vor?

Der Mehrwert für den Kunden ist ein betriebswirtschaftlicher Nutzen, der vor der Ratingoptimierung zu berwerten ist. Er basiert auf verschiedenen Kennzahlen, die mit dem Rating erhoben werden. Wir greifen seit Jahrzehnten auf ein Bilanzanalyse-System zurück, dass äußerst verlässlich ist. Die hohe Datenqualität liefert über lange Zeit stabile Ergebnisse, die die Grundlage für das Rating bilden. Das Rating wiederum benötigt die Erfahrungswerte verschiedener Jahresabschlüsse, die branchenspezifisch sind. Das Stärken-Potenzial-Profil (SSP) ist die Software, mit der wir die Kennzahlen des Kunden für ihn grafisch darstellen können. Unsere Beratung schafft Transparenz in die Zahlenberge und Statistiken, damit die Kunden ihre Auswirkungen auf ihr unternehmerisches Handeln ableiten können.

Was kosten Ihre Ratings den Kunden und welche Auswirkungen hat es auf das Zinsensniveau?

Wir verstehen unser Geschäft so, dass sich gute Beratung über die Nutzung unserer Produkte bezahlt. Hinzu kommt, dass unser Produktportfolio auf der Basis solider Ratings an Wert gewinnt. Deshalb gibt es diesen Service für unsere Kunden kostenlos, wenn ein entsprechendes Geschäftsvolumen vorhanden ist.

Der Zinssatz ist seit drei Jahren so niedrig, dass er bei Investitionsentscheidungen eigentlich keine Rolle mehr spielt. Ich meine, dass die Ratings zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Die Marge zwischen Einstandszins und Kundenzins hat sich verringert. Davon profitiert der Mittelstand.

Historisch niedrige Zinsen: Ein Ausgangspunkt für meine Fragen zu Ihrer Beratung für KfW und NRW-Bank Krediten.

Frau Wöpkemeier: Welche Unternehmen beantragen in diesen Zeiten öffentliche Fördermittel und wie zielgerichtet ist Ihre Beratung?

In erster Linie beantragen mittelständische Kunden die Kreditangebote der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und der NRW-Bank.

Die Ziele unserer Beratung bestehen darin, dem Kunden die Vorteile der Finanzierung zu kommunizieren. Es gibt die Möglichkeit Darlehen mit einer Haftungsfreistellung zu beantragen. Dabei liegt das Ausfallrisiko ganz oder teilweise nicht mehr bei unserer Stadtsparkasse. Der Kunde hat den Vorteil, vorhandene, freie Kreditsicherheiten für Zwecke einzusetzen, die nicht über öffentliche Mittel abgedeckt werden können.

An welche Zwecke denken sie dabei?

Nehmen wir als Beispiel die Gebäudefinanzierung. Oftmals werden bei einer Finanzierung bereits vorhandene Grundstücke und Gebäude mit in den Sicherungskreis einbezogen. Diese Grundstücke stehen dann nicht mehr für weitere Finanzierungen zur Verfügung. Ich empfehle in diesen Fällen öffentliche Mittel mit Haftungsfreistellung. Die freien Sicherheiten können dann eingesetzt werden, um mit günstigen Zinsen die Liquidität langfristig zu sichern.

Wie beantrage ich, als Kunde, diese Mittel und wie lang dauert die Antragsstellung?

Die Kredite werden über die Hausbank beantragt. Dabei habe ich, als Mitarbeiterin der Stadtsparkasse, alle Mittel der Beratung, um die optimale Finanzierung zusammen zustellen. Unsere Kunden haben in der Regel nach spätestens zwei Wochen eine Zusage im Haus.



BARCODE | RFID | MOBILITY

Anschauen. Anfassen. Ausprobieren.

IT-Fachmesse im
MARTa Forum Herford
Di., 23. Oktober 2012,
11 – 17 Uhr







Erleben Sie Geschwindigkeit und Ergonomie – bei robusten Handheld-Computern, Barcode-Scannern, RFID-Systemen und Etikettendruckern.

Die Veranstaltung ist für registrierte Fachbesucher kostenlos, inkl. Ausstellung, Vorführungen, Catering und Eintritt MARTa.

Information und Anmeldung: www.aisci.de/messe2012

AISCI IDENT GmbH | Asper Str. 29 | 32108 Bad Salzuflen | FON 0 52 22 . 99 02 - 0 | FAX 0 52 22 . 99 02 - 77 | www.aisci.de

Filme, die sich sehen lassen können



GEBOTENER FULL-SERVICE UND EIN GEMEINSAM GESCHAFFENES MARKETING- UND KOMMUNIKATIONSINSTRUMENT.



DAS KAMERATEAM FILMT IN NAIROBI DEN UNTERRICHT IN EINER SCHULE. GERADE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IST BILDUNG DER SCHLÜSSEL FÜR LEBENSQUALITÄT. (FOTOS: FIM & TV WESTERBARKEY)

Früh am Morgen entzündet Fahnenschmied Christian Henrich Kolbus das Schmiedefeuer. Er hat viel zu tun, denn seine Produkte sind weit über die Region hinaus gefragt. Gedreht wurde diese Szene für den Unternehmensfilm der Firma Kolbus in Rahden. Das Freilichtmuseum Hagen ist als Drehort prädestiniert. Hier gibt ist Schmieden, wie sie vor über 200 Jahren in Ostwestfalen betrieben wurden. So beginnt die Geschichte des heutigen Weltmarktführers für Buchbindereimaschinen. Das Filmset wird aufgebaut. Kamerakran, Schienensystem und Tontechnik. Gedreht wird im stereoskopischen 3D- Format. Im Prinzip werden zwei Filme gleichzeitig gedreht. Ein Film für das linke Auge und einer für das rechte Auge. Die Illusion entsteht im Kopf. Unser Gehirn setzt die beiden Informationen zu einem räumlich wirkenden Bild zusammen.

Die 3D- Technologie macht Produkte und Dienstleistungen auf angenehme Weise erlebbar

Am Drehort wird das 3D Bild mit einem speziellen Messmonitor kontrolliert. „Man kann bei der 3D-Aufnahme viele Fehler machen, die sich später nur schwer korrigieren lassen“, so Olaf Westerbarkey, der am Set als Stereograph arbeitet. Zahlreiche Produktionen und das eigene Ausprobieren verschafften ihm das notwendige Know-how für diesen noch relativ jungen Berufszweig in der Filmproduktion.

Film präsentiert und repräsentiert zugleich

2012 ist Drupa-Jahr. Die internationale Messe für Druck und Papier findet nur alle 4 Jahre in Düsseldorf statt. Dort geht es ums Ganze. Komplette Produktionslinien für Hardcover und Softcoverbücher werden auf dem ca 2000 qm großem Messestand aufgebaut. Die technisch komplexen Maschinen sind stark erklärungsbedürftig. Aber: nicht jedes Detail ist von außen zu sehen. Die gesamte Vertriebsmannschaft ist sich einig: Das Medium Film -präsentiert auf einem modernen Tablett-PC- ist die ideale Vertriebsunterstützung. So wird der potentielle Kunde auf vielen Ebenen angesprochen. Die Funktionalität und die technischen Raffinessen von Kolbus Maschinen werden mit insgesamt 19 verschiedenen Produktfilmen eindrucksvoll erklärt. Der Un-



ternehmensfilm veranschaulicht die Unternehmensphilosophie und ist auch eine Hommage an das Buch. Und genau dies filmen die Gütersloher hier in Ostwestfalen. Der Film schafft Vertrauen.

Film öffnet den Betrachter für Themen und Situationen

Dabei steigt die Lust, sich nach dem Sehen des Filmes mit dem Unternehmen zu beschäftigen proportional mit der Güte des Films. Ist die Botschaft schlüssig in eine Filmidee eingebettet, behält der Film die Aufmerksamkeit des Betrachters.

Film ermöglicht leichtes Verstehen

Szenenwechsel: Afrika. Das Kamerateam befindet sich in Nairobi und filmt den Unterricht in einer Schule. Gerade in den Entwicklungsländern ist Bildung der Schlüssel für Lebensqualität. Hier sind kostengünstige Bücher gefragt. Kolbus Klebebinder schaffen bis zu 20.000 Broschüren pro Stunde. In manchen Ländern reicht eine Produktionslinie aus, um den gesamten Buchbedarf des Landes zu decken. Kolbus Maschinenbau für das Buch produziert deshalb bereits seit über 112 Jahren für die ganze Welt. Denn dieser hoch spezialisierte Maschinenbau funktioniert nur auf dem Weltmarkt.

So werden über das Medium Film abstrakte Themen anschaulich

Film spricht mehr die Emotionen als den Verstand an. Hier liegt das Potential der filmischen Kommunikation. Kein anderes Medium bietet so viel klare Information in kurzer Zeit. Die Produktfilme und der Unternehmensfilm in 3D trugen wesentlich zum Erfolg auf der Drupa in Düsseldorf bei. Bei der Produktion hat sich die Firma Kolbus auf die Leistungen der Gütersloher Filmproduktion Westerbarkey verlassen.

„Alles aus einer Hand, bis zum fertigen Produkt, das ist unser Ziel“, beschreibt Olaf Westerbarkey seine Firmenphilosophie. „Wir bieten unseren Kunden Full-Service und schaffen mit ihm gemeinsam ein hervorragendes Marketing- und Kommunikationsinstrument. Ob Image-, Produkt- oder Schulungs-Film – jeder Inhalt wird bei uns mit der gleichen Sorgfalt behandelt und kreativ umgesetzt. Auf diese Weise entstehen Ergebnisse, die sich in jeder Hinsicht sehen lassen können – so wie die Filme für Kolbus.“



TEAM WANDRES erweitert Marktgebiet

MK HOFFE SUNDERN ÜBERGIBT GESCHÄFTSTÄTIGKEIT AN TEAM WANDRES COMMUNICATION PARTNER GMBH

Die TEAM WANDRES Werbeagentur mit Stammsitz in Münster vergrößert sich. Dazu übernimmt die TEAM WANDRES communication partner GmbH die Geschäftstätigkeit der in Sundern ansässigen Marketing- und Kommunikationsagentur MK Hoffe zum 1. September 2012 am selben Standort. Gesellschafter des neuen Unternehmens sind die TEAM WANDRES GmbH und Gisbert Scheffer, zuvor Geschäftsführender Gesellschafter der MK Hoffe. Die neue Agentur übernimmt das bestehende Team am etablierten Standort an der Hauptstraße in Sundern.

„Mit diesem Schritt erweitern wir unser Marktgebiet in eine starke Wirtschaftsregion mit vielen erfolgreichen Unternehmen. Für uns ist es von hohem Wert, mit Gisbert Scheffer einen Partner zu gewinnen, der die Region kennt und dort exzellent vernetzt ist“, sagt Heiko Golbs, geschäftsführender Gesellschafter von TEAM WANDRES. Gisbert Scheffer wird als Geschäftsführender Gesellschafter die Agentur vor Ort leiten und erster Ansprechpartner für Neu- und Bestandskunden sein. „Für mich ist dieser Schritt der richtige Weg, um den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden und unser Wachstum mit effi zienten Strukturen zu beherrschen“, legt Scheffer seine Gründe für die Neuausrichtung dar. Die Marktchancen liegen im Fokus des Zusammenschlusses. Mit den Leistungen und Kapazitäten der Agenturmutter in Münster im Hintergrund bietet der Standort Sundern den Kunden die gesamte Palette der integrierten Marketingkommunikation. „Wir können unseren Kunden nun neue Perspektiven eröffnen. Durch die strukturelle Verknüpfung und den Austausch mit den Münsteraner Kollegen erschließen wir neue kreative Potenziale, die unseren Kunden zugute kommen werden“, ist sich Scheffer sicher.

Die Zusammenführung der beiden Agenturen unter dem Dach der TEAM WANDRES Werbeagentur steht unter einem guten Stern. Symbolisch, da das Logo





GEBALLTE TEAMPOWER AUS MÜNSTER UND SUNDERN: AN DER STERNSPITZE **GISBERT SCHEFFER**, GESELLSCHAFTER UND GESCHÄFTSFÜHRER DER TEAM WANDRES COMMUNICATION PARTNER GMBH MIT SEINEN MITGESCHÄFTSFÜHRERN SOWIE GESELLSCHAFTERN DER TEAM WANDRES GMBH, **ROLF WANDRES (r.) UND HEIKO GOLBS (l.)** (FOTO: TEAM WANDRES WERBEAGENTUR)

von TEAM WANDRES, ein Stern in einem Kreis, zukünftig beide Standorte markieren wird. Faktisch, weil beide Standorte über ähnliche Strukturen verfügen, traditionell inhabergeführt sind und zudem über eine vergleichbare Kundenstruktur verfügen. Der Standort Münster realisiert Kommunikationsmaßnahmen vor allem für große mittelständische Kunden. Der Verpackungshersteller Bischof und Klein, der Kranhersteller Demag Cranes and Components, Gitterrost-Produzent GI-RO und Maschinenbauer Langguth zählen zu den Industrieunternehmen, die TEAM WANDRES disziplinübergreifend betreut. Auch Dienstleister wie der iGZ und der BVMW, Unternehmen aus dem Gesundheitswesen wie das St. Franziskus-Hospital und die Pharmahersteller Heel und animedica setzen auf die Kompetenzen von TEAM WANDRES. BtoCUnternehmen und Markenartikler wie Trelock, Malts of Scotland, Sport Lavit und das Online-Portal gutefrage.net vertrauen auf die Erfahrung von TEAM WANDRES, wenn es um die zielgruppengerechte Ansprache von Händlern und Endkunden geht.

Die Kundenliste, die TEAM WANDRES Sundern übernehmen wird, ist ähnlich besetzt. Wepa, Korona, Wüllner & Kaiser, GWK und das Sozialwerk St. Georg sind ebenfalls bekannte Namen, die wirtschaftliche und kommunikative Strahlkraft über die Region hinaus entwickeln. Durch die Verschmelzung der Kompetenzen beider Agenturen bietet TEAM WANDRES alle Kommunikationsdisziplinen in gleich hoher Qualität an beiden Standorten an: Klassische Werbung, Internetmarketing, Public Relations, Produkt- und Verpackungsdesign, Messe- und Event-Marketing. Insgesamt 37 Mitarbeiter, davon 13 in Sundern und 24 in Münster, und zahlreiche externe Spezialisten verschiedener Disziplinen bieten den Kunden Rund-um-Betreuung aus einer Hand.



POS | MESSE | DIGITAL SIGNAGE | MOBILE CONTENT | WEBVIDEO
Unternehmen. Film.
KONZEPTION | REALISATION | CONTENT CREATION | PLAYOUT
morsmedia.de
FERNSEH- & FILMPRODUKTION



Internetvideo kontra Fernsehen

ULRICH MORS PRODUZIERT ALS INHABER DER FIRMA MORSMEDIA IN ASCHEBERG UND DORTMUND SEIT JAHREN IMAGE- UND INDUSTRIEFILME.

Die Redaktion der Wirtschaft Regional sprach mit Herrn Mors über Trends und Aussichten.

Herr Mors, wie hat sich Ihre Arbeit in den letzten Jahren verändert?

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren unglaublich viele Veränderungen mit sich gebracht, hier ist wohl der größte Wandel zu beobachten.

Worauf beziehen Sie das?

Zum einen produzieren wir mittlerweile volldigital. Zum anderen haben sich die Distributionswege zum Endkunden völlig verändert. Noch vor wenigen Jahren waren Videokassetten und später DVDs für Kunden oder vor Ort am POS notwendig, heute beschicken HDTV Screens als Digital Signage über das Internet. Internetvideo löst de facto das bisherige Fernsehen ab.

Wie schätzen Sie das ein?

Ganz einfach: Die Bandbreiten für kabelgebundenes und mobiles Internet werden höher, die Inhalte dadurch qualitativ hochwertiger. Informationen und Videoinhalte lassen sich verschlagworten, aktiv auf Endkunden anpassen und sind quasi überall verfügbar. Wir produzieren zur Zeit für ein mittelständisches Unternehmen Videoanleitungen, die als Quickreader-Symbole auf Werkzeuge gedruckt werden. Ein einfaches Smartphone reicht – und auf Wunsch startet ein kompetentes Einführungs- und Handhabungsvideo. Für andere Kunden bereiten wir gerade Vertriebs-Backendvideos vor: Die Vertriebler nehmen also kein Videomaterial mehr mit, sondern rufen es beim Kunden während eines Verkaufsgespräches auf. Tablet-PCs und Smartphones sind dafür mittlerweile flexibel genug und sind HDTV-tauglich.

Das klingt nach großen Budgets?

Mehr Geld kann man immer ausgeben (lacht). Nein, Spaß beiseite: Wir haben für OSMA Aufzüge in Osnabrück 3D-Clips für eine Baumesse gedreht. Im Vorfeld fragte mich der Geschäftsführer: „Herr Mors, was kostet eine Minute Werbefilm?“. Ich habe geantwortet: „Gegenfrage: Was kostet ein Meter Aufzug?“. Ein Imagefilm entsteht nicht allein durch die

Best Western
Haben Sie Mut
mal woanders zu tagen?!

Ob Tagung, Seminar, Besprechung
oder auch Familienfeierlichkeit...
97 Gästezimmer und 10 Veranstaltungsräume
bieten ausreichend Platz für Ihre Ideen!
BEST WESTERN Hotel Bonneberg
- Das Tagungshotel -
Wilhelmstraße 8 • 32602 Vlotho
Tel: 05733 / 7930 • info@bonneberg.bestwestern.de
www.bonneberg.bestwestern.de



LINKS:
ULRICH MORS

RECHTS:
LICHTGESTALTUNG UND DIE TECHNISCHE UMSETZUNG VISUELLER IDEEN SIND DIE BASIS DER PRODUKTION. DAS EINGESETZTE EQUIPMENT KANN AUFGERÜSTET WERDEN BIS HIN ZUR AUFWÄNDIGEN SPIELFILMTECHNIK. HIER: PRODUKTION FÜR SONY INHOME SERVICE, 2012

(FOTOS: MORSMEDIA)

Videokamera. Wie bei allen PR-Aktionen müssen Zielgruppen definiert werden, ein inhaltliches und visuelles Konzept erstellt werden, Schauspieler oder Statisten gefunden und ausgewählt werden. Ein Image- oder Produktvideo kann auf unterschiedlichste Weise produziert werden – und da entsteht auch der Spielraum für das eigene Budget.

Und wie sieht die Zukunft im Bereich Imagefilm und Industrievideo aus?

Mobile Content! Der Weg ist unumkehrbar. Ein Mitarbeiter von Cisco prophezeite vor kurzem, dass in 3 Jahren 95% des weltweiten Datenvolumens durch Videostreams entsteht. Ich habe den Eindruck, dass wir bereits heute dort angekommen sind. Video beliefert einen der hungrigsten Sinne des Menschen, und dieser Hunger wird nicht mehr abnehmen. Der Satz „Bilder sagen mehr als tausend Worte“ wird auch in der Zukunft eine tragende Rolle haben – ob als Werbevideo am POS, als Videoanleitung oder im Kundenverbund auf Facebook. Und wir produzieren 50 Bilder... pro Sekunde!



Verpackungskatalog 2012 von Licefa

LICEFA, SPEZIALIST FÜR KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN, SORGT MIT SEINEM VERPACKUNGSKATALOG 2012 FÜR EINEN OPTIMALEN DURCHBLICK.



DER VERPACKUNGSKATALOG 2012 VON LICEFA – KOSTENLOS BESTELLEN UNTER WWW.LICEFA.DE. (FOTO: LICEFA KUNSTSTOFF-VERARBEITUNG GMBH & CO. KG, 2012)

Der Grund: Die 2009 mit dem „IF communication design award“ und internationalen „Pentaward in Bronze“ ausgezeichneten Kunststoffkoffer „White Cases“ haben ab sofort einen attraktiven Partner: die Clear Cases. Diese Serie umfasst sechs Koffergrößen von DIN A5 bis DIN A4, jeweils in den Varianten flach, mittel und hoch. Die Clear Cases eignen sich zu Promotionszwecken auf Veranstaltungen und Messen sowie als professionelle Verpackung für Verkaufssortimente. Das Besondere: Eine Kofferserie in vollflächig-glasklarer Ausführung und stabiler ABS-Qualität gibt es bisher nicht auf dem Markt – und das zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

Weitere innovative Verpackungslösungen, die im neuen Katalog vorgestellt werden, sind unter anderem die neue Generation von kundenspezifischen Pendelverpackungen, die SMD-Spulenablageständer mit Schutzdeckel gegen Staub, die Leiterplattenschränke mit individueller Schubladenbestückung und die acht leitfähigen Kunststoffkoffer in den Größen A6 bis A3. Speziell für den Dentalbereich bietet Licefa Dentalboxen in Zahnform an, die sich ideal als Arbeitsschale, Versandbox oder Präsentationsbox einsetzen lassen. Und für die Dentalarbeitsschalen gibt es ab sofort lose Deckel, um die Modelle bei Lagerung gegen Staub zu schützen.

Licefa hat sich in seiner über einhundertjährigen Geschichte in der Branche der Kunststoffverpackungen einen renommierten Namen gemacht. Auch 2012 präsentiert das Unternehmen wieder praktische, sichere und präsentationsstarke Verpackungslösungen für Industrie, Dental, Promotion, Optik, Akustik, Elektronik und Medizin. Basis dafür ist das Standardprogramm an unterschiedlichen Größen und eine kundenspezifische Fertigungstiefe mit Sonderfarben, Siebdruck sowie Einlagen aus Schaumstoff und Tiefziehen. Hinzu kommt ein breites Produktsortiment an Runddosen, Rechteckdosen, Sortimentskästen, Koffern, Aufbauschränken, leitfähigen Verpackungen und SMD-Boxen.

Über www.licefa.de kann der Verpackungskatalog 2012 kostenlos bestellt werden. Außerdem bietet die Internetseite die Möglichkeit, den Katalog komplett oder kapitelweise herunterzuladen (inklusive Preisliste) oder direkt am Bildschirm als Blätterkatalog mit Suchfunktion zu nutzen.

Geht nicht, gibt es nicht



HUBERT BRENNECKE
BRENNECKE PRODUKTIONSAGENTUR AUS BIELEFELD.
(FOTO: BRENNECKE)

ENTLASTUNG VOM TAGESGESCHÄFT BRINGT BEGEISTERTE KUNDEN.

Seit rund 20 Jahren bietet die Brennecke Produktions-Agentur in den Bereichen Druck, Display, Verpackung und Dienstleistungen wie Konfektionierung, Kommissionierung und Versand einen Service, der Kunden begeistert.

„Wir entlasten unsere Auftraggeber, bewältigen zeitaufwändige Ausschreibungen und ermitteln akzeptable Preise. Selbstverständlich begleiten wir qualitätssichernd den ganzen Produktionsablauf, damit der Kunde sich ganz auf sein Tagesgeschäft konzentrieren kann“, sagt Hubert Brennecke, dem mit seinem Team keine Aufgabe zu schwierig ist.

Nach dem Motto „geht nicht – gibt es nicht“ findet er für seine Kunden immer wieder eine zufriedenstellende Lösung. Renommierte große und kleine Kunden, regional und überregional ansässig, danken es der Produktions-Agentur mit jahrzehntelanger Treue.

Brennecke entwirft Verpackungen aller Art aus Voll- und Wellpappe, bemustert und fertigt individuell dem Produkt angepasste Verpackungen als Verkaufsanreiz oder als schützende Versandeinheit. Im Bereich Konfektionierung, Kommissionierung und Versand wird er als A-Lieferant auch bei Bundesbehörden erfolgreich eingesetzt. Hier hat sich die Qualität des Familienunternehmens durchgesetzt. Und seine umfangreichen Verbindungen sind ein weiterer Vorteil für die Kunden des Hauses.

Das Resultat sind akzeptable Preise, zum Beispiel auch im Drucksektor, für seine Auftraggeber.



WESTERMANN'S
LETTERSHOP
QUALITÄT FÜR DIE REGION.

Endlich Schluss mit Rechnungsstress!

Rechnungsdruck und -versand: Unbeliebte Themen in vielen Unternehmen!

Das muss nicht sein! Egal ob Sie 100 oder 100.000 Rechnungen drucken und versenden möchten, unser individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Workflow sorgt für eine reibungslose, termintreue und kostengünstige Abwicklung Ihrer Rechnungsläufe.

Und Sie konzentrieren sich wieder auf das, was Ihnen am Liebsten ist: Ihr Kerngeschäft!

Westermann's Lettershop GmbH
Fuggerstraße 3 | 48165 Münster
Tel. + 49 (0) 25 01 / 98 76 - 0
www.westermann-lettershop.de

>>> Jetzt den Infoflyer anfordern!

Reizthema Rechnungsverarbeitung

STRESSFREIE UND KOSTENGÜNSTIGE LÖSUNGEN

Karl-Heinz Kemmann, Geschäftsführer der Westermann's Lettershop GmbH aus Münster schaut entnervt in die Redaktionsrunde: „Das ist genau der Gesichtsausdruck vieler Unternehmer, wenn es um die ewigen Reizthemen Rechnungsdruck und Rechnungsversand geht!" Viele Mittelständler verbänden mit dem Thema Rechnungsdruck und Rechnungsversand lediglich Assoziationen wie Blockierung interner Mitarbeiter- und Hardware-Ressourcen, Terminstress, hohe Druck- und Portokosten – positive Aspekte würden dabei vollkommen außer Acht gelassen. Kemmann fährt fort: „Dabei lässt sich ein Großteil aller Schwierigkeiten durch externen Rechnungsdruck und -versand absolut stressfrei und kostengünstig lösen – egal ob ein Unternehmen 100 oder 100.000 Rechnungen im Monat versenden möchte!" Individuell an die Bedürfnisse eines Unternehmens anpassbare Bestandteile der externen Rechnungsabwicklung sind laut Kemmann effizientes Adressmanagement und Portooptimierung, hochwertiger Digitaldruck, individualisierbare Adressierung, Personalisierung und Frankierung, differenzierbare Zusammentragung und zeitnahe Postauflieferung. „Unser Workflow garantiert eine reibungslose, termintreue und kostengünstige Abwicklung,

Verpackungskonzepte aus Wellpappe

Produktion

- Bearbeitung Ihrer Aufträge unter einem durchgängigen **Netzwerkmanagement**
- Prozessoptimierung nach Beschaffung, Produktion und Transport garantieren **Qualität und Verfügbarkeit** Ihrer Verpackung
- Liefersicherheit im **Just-in-time** Modus
- das **Vlieskonzept** von Schulte für die Möbelbranche garantiert besten Schutz
- **intensive Beratung des vielfältigen Angebots** an Verpackungen, von der Möbelindustrie über Sanitärprodukte bis hin zu Schwergutverpackungen der Kfz-Industrie

Entwicklung





Sicherheit

- Wellpappe wird zu 75 % aus Altpapier hergestellt und ist selbst zu **100 % recyclingfähig**
- **sparsamer Umgang mit Rohstoffen,** damit sie auch noch künftigen Generationen zur Verfügung stehen
- **zeitfenstergenaue Logistik**
- **Euro-Logistik mit kurzen Reaktionszeiten** durch effiziente Dienstleistung im Logistikbereich mit modernen, Euro-2-Norm gerechtem Fuhrpark, schnelle Schnittstellen zu Kunden und zu den Produktionsstätten
- auch nach Holland, Dänemark, Litauen, Polen
- mehr Wertschöpfung durch **Onlineabwicklung**

Wellpappe ist Zukunft – sowohl in ihrer Funktion als auch im Hinblick auf die Umwelt

Industriestraße 13, 33129 Delbrück
Tel. 0 52 50/97 75-17 Fax 0 52 50/97 75-24

www.schulte-kartonagen.de
Dietmar Schulte@t-online.de

JOSEF SCHULTE GMBH
VERPACKUNGEN AUS WELLPAPPE



KARL-HEINZ KEMMANN
GESCHÄFTSFÜHRER DER
WESTERMANN'S LETTERSHOP GMBH
AUS MÜNSTER.
(FOTO: WESTERMANN'S LETTERSHOP GMBH)

damit sich unsere Kunden wieder auf das konzentrieren können, was ihnen am Liebsten ist: Ihr Kerngeschäft!"

Vorteile

Vorteile der externen Rechnungsverarbeitung sieht Karl-Heinz Kemmann vor allem in der Liquiditätsschonung durch zeitnahen Versand, der Entlastung interner Mitarbeiter, Schonung kostspieliger interner Druckhardware sowie der Möglichkeit der Beilagenzugabe (Infoflyer usw.) für das eigene Marketing. Auch die beim Empfänger erzielbare Außenwirkung durch professionelle Druck- und Versandqualität sei nicht zu unterschätzen.

Und der Datenschutz?

Datenschutzrechtliche Bedenken kennt auch Karl-Heinz Kemmann, weist aber darauf hin, dass dies lediglich eine Frage der Anbieterqualität bzw. -zertifizierung sei: „Wir sind beim Thema Datenschutz absolut entspannt, warum auch nicht? Westermann's Lettershop ist gemäß den aktuellen Datenschutzrichtlinien zertifiziert und schult alle Mitarbeiter regelmäßig gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Um es auf den Punkt zu bringen: Sensible Rechnungsdaten sind bei uns in guten Händen."

JABRO®
TECHNICAL TRANSLATION SERVICE
TÜV SÜD
zertifiziert nach
DIN EN15038:2006

Erfolg hat, wer verstanden wird!

Erstklassige Übersetzungen bringen Ihre Produkte weltweit ins Gespräch.
Nutzen Sie die globalen Märkte für grenzenlose Absatzchancen!

Wir haben den Schlüssel zu Ihrem Erfolg mit
perfekten Übersetzungen – in mehr als 30 Sprachen

JABRO öffnet Ihnen das Tor zur Welt. Machen Sie den ersten Schritt: 05241 - 90200!

JABRO GmbH & Co. KG • 33330 Gütersloh • Johann Kuhlo-Str.10
Fax 05241/9020-41, e-Mail: post@jabro.de, Internet: www.jabro.org

Transportverpackung Pliet GmbH

Von der Beratung bis hin zur professionellen Verpackung vor Ort steht die Firma Pliet kompetent an Ihrer Seite.

Eine ordnungsgemäße und fachgerechte Verpackung ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Hier sind Kenntnisse und Spezialwissen gefragt.

Seit über 15 Jahren steht die Transportverpackung Pliet für Holzverpackungen. Durch die Mitgliedschaft in der Fachgruppe des HPE werden hier die Standards für Anforderungen an weltweitem Versand mittels Holzpackmittel gesetzt.

Was Sie von Pliet erwarten können:
- Schnelligkeit und Flexibilität, auch bei Maßanfertigungen
- Erfahrung und Professionalität
- Zuverlässigkeit
- Beratung und Verpackung Ihrer Produkte vor Ort

Holzpackmittel sind unser Leben.

Transportverpackung
PLIET GmbH

Mitglied in der Fachgruppe HPE
Holzpackmittel, Exportverpackungen

Liebigstraße 1
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05922 994037

www.tvp-pliet.de



FOTO:
TRANSPORTVERPACKUNG PLIET GMBH

Gut verpackt in die ganze Welt

VON DER SCHRAUBE BIS HIN ZU BOHRTÜRMEN

Wer im Internet nach einem gebrauchten Artikel sucht, freut sich meist über das Wort „OVP“. Das Kürzel steht für „Originalverpackung“ und wird von vielen Kaufinteressenten mit „gut geschützt“ gleichgesetzt. Was im Konsumbereich wichtig ist, gilt bei großformatigen Produkten erst recht: „Werden Maschinen- und Anlagenteile versendet, erwartet der Käufer eine beanspruchungsgerechte Verpackung. Qualität und Sicherheit zählen beim Transport – und das weltweit“, bekräftigt Folker Krabbe, Betriebsleiter der Transportverpackung Pliet GmbH in Bad Bentheim.

Verpackungen bieten Sicherheit. Nicht nur für die transportierte Ware selbst, sondern auch für den Kunden. Was richtig verpackt bei ihm ankommt, macht einen guten ersten Eindruck. Im internationalen Warenverkehr spielen Holzpackmittel und Holzpaletten deshalb eine herausragende Rolle.

Auf und in ihnen wird nahezu alles nahezu überall hin verschickt: Lebensmittel, Möbel, Elektrogeräte, Maschinen. Dabei sind die Wege teilweise verschlungen und abenteuerlich: Großkolli mit Gewichten schwerer als ein 40-Tonnen-Laster, die in einen abgelegenen Hafen sollen oder medizinische Geräte, die letztlich auf einer Graspiste in Afrika landen, sind zwar nicht der Alltag, aber doch gelebtes Verpackungsleben. Holzpackmittel gibt es in den unterschiedlichsten Größen und Formen. Neben Modellen von der Stange – also in definierten Größen – haben Kunden die Möglichkeit, für besonders geformte und empfindliche Waren die Packmittel maßgenau anfertigen zu lassen.

Dies können zum Beispiel Möbel, Elektrogeräte und Maschinen, aber auch gesamte Anlagen wie z.B. Bohrtürme sein. All diese Produkte profitieren von der Flexibilität hölzerner Transportmittel und von jahrzehntelangen Erfahrungen der Pliet GmbH.

Rund 90 Prozent der bei Pliet gefertigten Holzpackmittel sind Maßanfertigungen nach Kundenvorgabe, so Geschäftsleiterin Vanessa Pliet. Dabei wird auch schon mal erwartet, den Auftrag innerhalb von 24 Stunden oder gar noch kürzer zu erfüllen. Verpackungen vor Ort sind dabei ein geschätzter Service.

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Verpackungsbranche immens gestiegen. Und auch die Nachfrage nach Komplettverpackungen steigt stetig. So hat das für den Kunden als Versender den Vorteil, sich auf seine Stärken konzentrieren zu können und die komplizierten Vorschriften und Verpackungsanforderungen durch eine Fachfirma wie die Pliet GmbH professionell zu gewährleisten.

Begeisterte Kunden:

Wir entlasten Sie bei Ausschreibungen liefern akzeptable Preise und übernehmen die Qualitätssicherung. Sie haben wieder Zeit für Ihr Kerngeschäft.

Qualität preisgünstig einkaufen

- Druckerzeugnisse aller Art
- Displays
- Faltschachteln/Kartonagen
- Konfektionierung per Hand
- Service vor und nach dem Druck

BRENNECKE PRODUKTIONSAGENTUR
Druck Display Verpackung

Tel. 0521.881191
info@agentur-brennecke.de
www.agentur-brennecke.de

Innovative Palettierung

„ROBOTERANWENDUNGEN WERDEN IMMER WICHTIGER“

Seit mehr als 60 Jahren ist der Name „Vanderloo“ als Hersteller und Entwickler hochwertiger und robuster Maschinen zur Palettenherstellung tätig und international bekannt. Maik Althermeler gründete 2006 eine eigenständige Niederlassung der niederländischen Muttergesellschaft. Am Saerbecker Standort werden auf über 1.000 Quadratmetern die Maschinen konstruiert und fertiggestellt. „Wir beliefern große Industriebetriebe sowie auch kleine Familienunternehmen weltweit. Bei Vanderloo fertigen wir sowohl Stand- als auch Sondermaschinen mit neuester Technik und einer sehr einfachen Bedienbarkeit. Mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren verfügen unserer Mitarbeiter über eine fundierte langjährige Erfahrung im Bereich Planung, Konstruktion und Service von Palettenherstellungsanlagen. Durch diese Kompetenz, unsere Innovationsbereitschaft und Freude an dem Produkt werden erfolgreiche, langlebige und leistungsstarke Sonderlösungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickelt und realisiert“, erläutert Maik Althermeler das Produktportfolio der Vanderloo GmbH. Mit der fortschreitenden Entwicklung der Palettenbranche werden Roboteranwendungen in und an den Anlagen immer wichtiger. Im Bereich des Rohmaterialhandlings und der Auf- und Entstapelung habe man bereits zahlreiche Problemstellungen durch Industrieroboter gelöst. Hierbei muss man bei Vanderloo nicht ausschließlich auf externe Fachkräfte für den Bereich Konstruktion und die Roboterprogrammierung zurückgreifen. Für diese Anwendungen hat der Maschinenbauer seine Mitarbeiter speziell weiter- und ausgebildet. Durch die fortschreitende Automatisierung entwickelte sich in den vergangenen Jahren eine enge Partnerschaft zwischen dem Roboterhersteller Kawasaki-Robotics und dem Saerbecker Unternehmen. Gerade die innovativen Lösungen für Greifwerkzeuge und Ähnliches ist ein Schwerpunkt der Entwicklung, um optimale und effiziente Palettier- und Handlinganlagen zu bauen. Vor dem eigentlichen Bau der Anlage werden natürlich mit den modernsten 3D-Programmen exakte Konstruktionszeichnungen und computergestützte Simulationen durchgeführt. „Dadurch sind wir in der Lage, den Kundenanforderungen entsprechende Anlagen schnell, präzise und kosteneffizient zu realisieren“, zieht Maik Althermeler sein Fazit.



INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR GREIFWERKZEUGE SIND EIN SCHWERPUNKT DER ENTWICKLUNG, UM OPTIMALE UND EFFIZIENTE PALETTIER- UND HANDLINGANLAGEN ZU BAUEN. (FOTO: VANDERLOO GMBH)



Technische Kunststoffe im Maschinenbau

TECHNISCHE KUNSTSTOFFE WERDEN AUFGRUND IHRER EIGENSCHAFTEN UND VORZÜGE IMMER HÄUFIGER IM MASCHINENBAU EINGESETZT.



FOTO: AUGUST DRECKSHAGE GMBH & CO. KG

Viele Maschinenteile, die noch vor einem Jahrzehnt ausschließlich aus konventionellen Werkstoffen hergestellt wurden, werden heute aus technischen Kunststoffen konstruiert.

Die größten Vorteile gegenüber herkömmlichen Werkstoffen liegen dabei eindeutig in den Bereichen Gewichtsersparnis, Verschleißfestigkeit, Schwingungsdämpfung und in der einfachen und schnellen Bearbeitbarkeit.

Der mechanischen Bearbeitung von Halbzeugen aus technischen Kunststoffen kommt dabei eine immer größere Bedeutung zu, wenn aus wirtschaftlichen und technischen Gründen die konventionelle Kunststoffverarbeitung wie z.B. die Fertigung im Spritzgussverfahren an ihre Grenzen stößt.

Die kostengünstige Fertigung von kleinen bis mittleren Serien und der Einsatz speziell auf die jeweilige Anwendung abgestimmter Materialien macht die mechanische Bearbeitung heute zu einem wichtigen und unverzichtbaren Fertigungsverfahren innerhalb der Kunststoffverarbeitung.

Klassische Einsatzbeispiele sind Gleitlager für radiale und lineare Bewegungen, Gleit- und Führungsleisten sowie Zahn- und Kettenräder.

Von der Kundenerwartung zur Kundenbegeisterung

Die Einsatzvielfalt von technischen Kunststoffen erfordert eine kompetente und umfassende Beratung der Kunden. Die Analyse der Aufgabenstellung sowie die Ermittlung aller für die Bauteilauswahl erforderlichen technischen Daten sind Voraussetzung für eine optimale Werkstoffauswahl. Insbesondere die vielfältigen Eigenschaften als auch die Möglichkeit der Eigenschaftsveränderungen durch Additive ermöglicht die Entwicklung von technischen Kunststoffen, die optimal die gestellten Anforderungen erfüllen.

Neben einem breiten Lagersortiment an technischen Kunststoffen wird jeder gewünschte Zuschnitt aus Platte oder Stab geliefert. Als Full-Service-Partner bietet DRECKSHAGE neben Beratung und Werkstoffauswahl auf Wunsch auch komplette Fertigungsteile aus Technischen Kunststoffen. Im neuen Fertigungszentrum werden mit modernen Dreh- und Fräszentren und erfahrenem Fachpersonal komplexeste Bauteile individuell nach Kundenwunsch gefertigt.

Modularer Maschinenbau bedarf zuverlässiger Partnerschaften. Den Kunden eine Kooperationstiefe und Produktbreite anbieten zu können, die in dieser Form ihresgleichen sucht, ist das selbst gesteckte Ziel von DRECKSHAGE.

CO2NTROL®

There's something in the air.

HARDY SCHMITZ

Die Energiekosten steigen rapide. Haben Sie schon einmal berechnet, wie viel Geld Sie jährlich mit dem Einsatz von energieeffizienter und regenerativer Energie-Technik einsparen könnten?

Gleichzeitig verbessern Sie mit energiesparenden Maßnahmen auch die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens und entlasten die Umwelt und das Klima. Denn weniger Energieverbrauch bedeutet weniger CO2 für unsere Umwelt.

In Sachen Energieeffizienz alles unter CO2NTROL®

In deutschen Unternehmen könnte bis zu 30% an Energie eingespart werden - stopfen Sie Ihre Energieschlupflöcher.

Ob bei Beleuchtung, Antrieben und Pumpensystemen oder automatisierter Gebäudetechnik – wir zeigen Ihnen, wo Ihre Sparpotentiale liegen, denn HARDY SCHMITZ versteht sich als Schnittstelle zwischen der innovativen Technik und den umsetzbaren Lösungsoptionen im industriellen Umfeld.

HARDY SCHMITZ GMBH & CO. KG
Am Stadtwalde 12 I D - 48432 Rheine
Tel.: +49 (0) 5971/999-0 I info@hardy-schmitz.de
www.hardy-schmitz.de

RHEINE I MEPPEN I STADTLOHN I MÜNSTER I LEER I RHEDA-WIEDENBRÜCK



FOTO: SEPPELER HOLDING UND VERWALTUNGS GMBH & CO. KG

Pavillon nachhaltig geschützt

KREISHANDWERKERSCHAFT SCHENKT DER STADT BIELEFELD PAVILLON FÜR JOHANNISBERG

Ein Pavillon aus anthrazitfarbenem Stahl lädt seit dem 15. September auf dem Johannisberg zum Verweilen ein und gewährt einen überwältigenden Blick auf Bielefeld. Seit der Umgestaltung des Johannisbergs, der einst eine prachtvolle Park- und Gartenanlage war, jedoch im Laufe der Zeit seinen Charme eingebüßt hat, entwickelt sich diese Parklandschaft wieder zu einem beliebten Naherholungsgebiet und ist zugleich Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflügler.

Der neu errichtete, achteckige Pavillon mit gläsernem Dach ist ein Geschenk, das die Kreishandwerkerschaft Bielefeld anlässlich ihres 125 jährigen Jubiläums der Stadt Bielefeld übergeben hat. Erstellt wurde er von Auszubildenden verschiedener Innungen der Kreishandwerkerschaft in Verbindung mit dem Handwerksbildungszentrum Brackwede, Abteilung Bau. Durch dieses Projekt sollte die Ausbildung im Handwerk in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden. Als die Verzinkerei Helling & Neuhaus von dieser Maßnahme erfuhr, erklärte sich Geschäftsbereichsleiter Frank Sommer spontan bereit, die Stahlteile kostenfrei zu verzinken.

Durch die Feuerverzinkung ist nun ein dauerhafter Korrosionsschutz gewährleistet, der dieses Bauwerk viele Jahrzehnte gegen Witterungseinflüsse schützt und den monetären wie auch ideellen Wert dieser Handwerkskunst für lange Zeit erhält.

Eine Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 ist hier der ideale nachhaltige Schutz und schützt neben dem Pavillon viele weitere Gebäudeteile und Gewerke in und um Bielefeld.

WIENTJES
KONSTRUKTION
Wientjes-Konstruktion.de
Ihr Konstruktionspartner in Ihrer Region.





Ihr Dienstleister für CE-Kennzeichnung

Das **Ingenieurbüro Lauer** ist Spezialist für die Anwendung und Auslegung der Richtlinien und Normen zur CE-Kennzeichnung – unser Kunde ist Spezialist für seine Produkte – in der Zusammenarbeit werden die Anforderungen und Lösungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz erarbeitet und für Kontrollen der marktaufsichtsführenden Behörden dokumentiert.

Wir erbringen für unsere Kunden folgende Leistungen zur Konformitätsbewertung:

Projektbegleitende sicherheitstechnische Unterstützung von der Projektierung bis zur Endabnahme

Normenrecherche und Normenanalyse DIN

Risikobeurteilung nach DIN EN ISO 12100

- Darstellung der Anforderungen aus den Normen
- Vorschläge möglicher Maßnahmen (Maßnahmenkatalog)
- Vorgabe des geforderten Performance Level

Kontrolle des realisierten Schutzkonzeptes an der Maschine / Anlage

Verifikation & Validierung (V & V) der sicherheitsrelevanten Teile der Steuerung nach DIN EN ISO 13849 mit:

- Erstellen des sicherheitsbezogenen Blockdiagramms
- Berechnen des $MTTF_d$, Ermitteln des DC_{avg} und CCF
- Erstellen des V&V-Plan
- Durchführung, Dokumentation und Plausibilitätsprüfung nach V&V

Vorgabe der Konformitäts- / Einbauerklärung CE

Erstellung der Betriebsanleitungen / Montageanleitungen

- Erstellung von Musterbetriebsanleitungen
- Erstellung von Betriebsanleitungen gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern oder als Full-Service
- Übersetzungen in allen gewünschten Sprachen


DEUTSCHE NORM März 2011

DIN EN ISO 12100

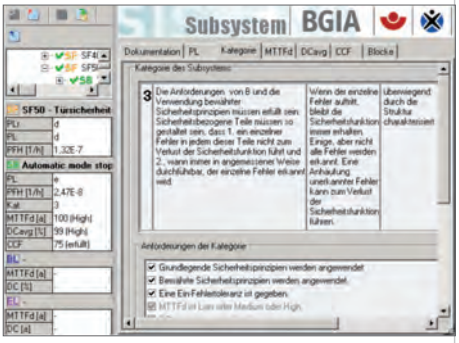
DIN

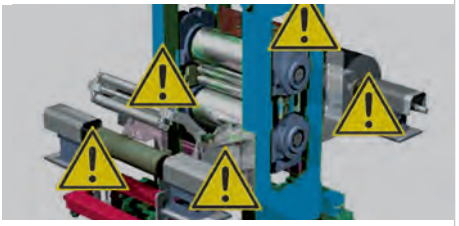
ICS 13.110

Ersatzvermerk siehe unten

Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010); Deutsche Fassung EN ISO 12100:2010







Als Partner in allen Sicherheitsbelangen unterstützen wir Sie mit stets aktuellem Know-how zu Normen und Bestimmungen und bieten hierzu ein umfangreiches Angebot an **Schulungen.**

Gerne kommen wir zu einem kostenfreien Gespräch zu Ihnen ins Haus.

INGENIEURBÜRO
LAUER
Technische Dokumentation
CE-Kennzeichnung

Liekstegge 3 – 5 ▪ 48734 Reken ▪ Fon: 02864 - 88 555 90 ▪ E-Mail: info@inglauer.de ▪ **www.inglauer.de**

Neuer Elektro-Gegengewichtsstapler



JUNGHEINRICH IST SEIT DEM FRÜHJAHR 2012 MIT EINEM ELEKTROMOTORISCH BETRIEBENEN GEGENGEWICHTSSTAPLER VOM TYP EFG 425-430 AM MARKT.

Bei dem neu vorgestellten Gerät handelt es sich um ein leistungsstarkes sowie gleichzeitig energieeffizientes und sparsames Fahrzeug mit einem bis zu 13 Prozent niedrigeren Energieverbrauch.

Diese Fahrzeugserie ist in der Lage, Lasten bis zu 3.000 Kilogramm zu transportieren. Das bisherige Elektrostapler-Portfolio wird mit der neuen Baureihe um zwei weitere Fahrzeuge mit drei Tonnen Traglast ergänzt. Während das eine Fahrzeug einen erweiterten Lastschwerpunkt von 600 Millimetern aufweist, verfügt das andere über einen besonders kurzen Rahmen, der den Wenderadius verkleinert.

Dank des Einsatzes der neuesten Generation der umweltfreundlichen Jungheinrich-Drehstromtechnologie haben die Elektrostapler einen hohen Wirkungsgrad bei konstant niedrigem Energieverbrauch. Dieser konnte nach VDI-Zyklus um bis zu 13 Prozent im Vergleich zur Vorgängergeneration gesenkt werden. „Das neue Fahrzeug besitzt somit eine herausragende Energieeffizienz bei höchster Performance“, sagt Stefan Pfetsch, Leiter Produkt- und Portfolio-Management Gegengewichtsstapler bei Jungheinrich. „Wir nennen das Pure Energy.“

Die 80-Volt-Batterie des Fahrzeugs lässt sich bei Bedarf durch ein einfaches Batteriewechselsystem mühelos und sicher austauschen. Hierzu wurde der SnapFit-Adapter, eine Vorrichtung zur Fixierung der Batterie, mit dem Jungheinrich-Batteriewagenkonzept zusammengeführt. Jungheinrich verfügt mit SnapFit damit über ein einheitliches Wechselsystem für Fahrzeuge mit 48- und 80-Volt-Batterien, das sich mit einem handelsüblichen Jungheinrich-Niederhubwagen, der die zu wechselnde Batterie aufnimmt, kombinieren lässt. Stefan Pfetsch: „Dank dieser einfachen und flexiblen Wechseloption erhöht sich die Wirtschaftlichkeit deutlich.“

Individuelle Kundenanforderungen bestimmen Fahrzeugausprägung

Der neue EFG 425-430 besitzt über alle Tragkraftklassen hinweg zwei verschiedene Ausprägungen. Durch die neuen Ausstattungsvarianten Efficiency und Drive&LiftPlus ist der Stapler hinsichtlich seiner Leistung unterschiedlich konfigurierbar. Damit kann die Fahrzeugausprägung genau an die individuellen Kundenanforderungen angepasst werden. Angepasst und verbessert wurde auch die Ergonomie des neuen Jungheinrich-Elektrostaplers. Höhe und Neigung der schmalen Lenksäule lassen sich über die Einpunktverstellung mit nur einem Handgriff stufenlos justieren. Zusätzlichen Bedienkomfort liefert eine mitschwingende Armlehne. Diese ist ebenso stufenlos in Höhe und Längsrichtung verstellbar. „Alle primären Bedienelemente sind somit schnell und einfach auf die individuellen Bedürfnisse des Fahrers einstell-

bar“, betont Pfetsch. Das Fahrzeug kann wahlweise mit einem in die Armlehne integrierten SOLO- oder MULTI-PILOTEN ausgerüstet werden. Die Kabine selber ist geräumig und verfügt über einen ebenen Kabinenboden ohne „Stolperstellen“ – exzellente Bedingungen für ein sicheres Arbeiten. Durchdachte und leicht zu erreichende Ablagen komplettieren den Arbeitsplatz des Fahrers. Das Fahrzeug setzt Maßstäbe hinsichtlich Anpassungen an den Fahrer und Ablagen. Große Fenster und schmale Profile sorgen zudem für sehr gute Sichtverhältnisse.

Verschiedene Assistenzsysteme für mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

Der neue EFG 425-430 wurde mit einer Reihe modularer Assistenzsysteme ausgestattet. Diese unterstützen den Fahrer abhängig von der von ihm gewünschten Anwendung. Access Control beispielsweise ist ein Assistenzsystem, das das Fahrzeug erst nach einer bestimmten Sequenz von Kontrollmechanismen (geschlossener Sitzschalter, Gurt) freigibt. Drive Control basiert auf der in Jungheinrich-Elektrostaplern seit mehr als zehn Jahren erfolgreich integrierten Curve Control.

Parallel zur Geschwindigkeitsreduktion bei Kurvenfahrten erfolgt ab einer definierten Hubhöhe ebenfalls eine Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit. Beim Assistenzpaket Lift Control für das sichere Handling der Last wird zusätzlich die Neigegeschwindigkeit ab einer definierten Hubhöhe reduziert, ein integrierter Seitenschieber bei Bedarf auf eine vorprogrammierte Mittelstellung positioniert und die Mastneigung angezeigt.

Wenn alles bedacht wurde,
ist es ein Original von Huning.



Wenn ein Präzisionsteil von Huning Blechbearbeitung in die Fertigung geht, haben unsere Konstrukteure bereits Antworten auf die wesentlichen Fragen gefunden: Welche Aufgaben muss das Teil in der Weiterverarbeitung erfüllen? Wie muss es konstruiert sein, um sowohl praktisch als auch wirtschaftlich die beste Lösung zu bilden? Als Maschinenbauer und Teil der Huning Gruppe haben wir nämlich mehr im Blick als nur die Produktion. Genau deshalb ist jedes unserer Präzisionsteile etwas ganz Besonderes- eben ein echtes Original von Huning! **www.huning-maschinenbau.de**

EIN UNTERNEHMEN
DER HUNING GRUPPE

HUNING Maschinenbau

HUNING Maschinenbau GmbH, Wellingholzhausener Str. 6, D-49324 Melle, Tel. +49 (0) 54 22/6 08-2 60, Fax +49 (0) 54 22/6 08-2 63, info@huning-maschinenbau.de



Win-Win Situation im Logistikzentrum

INNOVATIVE ANTRIEBSTECHNIK FIELD POWER UND ZUKUNFTSWEISENDE LAGERLOGISTIK INSTALLIERT BEI DER FA. GEBERIT PRODUKTIONS AG IN JONA, SCHWEIZ

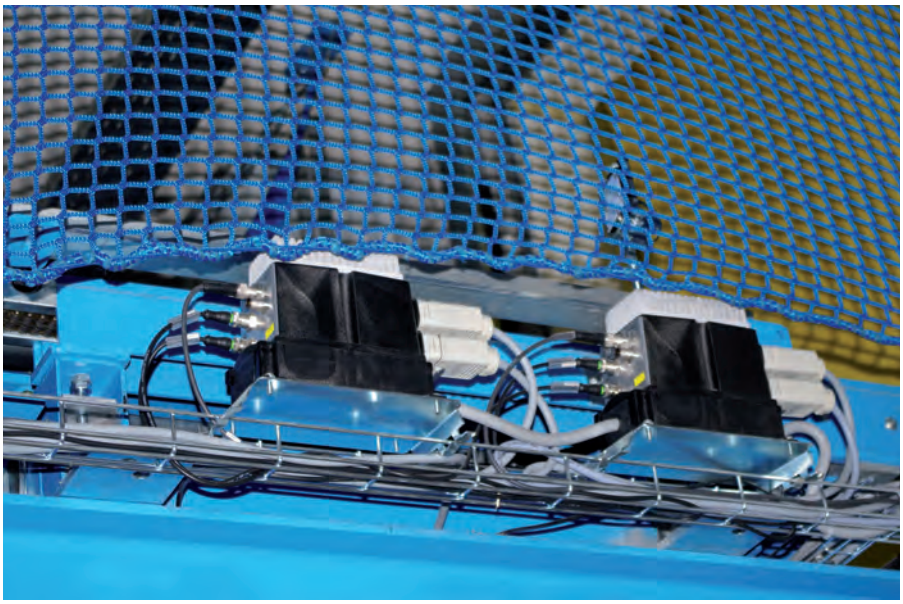
LINKS: NOMINIERT FÜR DEN INDUSTRIEPREIS 2011: INNOVATIVE ANTRIEBSTECHNIK FIELD POWER UND ZUKUNFTSWEISENDE LAGERLOGISTIK INSTALLIERT DER FA. GEBERIT PRODUKTIONS AG IN JONA, SCHWEIZ. (FOTOS: MSF-VATHAUER ANTRIEBSTECHNIK GMBH & CO KG)

Das 1874 gegründete Unternehmen und Europäischer Marktführer in der Sanitärtechnik investierte in eine neue Lagertechnik mit hochmoderner Lagerlogistiksoftware. Im Zuge einer neuen Distributionsabwicklung innerhalb der Geberit Gruppe wurde ein neues Logistikkonzept für das Werk Jona mit Antriebssystemen von MSF-Vathauer Antriebstechnik sowie zukunftsweisender Lagerhaltungssoftware der Först-Unternehmensgruppe entwickelt. Der Först-Unternehmensgruppe gehören sowohl die Fa. INDUMONT AG, die Fa. LOGWAY AG, als auch die Fa. GRABER AG an und Sie bietet von der Logistikplanung, über die Herstellung der Fördereinheiten, bis hin zur Lagerverwaltungssoftware Lösungen aus einer Hand. Bereits während der Planungsphase, welche die Fa. INDUMONT AG seitens der Steuerungstechnik durchführte, haben sowohl MSF-Vathauer als auch REFERENZ Technik diese Phase operativ begleitet. Die enge Zusammenarbeit in dieser Phase zwischen der INDUMONT AG und REFERENZ Technik AG war ein entscheidender Erfolgsfaktor für die reibungslose Umsetzung des Projekts, so beide Inhaber Herr Berthoud (INDUMONT AG) und Herr Jürg Reutimann (REFERENZ Technik AG).

Bei der Einführung des dezentralen Antriebssystems Field Power spielte das







System alle Vorteile im Gesamtumfeld der Förderanlage aus. So wurde die 200m lange Gesamtförderanlage mit dem AS-Interface Feldbus automatisiert. Drei modular aufgebaute Steuerschränke von nur 1,20m Breite speisen verteilt auf die Gesamtanlage den AS-interface-Bus sowie die komplette Leistung ein. Weiterhin wurden drei AS-i Safety Einspeisungen von denselben Steuerschränken gemanaged. Entgegen der ursprünglichen Planung mit 12 m Schaltschrank und ca. 36 km Kabel, wurde der Komponenteneinsatz intelligent reduziert, so dass nun ca. 90 integrierte Motoranschaltungen MONO-SWITCH Field Power und DUO-SWITCH Field Power sowie nur 3 km Leitung zur Automatisierung des neuen Logistikzentrums ausreichen. Somit wurde das gesamte Logistikzentrum mit einer 2-Leitungs-Lösung (AS-interface und Energieeinspeisung) automatisiert. „Durch die einfache und sehr schnelle Montage der Energieverteilung sowie die schnelle Installation aller Motoranschaltungen und Sensoren wurde die gesamte Installationszeit um 50 Prozent, bei einigen Anlagenmodulen bis zu 70 Prozent reduziert“, so der Geschäftsführende Gesellschafter der INDUMONT AG Herr Roland Berthoud.

Ermöglicht wurde dieses durch den Einsatz der dezentralen Motorstarter MONO-SWITCH und DUO-SWITCH mit dem integrierten Energiebussystem Field Power. Durch das modulare Energiebussystem Field Power sowie die auf die Field Power-Box aufsteckbaren Motorstarter steht ein frei kombinierbarer Systembaukasten für Verbindungstechnik und Antriebstechnik zur Verfügung. Die Energieverteilung wird motornah direkt in das Anlagenfeld montiert. Durch die patentierte Schneid-Klemmtechnologie wird die Energieleitung ohne zu schneiden an jeder beliebigen Stelle kontaktiert. Eine weitere Entscheidungshilfe, auf dieses Motormanagement zu setzen ist die nachträgliche Erweiter- und Änderbarkeit von Anlagenmodulen. Durch die modular aufgebauten Motorstarter Field Power können Anlagenmodule „in letzter Sekunde“ geändert oder erweitert werden. Sollten sich Produktionsabläufe und damit Logistikabläufe in der Zukunft ändern, bietet dieses System alle Freiheitsgrade für eine schnelle und rückwirkungsfreie Anpassung zukünftiger Aufgaben.





Treffen Sie uns im Oktober:
ALUMINIUM 2012, H14 G55
EuroBLECH 2012, H12 D42

Remmert BASIC Tower

die standardisierte Lösung für geringe Lagermengen

70 % Reduzierung der Lagerfläche
80 % Reduzierung der Handlingzeiten
100 % intuitive Bedienung
100 % Remmert Qualität

Das smarte Blechlager:
Sie konfigurieren, wir liefern!

Friedrich Remmert GmbH
Brunnenstraße 113 · 32584 Löhne, Deutschland
Tel (+49) 5732 896-230 · www.remmert.de

www.BASIC-Tower.de

Mehr im Blick als nur die Produktion

WENN ALLES BEDACHT WURDE, IST ES EIN ORIGINAL VON HUNING

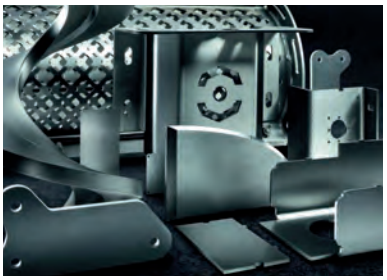


FOTO: HUNING MASCHINENBAU GMBH

Die Firma Huning Maschinenbau GmbH ist ein mittelständisches, innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen der Huning-Gruppe. Mit dem Neubau der Firmenzentrale, direkt an der A30 Abfahrt 23 Melle West, wurde ein wichtiger Grundstein für die Weiterentwicklung des Unternehmens gelegt. Für die ca. 130 Mitarbeiter wurden neue, helle und ergonomische Arbeitsplätze geschaffen. Durch die Anschaffung neuer Maschinen wurden die Arbeiten erleichtert und die Effektivität sowie die Wirtschaftlichkeit verbessert. Unter anderem wurde die Abteilung Lasertechnik modernisiert. Die neuen Laseranlagen der Firma Bystronic ermöglichen nun eine schnelle und zielorientierte Abwicklung der eingehenden Kundenaufträge. Am Standort Melle befinden sich mittlerweile 3 Laseranlagen, die Blechzuschnitte bis zu 2,5m Breite und 8m Länge ermöglichen. Die zu schneidenden Blechstärken variieren, je nach Beschaffenheit des Materials, Edelstahl bis 20 mm, Stahl bis 25 mm und Aluminium bis zu 15 mm Dicke. Bei der Firma Huning Maschinenbau können komplexe Baugruppe gefertigt werden. Die Konstruktion wird dabei von dem 3D-Programm SolidWorks unterstützt. Mit Hilfe der dort entstehenden Dateien werden anschließend Kantprogramme entworfen. Komplexe Kantteile bis zu einer Länge von 7.200 mm stellen keine Probleme da, hier gelten die gleichen Blechstärken wie beim Laserzuschnitt. Außerdem kann man Blechzuschnitte schleifen, walzen, fräsen, drehen und bohren lassen. Die Firma Huning Maschinenbau verfügt über ein hohes Know-How und viele Erfahrungswerte. Von der engen Zusammenarbeit der einzelnen Firmen in der Gruppe profitieren alle. Erfahrungswerte im Bereich Aluminium wurden mit der Firma Heitling Fahrzeugbau gesammelt, die Silo- und Kippfahrzeuge für den Transport von rieselfähigen Schüttgütern fertigt. Zu der Firma Huning Maschinenbau gehört ebenfalls die Spate „Biogas“ – hier werden unteranderem Eintragsysteme und Zerkleinerungsmaschinen für Biogasanlagen gefertigt. In der eigenen Lackiererei werden die Eintragssysteme und Kleinteile lackiert.



AGTOS

Strahlen?
www.agtos.de

- Strahltechnik
- Fördersysteme
- Service & Ersatzteile

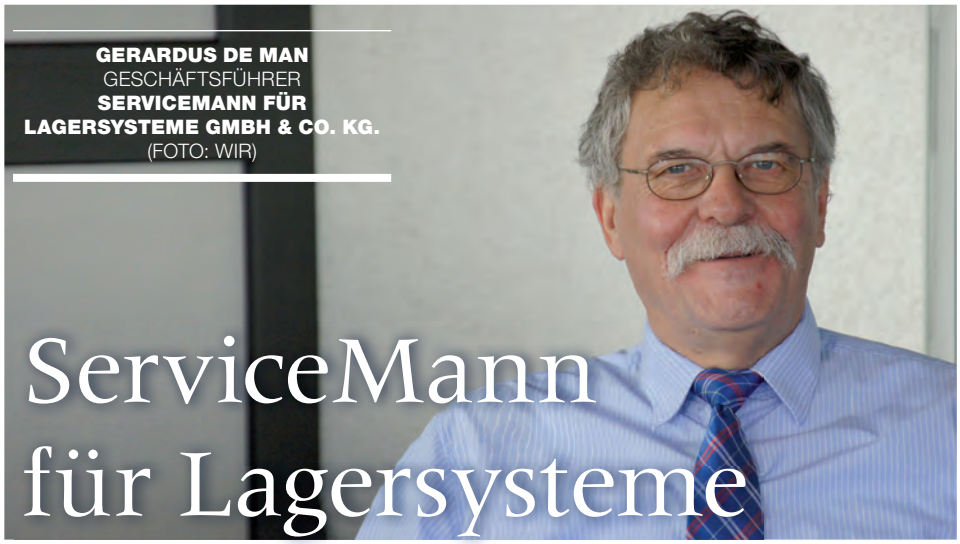
AGTOS · Gesellschaft für technische Oberflächensysteme mbH
Gutenbergstr. 14 · D-48282 Emsdetten
Tel.: +49(0)2572 96026-0 · Fax: +49(0)2572 96026-111
E-Mail: info@agtos.de · Internet: www.agtos.de

24-04/03-sw

Stemper GmbH
Förderbandtechnik

SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND
Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen

Wiemecker Feld · 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de



GERARDUS DE MAN
GESCHÄFTSFÜHRER
SERVICEMANN FÜR LAGERSYSTEME GMBH & CO. KG.
(FOTO: WIR)

ServiceMann für Lagersysteme

„DER SERVICEMANN FÜR LAGERSYSTEME“ GMBH & CO. KG IST EIN NETZWERK VON UNABHÄNGIGEN UNTERNEHMEN IM BEREICH SERVICELEISTUNGEN FÜR LAGERSYSTEME.

Das Dienstleistungsportfolio reicht von der Wartung über die Reparatur bis zum Umzug.

Hinter dieser Geschäftsidee steht Gerardus de Man mit jahrzehntelanger Erfahrung aus der Lager- und Industrieautomation. Im persönlichem Gespräch erklärt de Man, wie er vor zwei Jahren auf die Idee kam: „Das Problem unserer Kunden ist die Abhängigkeit von einigen wenigen Herstellern der Lagersysteme und die damit verbundenen überteuerten und teilweise schlechten Serviceleistungen nach Inbetriebnahme eines Systems.“ Der ServiceMann bietet für alle gängigen Lagersysteme kompetente, zentral organisierte und abgerechnete Dienstleistungen an – alles aus einer Hand. Zu den Lagersystemen zählen hier vertikale Lifte, Umlaufregale, automatische Kleinteilelager, Palettenlager und die Fördertechnik.

„Der Nutzen für unsere Kunden liegt u.a. im Notfall-Service, der regelmäßigen Wartung, im Retrofit oder der Ersatzbeschaffung und dem damit insgesamt minimalen Verwaltungsaufwand“, sagt de Man. Im Notfall-Service bietet der ServiceMann normale Reaktionszeiten von 24 Stunden; im Einzelfall können aber auch wesentlich schnellere Zeiten garantiert werden. Durch kurze Anfahrtswege, Spezialisten der jeweiligen Lagersysteme, ein zentrales Ersatzteillager und keine personellen Engpässe durch Urlaub oder Krankheit ist ein TOP-Service gewährleistet.

Ein weiteres Steckenpferd der Firma ist das Retrofit, also die Beschaffung, der Nachbau oder die Modernisierung von Steuerungssystemen für alte Geräte. Aber auch die regelmäßige Wartung der Anlagen spielt eine große Rolle. Kompetentes Wartungspersonal prüft und überwacht die einzelnen Systeme mit der hauseigenen LSMS-Software. Die regelmäßige Wartung minimiert die Ausfälle der Systeme und erhöht die Lebensdauer der Maschinen.

„Unsere Kunden können sich bei Service und Reparaturen zu 100 Prozent auf uns verlassen! Wir haben schon viele Industriekunden für uns gewinnen können und bei geschätzten 60.000 Lagersystemen in Deutschland haben wir noch viel vor uns“, fasst Gerardus de Man seine Zukunftspläne zusammen.





Erweitertes Geschäftsfeld

DER GLEIT-UND WÄLZLAGER-SPEZIALIST LOHMANN ERWEITERT NACH JAHREN KONTINUIERLICHEN UND ÜBERPROPORTIONALEN WACHSTUMS SEIN GESCHÄFTSFELD.

MIT SONDERTEILEN IN KLEINSERIE EROBERT LOHMANN EIN NEUES GESCHÄFTSFELD

Zusätzlich zu der Geschäftstätigkeit als etablierter technischer Fachgroßhandel für Gleitlager, Kupplungen und Wälzlager produziert Lohmann nun auch Sonderteile in Kleinserien. Auf zwei konventionellen Drehbänken und einer neuen vierachsigen Fräsmaschine werden Sonderteile aus verschiedenen Bronzelegierungen mit verschiedenen Bohrungen hergestellt, die durch Festschmierstoffe veredelt sind.

„Wir haben den Markt analysiert“, erklärt Geschäftsführer Joachim Fliss-Stockmann. „In Europa gibt es einen großen Bedarf für Kleinserien dieser Art und nur sehr wenige Zulieferer. Es gibt definitiv eine Marktlücke und in die stoßen wir mit unserem fachlichen Know-how.“

Die Weichen für die Expansion wurden schon 2008 mit dem Neubau der Büro- und Fertigungsräume gestellt. Jetzt sind der Platz und die Strukturen für die Entwicklung eigener Produkte und die Fertigung in Kundenauftrag vorhanden. Im Zentrum der neuen Aktivitäten steht die neuerworbene Fräsmaschine des Herstellers „Hedelius“ aus Meppen.

„Die Qualität der Maschine hat uns überzeugt“, betont der technische Leiter Jörn Kuhlenbeck. „Sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir auch in Zukunft bei unseren Kunden mit unseren Stärken Qualität, Zuverlässigkeit und höchstem technischen Niveau punkten können.“ „Das Schöne ist“, ergänzt Geschäftsführer Fliss-Stockmann, „dass alle Mitarbeiter

Wir beraten sie gerne
und bieten professionelles
Gerät für ihre Ansprüche,
passend für jeden Einsatz





· Teleskopstapler
· schwerlast
· drehbar
· starr
· Teleskopbühnen
· Scherenbühnen
· Anhängerbühnen
· Frontstapler
· Mastbühnen
· Ameisen
· Schulungszentrum

Roggenland Arbeitsbühnen- und Staplervermietung GmbH Tel 02582 66770-0 www.roggenland-arbeitsbuehnen.de PARTNER LIFT



(V.LN.R..):
DER ZERSPANUNGSMECHANIKER
FRANK SCHMAGER,
DER GESCHÄFTSFÜHRER
JOACHIM FLISS-STOCKMANN
UND DER TECHNISCHE LEITER
JÖRN KUHLENBECK
AN DER NEUEN FRÄSMASCHINE,
DEM KERNSTÜCK DER EXPANSION.
(FOTOS: LOHMANN)

mitziehen und die neuen Herausforderungen gemeinsam stemmen wollen. Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter sind für uns eben wie eine Einheit. Wir nennen das ‚gelebte Partnerschaft'." Für das CNC-Fertigungsverfahren und das Einbringen eigener Konstruktionszeichnungen via CAD---"Solidworks" ist Frank Schmager verantwortlich.

Zum Kundenkreis für die Sonderteile in Kleinserie gehören Unternehmen aus den Walz- und Hüttenwerken wie z.B. Arcelor-Mittal, Salzgitter und SMS---Zulieferer. Die sich abzeichnende positive Entwicklung wird auch im Personalbereich Folgen haben. Lohmann wird sich im technischen Bereich weiter verstärken und sucht hoch motivierte Mitarbeiter. Auch Auszubildende für den Beruf des Groß- und Außenhandelskaufmanns werden für 2013 noch gesucht.

Natürlich steht das Großhandelsgeschäft weiterhin im Fokus. Hier bestehen enge Verbindungen zu renommierten Herstellern aus Europa. Als einer der wichtigsten Partner wird der Wiesbadener Fertiger „Federal Mogul" (Glycodur) genannt. Hier verbindet eine vertraute Zusammenarbeit beide Seiten miteinander. Weiterhin im Aufbau befindet sich der Bereich der Wellenkupplungen aus dem Haus „Rexnord".

Seine Leistungsfähigkeit hat Lohmann anlässlich der Messe „SMM" Anfang September in Hamburg seinen Kunden und neuen Interessenten präsentiert.





Druckluferzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör



FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE



FOTO: WEDDERHOFF IT

Wenige Klicks zum optimalen Ergebnis

H. SCHICKLING MASCHINENBAU: DYNAMISCHES WACHSTUM, VERBESSERTE SOFTWARE

Als innovativer Spezialist hat sich die H. Schickling GmbH im norddeutschen Raum einen guten Ruf erarbeitet. Mitte der 80er Jahre machte sich Firmengründer Hermann Schickling in einer Garage selbständig und fertigte an der Drehbank Untergestelle für Büromöbel. Hohe Qualität und eiserne Termintreue bescherten ihm neue Kunden. 1999 beschäftigte der Visbeker Lohnunternehmer bereits 30 Mitarbeiter, die an Laseranlagen, Abkantbänken, Schweißrobotern, Montageplätzen oder in der Pulverbeschichtung Teile für Stalleinrichtungen, Fahrzeugbauer oder Landmaschinenhersteller fertigten.

Kontinuierlich investierte Schickling in allen Produktionsstufen. Innovative Fertigungstechniken stellten Qualität und Effizienz sicher. Bereits im Zuschnitt setzt er modernste CNC-gesteuerte Laserschneideanlagen ein. Stanzen und Schneiden können in einem Arbeitsschritt kombiniert werden. Zum Maschinenpark zählen z. B. Flachbett-Laser, Stanzlaser, Rohrlaser, 3D-Laser, Laserschweißanlagen, Abkantroboter, Schwenkbiegemaschinen, Schweißroboter, Dreh- und Fräsautomaten, eine vollautomatische Pulverbeschichtung und Wasserdruckpressen. Täglich verarbeitet Schickling mehr als 30 Tonnen Stahl verschiedenster Güteklassen. Ob einfache Zuschnitte, komplexe Montage- oder Schweißbaugruppen, alles wird aus einer Hand geboten.

Hauptkunde des dynamisch wachsenden Betriebes ist heute die Firma Big Dutchmann GmbH, eines der weltweit größten Unternehmen in der Produktion von Fütterungsanlagen und Stalleinrichtungen.

Dieter Thoben, Leiter Verkauf H. Schickling GmbH: „Steigende Auftragseingänge, unterschiedliche Betriebsabläufe und weitere Personalzugänge erforderten schließlich eine durchgängige Systematisierung der Geschäftsprozesse.“ Aus diesem Grund beschloss Schickling im Jahre 2004 die Einführung eines ERP-Systems. Doch bereits nach vier Jahren schienen die Möglichkeiten des erworbenen ERP-Systems ausgereizt, da die Aufträge eine immer höhere Flexibilität verlangten. Das System und auch die dahinter stehenden Mitarbeiter waren nicht mehr in der Lage das hohe, vorgegebene mitzugehen. Aus diesem Grund beschloss das Unternehmen, sich nach einem neuen ERP-System umzusehen.

Mit der Wedderhoff IT fand der Mittelständler Mitte 2008 einen Partner, der imstande war, das Tempo, die Wünsche

und Besonderheiten des Lohnfertigers unkompliziert und gründlich umzusetzen.

Thorsten Röber, Wedderhoff IT: „Unser System ist eigentlich für den Fahrzeugbau zugeschnitten, aber wir konnten unseren Kunden davon überzeugen, eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten."

Dieter Thoben: „Schickling und Wedderhoff haben dann partnerschaftlich WIAS im Bereich Angebot und Auftrag auf links gezogen, wie man so schön sagt, um endlich flexibel und schnell arbeiten zu können. Es wurde jede Zeile, Spalte und jeder Mausklick unter die Lupe genommen und zum großen Teil verändert, entfernt oder hinzugefügt, um das für uns perfekte System zu entwickeln. Nicht immer waren die Spezialisten der gleichen Meinung wie wir, aber gemeinsam konnten wir jedes Problem lösen."

Und ergänzend meint Dieter Thoben: „Durch die Erfahrung, die wir durch unseren ersten „Fehlgriff" im Bereich ERP-System machen mussten und vor allem durch den unermüdlichen Einsatz der Wedderhoff-Mitarbeiter, entstand ein „neues" WIAS, welches den gängigen ERP-Systemen im Bereich Maschinenbau in nichts nachsteht."

Außerdem decke das von Fa. Schickling eingesetzte WIAS mittlerweile sogar den Bereich Lohnfertigung ab, eine der größten Herausforderungen hinsichtlich der Flexibilität. So lassen sich mit WIAS tagtäglich in sehr kurzer Zeit hunderte unterschiedlicher Artikel, vom einfachen Laserteil bis hin zu komplexen Baugruppen, handhaben.

Außerdem seien Nachvollziehbarkeit, Nachkalkulation oder auch die Vorausplanung kein Problem. Besonders wichtig: Verkauf, Arbeitsvorbereitung, Einkauf, Fertigung, Buchhaltung und Geschäftsleitung sind mittels Mausklicks stets auf dem aktuellsten Stand.

Als WIAS-Teamleiter betreute Andreas von Rekowski das Visbeker Unternehmen. „Auch für uns bedeutete das Projekt aufgrund der Komplexität des Unternehmens eine riesige Herausforderung. Wir hinterfragten ständig warum der Kunde so ticke und diese Erkenntnisse schafften eine Transparenz, die das Erarbeiten nachhaltiger Lösungsansätze ermöglichte".

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmnbH & Co KG | Am Hessentuch 6-8 | 32758 Detmold
T.: 05231-63030 | F.: 05231-66856 | eMail: info@msf-technik.de | www.msf-technik.de

MSF VATHAUER ANTRIEBSTECHNIK

Intelligente dezentrale Antriebssysteme für jede Anwendung

MSF-Vathauer Antriebstechnik ist der Technologieführer für dezentrale Antriebsautomatisierung. Wir entwickeln, Produzieren und vertreiben Standardantriebe, Servoantriebe, dezentrale Frequenzumrichter- und Motorstarter mit integrierten Energie- und Signalbussystemen. Das dezentrale Antriebssystem MONO-SWITCH Field Power kombiniert elektronische Motorstarter und Frequenzumrichter mit Energie- und Datenbusleitungen für weitläufige Förderanlagen. Kommunikationsmodule von der Kaskadierung einzelner Stauplätze bis zum Profibus DP bieten weitreichende Einsatzmöglichkeiten im Maschinenfeld.

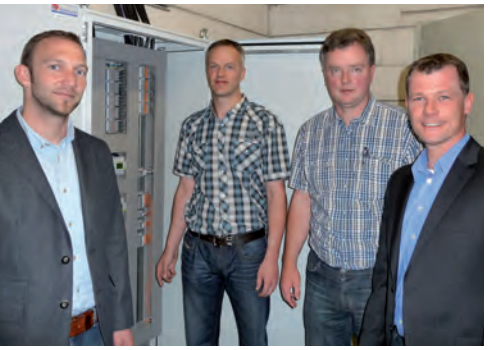




Forum Maschinenbau: Halle 20 / Stand G28

Kennen Sie Ihre Energieschlupflöcher?

MIT ENERGIEMANAGEMENTSYSTEMEN SCHWACHSTELLEN AUFDECKEN



EINER VON VIER SCHALTSCHRÄNKEN ZUR MESSUNG DER ENERGIEDATEN VON BEKUPLAST. ÜBER DIE ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT UND DAS GUTE ERGEBNIS FREUEN SICH (V.L):
JENS KOORMANN
(HARDY SCHMITZ)
WERNER RAKERS
(ELEKTROMEISTER, BEKUPLAST)
ANSGAR SCHEPERS
(PRODUKTIONSLEITER BEKUPLAST)
SOWIE STEPHAN WINTER
(HARDY SCHMITZ)
(FOTO: HARDY SCHMITZ)

Über die Arbeitsleistung der Mitarbeiter ist die Geschäftsführung eines Unternehmens in der Regel sehr gut informiert. Der Energieeinsatz eines jeden Einzelnen ist für den Unternehmenserfolg entscheidend. Der Energieverbrauch eines Unternehmens hingegen wird jedoch noch zu selten hinterfragt, so die Erfahrung von Stephan Winter vom Großhandelsunternehmen für Elektrotechnik und Systemdienstleistungen HARDY SCHMITZ. Unter dem Namen CO²NTROL entwickelt HARDY SCHMITZ für Industrie, Gewerbe, Handel und Verwaltung energieeffiziente Lösungen. Seit eineinhalb Jahren ist Winter für das Rheiner Unternehmen als Fachberater für Energieeffizienz erfolgreich im Einsatz und steht ständig in Kontakt mit Industrieunternehmen, um für sie individuelle Konzepte zu entwickeln. „Energieeffizienz ist eine noch wenig beachtete Energieressource. Neben dem Einsatz von energieeffizienten Produkten implementieren Industrieunternehmen auch immer häufiger Energiemanagementsysteme (EMS). Damit lässt sich viel Geld sparen und gleichzeitig die Umwelt schützen“, so der staatlich geprüfte Elektrotechniker. Wie das in der Praxis funktioniert, zeigt das aktuelle Projekt von HARDY SCHMITZ für das Grafschafter Unternehmen bekuplast. Der Hersteller von Kunststoffbehältnissen will mit dem EMS unter anderem Antworten auf folgende Fragen erhalten: Wie viel Energie benötigen die Maschinen, um überhaupt produzieren zu können? Hier geht es um die Vergleichbarkeit der Maschinen. Wie hoch ist der Energieverbrauch der Maschinen bei der Verarbeitung einer bestimmten Menge an Rohmaterial? Hier geht es um die Bestimmung der Kennzahl: kWh/kg. Daraus wiederum lassen sich die Anzahl der gefertigten Produkte und ihr Rohertrag ableiten, da nun die Energiekosten in die Berechnung mit einfließen können. Für die ermittelten Energieschlupflöcher kann es die unterschiedlichsten Gründe geben, wie veraltetes Material, der unsensible Umgang der Mitarbeiter mit den Maschinen sowie eine defekte

HM HYDRAULIK MÜLLER
• Hydraulik-Schläuche
• -Kupplungen und -Rohre
• Block-Kugelhähne
• Rohrverschraubungen
• Baggerzähne
• Hebezeuge
• Kettenprüfung nach ZFP Verfahren
• Hochdruckreinigerschläuche
• Haken/Schäkel
Am Stadtwalde 101 • 48432 Rheine • Tel.: 0 59 71 / 7 05 72 • Fax: 8 36 98
www.hydraulik-service-mueller.de • mail@hydraulik-service-mueller.de

Fördertechnik Rietberg
DER

GABELSTAPLER
Inselweg 25 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 97 20 40 • Fax 0 52 44 / 97 20 49
www.foerdertechnik-rietberg.de • info@foerdertechnik-rietberg.de

oder nicht optimal eingestellte Anlage. „Oft zeigen sich schon nach kurzer Zeit die Schwachstellen im Unternehmen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass durch die Implementierung von Überwachungssystemen zum Energieverbrauch die Produktionskosten enorm gesenkt werden können. Ohne Aufzeichnung der Energiedaten würden diese Schwachstellen gar nicht auffallen“, ist sich der gebürtige Rheinenser sicher. „Wenn der Kunde es wünscht, helfen wir ihm auch bei der Auswertung der Lastgangdaten“, fügt er ergänzend hinzu. Diese Ergebnisse können auch für zukünftige Planungen des Unternehmens interessant sein. Dann nämlich, wenn mögliche Energiekosten durch die geplante Anschaffung weiterer Maschinen oder auch die Netzauslastung zu berechnen ist. Im Fall bekuplast wurde eine Komplettlösung für das EMS in Form einer Schaltschrankanlage entwickelt, die im Hause HARDY SCHMITZ gebaut und bei bekuplast implementiert wurde. Schon nach einigen Tagen ließen sich versteckte Missstände in der Produktion feststellen, deren Behebung die Energiekosten beachtlich senkten. Im Mai dieses Jahres wurde das EMS auf Grundlage der DIN-Norm EN ISO 50001 erfolgreich zertifiziert. „Selbst der Zertifizierer war begeistert von dem Konzept und der Messtechnik“, berichtet Ansgar Schepers, Produktionsleiter von bekuplast, und fügt hinzu: „Wir sind mit der Anlage sehr zufrieden und sie wird mit den zukünftigen energetischen Bedürfnissen unseres Unternehmens weiter wachsen.“ Laut Winter können die Kosten für ein EMS unter 1500 Euro liegen, aber durchaus auch im sechsstelligen Bereich angesiedelt sein. „In nächster Zukunft wird das Thema EMS für kleine und mittelständische Unternehmen weiter an Bedeutung gewinnen, denn ab dem Jahr 2015 ist der Einsatz eines EMS sogar Voraussetzung für mögliche Rückerstattungen nach dem Erneuerbare Energien Gesetz“, meint Winter abschließend. HARDY SCHMITZ beschäftigt derzeit rund 240 Mitarbeiter und ist an sechs Standorten zwischen Rheine, dem nördlichen Ruhrgebiet und der Nordseeregion vertreten.

Weitere Informationen bekommen Interessierte unter anderem am Stand von HARDY SCHMITZ, auf der diesjährigen FMB (Forum Maschinenbau) in Bad Salzuflen, Halle 20, F24.4. Hier besteht auch die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen und ein iPhone 5 zu gewinnen. Darüber hinaus hält das Unternehmen am Donnerstag, den 08.11.12, noch eine besondere Überraschung bereit.



Ihr Partner für Linde-Stapler

- Neugeräte
- Gebrauchtgeräte
- Ersatzteilservice
- 24h Service
- Mobiler Reifenservice
- Fahrerschulung
- Mietservice
- Flottenmanagement
- Finanzierung

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG
E-Mail: info@neotechnik.de
Web: www.neotechnik.de

Bielefeld
Industriestraße 57 · 33689 Bielefeld
Telefon: 05205-1091-0
Telefax: 05205-1091-77

Ladbergen
Heidesch 17 · 49549 Ladbergen
Telefon: 05485-9387-10
Telefax: 05485-9387-11

Individuelle Fertigung von Sonderteilen

LOHMANN
Gleit- und Wälzlagertechnik GmbH & Co. KG

Standard ist gut, reicht uns aber nicht. Deshalb konstruieren und fertigen wir – je nach Kundenwunsch – Sonderteile aus verschiedenen Gleitlagermaterialien.

Carl-Zeiss-Straße 4
32278 Kirchlengern
Fon 05223. 9987-0
www.lohmann-gleitlager.de







Ideenschmiede für produktionsnahe Lagerlogistik

WAS 1945 IN LÖHNE ALS KLEINE WERKSTATT BEGANN, HAT SICH IM LAUFE DER JAHRZEHNTE ZU EINER DER ERSTEN ADRESSEN FÜR LAGERTECHNIK UND INDUSTRIEAUTOMATION ENTWICKELT.

Die Friedrich Remmert GmbH bietet metallverarbeitenden Unternehmen kreative und individuelle Logistiklösungen – vom modernen, vollautomatisierten Lager bis hin zum intelligenten Robotersystem.

Für viele Industrieunternehmen zählen Stahl, Metall und Aluminium zu den unverzichtbaren Basiswerkstoffen innerhalb ihrer Produktion. Diese Rohstoffe werden gelagert, zu Maschinen transportiert, bearbeitet und sortiert. Das erfordert viel Platz, Zeit und die passenden technologischen Hilfsmittel. Genau an dieser Stelle setzen die vielfältigen Produkte von Remmert an: Automatiklager, Transportsysteme, Industrieroboter und Softwaresysteme verbessern und automatisieren bei Hunderten von Stahlhändlern und Stahlproduzenten sowie rohr-, profil- und blechverarbeitenden Unternehmen die gesamten Lagerabläufe. Sie gewährleisten damit ein schnelleres, sicheres Arbeiten auf engstem Raum mit hoher Produktivität. „Wir optimieren Lagerprozesse, sparen unnötige Kosten ein und machen unsere Kunden so fit für den immer größer werdenden Wettbewerb“, erläutert Geschäftsführer Matthias Remmert. Er und sein Bruder Stephan Remmert führen das Unternehmen mittlerweile in dritter Generation.



Produktentwicklung der Zukunft

Auch im Bereich der Produktentwicklung geht Remmert neue Wege. Hier besteht eine intensive Kooperation mit dem renommierten Heinz Nixdorf Institut der Universität Paderborn. Das Resultat: Anstatt Prototypen zu bauen und aufwendig bis zur Marktreife weiterzuentwickeln, kreiert Remmert neue Lösungen zunächst ausschließlich virtuell am PC. Im Hightech-Visualisierungscenter des Heinz Nixdorf Instituts werden die Modelle dann detailliert analysiert und optimiert, sodass bereits der erste real gebaute Prototyp direkt im Markt eingesetzt werden kann. Das reduziert die Entwicklungszeiten und Kosten enorm und erhöht gleichzeitig die Qualität der Produkte. „Unser HD-Visualisierungscenter steht Anwendern aus Forschung und Praxis zur Verfügung und trägt zur Entwicklung völlig neuer Produkte bei“, veranschaulicht Prof. Jürgen Gausemeier, Vorstand des Heinz Nixdorf



LINKS (V.O.):
MATTHIAS REMMERT,
STEPHAN REMMERT,
GESCHÄFTSFÜHRER
FRIEDRICH REMMERT GMBH, LÖHNE

RECHTS:
REMMERT BAUT AKTUELL DEN GESCHÄFTSBEREICH DER INDUSTRIE- UND ROBOTERAUTOMATION STARK AUS.

(FOTOS: FRIEDRICH REMMERT GMBH)

Instituts. „Das Ziel dieser Symbiose von Informatik und Ingenieurs-Know-how ist es, leistungsfähige Produktion am Standort Deutschland zu halten."

Dass diese Strategie aufgeht, zeigt wieder das Beispiel Remmert: Allein in den vergangenen sechs Jahren entwickelte das Unternehmen sechs neue Produkte zur Marktreife, darunter ein leistungsstarkes, automatisches Wabenlager für den Stahlhandel sowie diverse intelligente Robotersysteme zur vollautomatischen Maschinenbe- und -entladung.

KAHMANN & ELLERBROCK
Technischer Großhandel

Besuchen Sie uns in Halle 20, Stand D5

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU
07.-09. NOVEMBER 2012, BAD SALZUFLEN



Unsere Produktbereiche

- Arbeitsschutz
- Schlauchtechnik
- Drucklufttechnik
- Antriebstechnik
- Elastomertechnik
- Technische Kunststoffe & Hochleistungswerkstoffe
- Werbekunststoffe & LED-Technik
- Klebebänder & Folien
- Chemisch-Technische Produkte
- Industriebedarf & Betriebseinrichtung

Unsere Dienstleistungen

- Versorgungssysteme
- Kunststoffbearbeitung
- Arbeitsschutz-Rundumservice
- Lieferservice

Feldstraße 60 – 33609 Bielefeld – Tel.: 0521-309-0 – Fax: 0521-309-200 – info@KE.de – **www.KE.de**

„Unser Service - Ihr Nutzen“



MATTHIAS SCHLESIES
GESCHÄFTSFÜHRER
KAHMANN & ELLERBROCK GMBH & CO. KG
(FOTO: KAHMANN & ELLERBROCK)

DAS UNTERNEHMEN KAHMANN & ELLERBROCK IST SEIT ÜBER 60 JAHREN ALS DER FÜHRENDE TECHNISCHE GROSSHÄNDLER IN OWL UND UMGEBUNG BESTENS BEKANNT.

Nach den tiefgreifenden Veränderungen der Gesellschafterstruktur vor 2 Jahren, Frau Barbara Ellerbrock ist jetzt alleinige Gesellschafterin, hat Kahmann & Ellerbrock (K&E) sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Um diese Ziele zu erreichen, wurden bereits viele Optimierungen und Neuerungen im Unternehmen umgesetzt. Aber es geht noch weiter: Der größte Faktor für zufriedene Kunden ist der Service: Es ist die Aufgabe, für Kunden die für ihren spezifischen Anwendungsfall optimalen Produkte und Dienstleistungen zu finden oder zu entwickeln. Der Schlüssel für eine erfolgreiche Umsetzung sind die Mitarbeiter bei Kahmann & Ellerbrock: Nur mit der richtigen Einstellung zum Unternehmen, zu den eigenen Kollegen und letztendlich zu seinen Kunden erzielt man die beste Leistung. Damit sind auch die Kunden am Ende erfolgreicher. Um diese Unternehmensphilosophie bei allen Mitarbeitern zu verinnerlichen, ist man in diesem Jahr mit einem Programm zur Weiterentwicklung des Unternehmens gestartet: Im Mittelpunkt stehen Mitarbeiter, unterstützt durch die Stärken des Unternehmens, fest verankerte Werte sowie klare Grundsätze zur Mitarbeiterführung und zum Umgang miteinander. Aus dem Zusammenspiel all dieser Faktoren erreicht man den besten Service. Diese Philosophie, welche die Mitarbeitern in den Mittelpunkt stellt, ist eher außergewöhnlich, K&E ist aber sicher auf diese Weise für seine Kunden den größtmöglichen Nutzen zu erzielen. Begleitet werden diese „weichen Faktoren“ natürlich durch verschiedene konkrete technologische Verbesserungen. So wird z.B. die eigene Kunststoffbearbeitung noch in diesem Jahr ausgeweitet. Auf der diesjährigen Messe FMB steht das Team Technik mit Serviceangeboten und innovativen Produkten rund um das Thema Energieeffizienz aus den Bereichen Antriebstechnik, Drucklufttechnik und Schlauchtechnik im Mittelpunkt.

Besuchen Sie K&E, um sie zu fordern!

VANDERLOO GmbH
Maschinen zur Palettenherstellung
Sondermaschinen
Planung · Konstruktion · Ersatzteilservice
Rheinsalm 27 – 48369 Saerbeck
Tel.: 0 25 74 / 92 860 - 0
info@vanderloo-gmbh.de
www.vanderloo-gmbh.de

Industrielacke nach Maß

Dreisol COATINGS
Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49
e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Kompakt, wendig und stark im Gelände

BIS ZU 600 KG TRAGKRAFT, TROTZ UNWEGSAMEM BODEN



Foto: K. Schulten GmbH & Co KG

Eine moderne Bauweise mit großen Glasflächen kombiniert mit immer besseren Fenstereigenschaften, wie Wärmedämmung und Einbruchschutz haben zur Folge, dass Fenster immer schwerer werden. Sie lassen sich von ein bis zwei Personen kaum noch bewegen. Hinzu kommt, dass die Montage sehr kraftaufwändig ist und auf Dauer Auswirkungen auf die Gesundheit der Monteure hat. Die Firma K. Schulten GmbH & Co KG aus Emsbüren hat hierfür eine neue Generation elektrobetriebener Hebefahrzeuge entwickelt: die KS Robots Offroad. Sie spielen gerade bei schwierigen Bodenverhältnissen ihre Stärke aus und machen die Montage von schweren, sperrigen Bauteilen ohne Kraftanstrengung - sehr leicht und bequem - möglich. Ausgestattet mit einem Frontantrieb und breiter, grobstolliger Bereifung handhaben sie Lasten bis 400 kg oder bis 600 kg je nach Modell.

Auch die hochwertige technische Ausstattung der Hebefahrzeuge kann sich sehen lassen: Die Synchronsteuerung mit Niveauausgleich gewährleistet beispielsweise, dass die Scheibe beim Heben und Senken immer in der eingestellten Position bleibt. Ein weiterer Pluspunkt ist die Ausstattung mit einem besonders langen Teleskoparm von 900 mm. Damit wird eine Ausladung von bis zu 3,48 m Höhe erreicht. Ein Aufnehmen der Last vom Boden bis hin zum automatischen Schwenken „Überkopf“ macht ein spezielles Dreh-Knick-Gelenk am Teleskop möglich.

Für alle, die Hebegeräte für andere Einsatzzwecke nutzen möchten, bietet die Firma K. Schulten GmbH & Co KG zahlreiche Möglichkeiten. Ein Haken und eine Lastgabel ermöglichen die klassische Kranfunktion und das Heben von sperrigen Bauteilen, die sich nicht von einer Vakuumsauganlage aufnehmen lassen, wie z.B. Rolltore, Markisen oder Rollladenkästen. Spezielle Glassauganlagen für gebogenes Glas oder gekantete Bleche haben sich im Einsatz beim Kunden sehr bewährt. Eine Gabelstapleraufnahme erweist sich besonders praktisch zum Anheben des KS Robots und ermöglicht so die Montage im oberen Stockwerk.

Wir sorgen dafür, dass Ihr Lager wieder läuft!







Schnelle Reparatur!

Neue Steuerungen für alle Geräte!

UVV nach BGV 234 & Wartung

der ServiceMann
für Lagersysteme GmbH & Co.KG

Ihr starker Partner rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr: 0151/40234711!

www.deman-service.de
Tel: 0 54 25/95 39 41-0



PRODUKTIONSPROGRAMM

- Fertigung in allen Elastomertypen
- Lieferung kompletter Gummiwalzen
- ø 760 x 7500 mm / 5,0 t
- Gummiwalzen-Schnellschleifdienst
- Technische Gummiformartikel

Nowack Gummiwalzen GmbH & Co. KG
Werkstraße 10 **32139 Spenge Telefon:** 05225.1044 +1045
Telefax: 05225.6444 info@nowack-gummiwalzen.de
www.nowack-gummiwalzen.de

Mobiler Mittelstand: Sicher arbeiten mit Smartphone und Tablet-PC

IT-DIENSTLEISTER BREKOM EMPFIEHLT SICHERES UND BENUTZERFREUNDLICHES MOBILE DEVICE MANAGEMENT/ WORKSHOP AM 25. OKTOBER 2012 MIT DELL

Smartphones und Tablets bieten neue Möglichkeiten für ein flexibleres Leben und Arbeiten. Die Integration der Geräte in bestehende Unternehmensnetzwerke stellt jedoch eine Herausforderung für die IT-Verantwortlichen dar. Ein zentrales Management automatisiert viele Aufgaben und senkt die Betriebskosten. Meist ist im Mittelstand gerade erst eine Lösung für stationäre Desktop-PCs und Notebooks eingeführt, dann kommt schon die nächste Herausforderung: Mitarbeiter wollen zunehmend ihre eigenen Geräte auch im Unternehmen effizient nutzen.

„Bring your own device“ oder „Consumerization of IT“ sind derzeit viel diskutierte Themen. Es gilt, mobilen Anwendern ihre Freiheit zu lassen und gleichzeitig Datensicherheit und Kosten im Griff zu haben. Administratoren verwenden noch immer zu viel Zeit für die manuelle IT-Inventarisierung, die Softwareverteilung, das Patch-Management und andere Wartungsaufgaben. Ein zentrales System-Management automatisiert viele dieser Aufgaben. „Systemmanagement-Lösungen sind ein unverzichtbares Werkzeug für Unternehmen, die von zuverlässigen IT-Infrastrukturen abhängig sind. Mit höherer Effizienz lassen sich Ressourcen für die Planung und Umsetzung innovativer IT-Infrastrukturen freisetzen und gleichzeitig Betriebskosten sparen“, ist Markus Krieg, BREKOM-Niederlassungsleiter in Ostwestfalen-Lippe, überzeugt. So geht bei den vielfältigen Aufgaben von Administratoren viel Zeit für manuelle Tätigkeiten verloren. Sie müssen Desktops oder Notebooks einrichten, neue Applikationen verteilen, Sicherheits-Updates über-

MERSCH REINIGUNGSTECHNIK
einfach sauber...
www.mersch-reinigungstechnik.de
Hochdruckreiniger
Bodenreiniger
Kehrmaschinen
Sauger
Reparatur
Tel. 0 52 46 - 25 00
Westfalenweg 99 · Verl


Foto: BREKOM GmbH

prüfen oder Passwörter zurücksetzen. Notwendig sind deshalb Lösungen, die solche Aufgaben vereinfachen. Der IT-Dienstleister BREKOM empfiehlt daher für den Mittelstand benutzerfreundliche Appliances, die sich einfach in die vorhandene Infrastruktur integrieren lassen.

BREKOM setzt auf die Appliances zur Systemverwaltung des weltweit führenden IT-Herstellers Dell. Sie wurden vor kurzem um Verwaltungstools für mobile Geräte erweitert. Neben grundlegenden Bestandsfunktionen können IT-Administratoren damit auch Software, Updates und Patches für die Geräte bereitstellen, Daten-Remote über das Mobilfunknetz löschen und die Geräte sperren, falls sie gestohlen werden. Mit Zunahme privater mobiler Geräte haben immer mehr Unternehmen ihre Homogenitätsanforderung über Bord geworfen. „Das bedeutet, dass die Unternehmensvorgaben bröckeln, je mehr Plattformen wie Android und iPhone sich ihren Weg ins Unternehmen bahnen“, so Markus Krieg. „Die meisten Unternehmen akzeptieren mittlerweile diese Geräte und erstellen Richtlinien, um sie zu verwalten und zu schützen.“

Im Mittelpunkt steht dabei nicht mehr die Forderung, dass Mitarbeiter nur ein Standard-Smartphone verwenden sollen. Stattdessen geht es um die Kontrolle, Verwaltung und den Schutz von Geräten, die Mitarbeitern gehören. Dell legt ein besonderes Augenmerk darauf, Routineaufgaben zu automatisieren und setzt auf eine benutzerfreundliche Bedienung. Das „Mehr an Aufgaben“ muss von immer weniger Mitarbeitern bewerkstelligt werden. Das lässt sich nur mit Zeitersparnis in täglichen Arbeitsabläufen erreichen. In einem kostenlosen Workshop am 25.10.2012 im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn stellt BREKOM zusammen mit seinem Partner Dell die Mobile Device Managementlösung vor. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist bis zum 18. Oktober möglich über die Mailadresse vertrieb@brekom.de.

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
www.detektei-raschke.de


RRR-Referenzobjekt: Feuerwehrausbildungszentrum, Lemgo

- Ihr Partner für den Industrie- und Gewerbebau
- Generalunternehmer mit eigener Stahlproduktion
- Stahlhochbau und Stahlsonderkonstruktionen
- Brandschutz-Fachplanungen
- Logistik und Produktionsabläufe
- Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stahlbetonskelettbau
- Dach- und Wandverkleidung

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15
D-32791 Lage/Lippe
Tel. +49 (0)52 32.9 79 89-0
Fax +49 (0)52 32.9 79 89-70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de

STAHLBAU

Bauen ist unsere Leidenschaft.
Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten

Auto-ID-Technik im Marta Herford



AUFSICHT MUSEUM MARTA
(COURTESY MARTA HERFORD
© THOMAS MAYER)

2. MESSE BARCODE | RFID | MOBILITY

Am 23.10.2012 findet im Museum Marta in Herford die zweite Messe Barcode | RFID | Mobility des Auto-ID-Spezialisten AISCI Ident statt. Fachbesucher können sich dort direkt bei den Herstellern über Systeme zur automatischen Identifikation, zur mobilen Datenerfassung und zum Etikettendruck informieren.



LUTZ BAUERKÄMPER
GESCHÄFTSFÜHRER
AISCI IDENT GMBH
(FOTO: AISCI IDENT GMBH)

Die Hersteller von Barcode- und RFID-Systemen, Handheld-Computern und Etikettendruckern, darunter auch Datalogic und Toshiba, präsentieren in Herford ihre Produkte und Neuheiten. Zahlreiche betriebliche Abläufe lassen sich durch deren Einsatz optimieren, z. B. in Lager, Versand oder Außendienst. „Viele dieser Geräte sind für den mobilen Einsatz konzipiert. Daher spielt das Thema Ergonomie bei der Produktauswahl oft eine entscheidende Rolle. Und Ergonomie lässt sich am besten beurteilen, wenn man die Geräte einmal selbst in die Hand nehmen kann“, erklärt Lutz Bauerkämper, Geschäftsführer bei AISCI Ident. Die Besucher können sich in der Ausstellung einen schnellen Überblick über die aktuellen Produktpaletten verschiedener Hersteller verschaffen. Die Exponate können auch direkt getestet werden: Es besteht z. B. die Möglichkeit, bereits im eigenem Unternehmen verwendete Barcodes und 2D-Codes mitzubringen und diese mit verschiedenen aktuellen Scanner-Modellen auszuprobieren. Neben der Ausstellung der Hardware können auch Fragen zu deren Programmierung und Integration in bestehende Warenwirtschaftssysteme mit den Software-Spezialisten von AISCI erörtert werden. Inwiefern sich die individuellen Betriebsabläufe der Interessenten somit effizienter gestalten lassen, beantworten die Projekt-Manager von AISCI Ident.

Die Ausstellung richtet sich an Anwender und Wiederverkäufer. Neben Getränken und Buffet gibt es ein Rahmenprogramm: In einem Formel 1-Rennsimulator im Maßstab 1:1 können die Besucher richtig Gas geben. Kulturinteressierte sind zum Besuch der Kunst-Ausstellung des Museums Marta eingeladen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 23.10.2012 von 11–17 Uhr im Forum des Museum Marta statt.

Der Eintritt ist für Fachbesucher nach Registrierung auf www.aisci.de/messe2012 kostenlos.

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Antriebsautomatisierung

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG
Am Hessentuch 6-8 32758 Detmold
05231/63030 05231/66856
info@msf-technik.de
www.msf-technik.de

Arbeitsbühnen

Roggenland Arbeitsbühnen- u. Staplervermietung GmbH
Am Steinbusch 16 48351 Everswinkel
02582/66770-0 02582/66770-22
info@roggenland-arbeitsbuehnen.de
www.roggenland-arbeitsbuehnen.de

Automation

HMR RAUTEC Automatisierung und Prozesstechnik GmbH
Bechterdisser Str. 70 33719 Bielefeld
0521/92476-0 0521/92476-21
rautec@rautec.de
www.rautec.de

Banken

Commerzbank AG
Jahnplatz 7 33602 Bielefeld
0521/541-0 0521/541-764
info@commerzbank.com
www.commerzbank.de

Barcode

AISCI Ident GmbH
Asper Str. 29 32108 Bad Salzuflen
05222/9902-0 05222/9902-77
info@aisci.de
www.aisci.de

Bodenbeläge

Wiedey GmbH & Co. KG
Schillerstr. 46-48 33609 Bielefeld
0521/97177-0 0521/97177-18
info@wiedey.net
www.wiedey.net

Elektrogroßhandel

Hardy Schmitz GmbH & Co. KG
Am Stadtwalde 12 48432 Rheine
05971/999-0 05971/9992-59
info@hardy-schmitz.de
www.hardy-schmitz.de

Existenzgründung

GAZ-Technik GmbH
Fritz-Souchon-Str. 27 32339 Espelkamp
05772/560-0 05772/560-113
info@gaz-technik.de
www.gaz-technik.de

Film- & Videoproduktion

morsmedia Fernseh- und Filmproduktion
Horn-Hülsberger Str. 9 59387 Ascheberg
02599/9299290 02599/9299291
info@morsmedia.de
www.morsmedia.de

Film & TV Dipl.-Ing. Olaf Westerbarkey
Herderweg 5c 33332 Gütersloh
05241/1837 05241/25042
post@filmundtv.de
www.filmundtv.de

Finanzdienstleistungen

MLP Finanzdienstleistungen AG
Otto-Brenner-Str. 247 33604 Bielefeld
0521/96204-0 0521/96204-50
mlp-bielefeld2.de
www.mlp-bielefeld2.de

Finanzinstitute

Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Regina-Protmann-Str. 1 48159 Münster
0251/2104-0 0251/2104-209
info@svwl.eu
www.svwl.eu

Stadtsparkasse Bad Oeynhausen
Portastr. 8-14 32545 Bad Oeynhausen
05731/16-0 05731/16-3333
info@sskbo.de
www.sskbo.de

Gabelstapler

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG - Niederlassung Bielefeld
Elpke 112 33605 Bielefeld
0521/92436-0 0521/92436-19
jh-bielefeld@jungheinrich.de
www.jungheinrich.de/bielefeld

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
05205/1091-0 05205/1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Gleitlagertechnik

Lohmann Gleit- u. Wälzlagertechnik GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Str. 4 32278 Kirchlengern
05223/9987-0 05223/9987-22
info@lohmann-gleitlager.de
www.lohmann-gleitlager.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/92930-0 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Hohenloher Str. 52 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Ingenieurbüros

Ingenieurbüro Lauer
Liekstegge 3-5 48734 Reken
02864/885559-0 02864/88555-99
info@inglauer.de
www.inglauer.de

Kabelkanäle

B&F Elektro-, Vertriebs- u. Industrievertretung GmbH BERG Kabeltragsysteme
Milser Str. 37 33729 Bielefeld
0521/16461-0 0521/16461-29
info@kabeltragsysteme.de
www.kabeltragsysteme.de

Kompressoren

Gnizia-Kompressoren GmbH Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32007 Herford
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
05245/8608-08 05245/8608-88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Friedrich Remmert GmbH
Brunnenstr. 113 32584 Löhne
05732/896-0 05732/896-150
info@remmert.de
www.remmert.de

Lettershops

Westermann's Lettershop GmbH
Fuggerstr. 3 48165 Münster
02501/9876-0 02501/9876-50
info@westermann-lettershop.de
www.westermann-lettershop.de

Maschinenbau

HUNING Maschinenbau GmbH
Wellingholzhausener Str. 6 49324 Melle
05422/608-260 05422/608-263
info@huning-maschinenbau.de
www.huning-maschinenbau.de

Messebau

Multi-Line Messebau GmbH
Südstr. 12 32683 Barntrup
05263/9481-0 05263/9481-29
info@multiline-messebau.de
www.multiline-messebau.de

Mobile Räume

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Offsetdruck/Veredelung

Polygraph Print
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
05231/98100-16 05231/98100-816
info@polygraph-print.de
www.polygraph-print.de

Personalberatung

profiLs executive search
Linus-Pauling-Weg 8 48155 Münster
02506/303669
info@profils.de
www.profils.de

Personalmanagement

Amadeus FiRe AG Niederlassung Bielefeld
Detmolder Straße 18 33604 Bielefeld
0521/520174-0 0521/520174-9
bielefeld@amadeus-fire.de
www.amadeus-fire.de

avitea GmbH work and more
Erwitter Str. 105 59557 Lippstadt
02941/270-140 02941/270-141
info@avitea.de
www.avitea.de

GFZ - Gesellschaft für Zeitarbeit mbH
Böttcherstr. 11 33609 Bielefeld
0521/9892978-0 0521/1365126
info@gfz-personal.de
www.gfz-personal.de

Gisela Lindahl Dienstleistungen
Kaiserstr. 23 33330 Gütersloh
05241/21267-0 05241/21267-16
dispo@lindahl.nl
www.lindahl-personal.de

personalmeyer
Bielefelder Str. 8 32756 Detmold
05231/2505-0 05231/2505-2
info@personalmeyer.de
www.personalmeyer.de

Unique Personalservice GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 65 33330 Gütersloh
05241/234777 05241/23477-88
guetersloh@unique-personal.de
www.unique-personal.de

Zeitweise GmbH
Niederwall 20 33602 Bielefeld
0521/557606-0 0521/557606-22
info@zeitweise-bielefeld.de
www.zeitweise-bielefeld.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Reinigungstechnik

Mersch Reinigungstechnik GmbH & Co.
Westfalenweg 99 33415 Verl
05246/2443 05246/5648
info@mersch-reinigungstechnik.de
www.mersch-reinigungstechnik.de

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-48 05241/603-29
info@flaco.de
www.flaco.de

Softwareunternehmen

Wedderhoff IT GmbH
Bischofstr. 3a 49497 Mettingen
05452/50562-0 05452/50562-25
info@wias.de
www.wias.de

Steuerberatung

BPP BECKER PATZELT POLLMANN

BPP Becker Parzelt Pollmann
Marktstr. 7 33602 Bielefeld
0521/96685-0 0521/9668555
info@b-p-p.de
www.b-p-p.de

HLB Dr. Stückmann und Partner
Elsa-Brandström-Str. 7 33602 Bielefeld
0521/2993-00 0521/2993-05
info@stueckmann.de
www.stueckmann.de

WPW GmbH

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Tagungshotels

Best Western Tagungshotel Bonneberg GmbH
Wilhelmstr. 8 32602 Vlotho
05733/793-0 05733/793-111
info@bonneberg.bestwestern.de
www.bonneberg.bestwestern.de

Technischer Großhandel

KAHMANN & ELLERBROCK
Technischer Großhandel

Kahmann & Ellerbrock GmbH & Co. KG
Feldstr. 60 33609 Bielefeld
0521/309-0 0521/309-200
info@ke.de
www.kahmann-ellerbrock.de

Tief- & Straßenbau

Heinz Schlotmann GmbH
Staumühler Str. 180 33161 Hövelhof
05257/93550 05257/935588
info@schlotmann.com
www.schlotmann.com

Transportverpackungen

Transportverpackung Pliet GmbH
Liebigstr. 1 48455 Bad Bentheim
05922/994037 05922/994038
info@tvp-pliet.de
www.tvp-pliet.de

Verpackungen

Josef Schulte GmbH
Industriestr. 13 33129 Delbrück
05250/9775-0 05250/9775-22
dietmar.schulte@schulte-kartonagen.de
www.schulte-kartonagen.de

Werbeagenturen

TEAMWANDRES WERBEAGENTUR

TEAM WANDRES GmbH Werbeagentur
Hafenweg 26b 48155 Münster
0251/52001-0 0251/52001-22
info@team-wandres.de
www.team-wandres.de

MACHEN SIE MIT! GEMEINSAM GESTALTEN!

WIR - SOCIAL

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

www.wirtschaft-regional.net

Abonnieren zum Vorzugspreis!

☐ ÜBERZEUGEN SIE MICH!
Ich möchte WIRTSCHAFT REGIONAL
2 Monate kostenlos zur Probe.

☐ OK!
Ich bestelle ein WIRTSCHAFT REGIONAL Abonnement.

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement € 20,00. Das Abonnement läuft ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Versandadresse:

Name

Adresse

PLZ/Ort

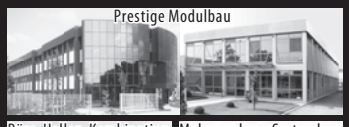
Widerrufsrecht:
Innerhalb von 10 Tagen kann ich von meinem Auftrag zurücktreten. Ich werde meine Absicht dem Verlag schriftlich mitteilen.

Datum Unterschrift

WIRTSCHAFT REGIONAL – ABONNEMENT SERVICE – Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold oder per Fax: 05231-98 100 33

KOSTENGÜNSTIGE RAUMLÖSUNGEN

Von der Interims - bis zur Dauerlösung, vom Seecontainer - bis zur kompletten Werkstruktur











sofort lieferbar - TOP MIETkonditionen vom

Grossflächen - **MIET** - Profi!









Basel II Tipp:
Erst chartern – später kaufen!
Top AfA oder Direktabzug

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU

LIPPSTADT · GESEKE

Am Siek 24 - 26 / 59557 Lippstadt
Fon +49 (0) 2941/9765 - 0
Fax +49 (0) 2941/9765 - 111
www.deu-bau.de / info@deu-bau.de

Ihr Konzernabschluss - Unser Projekt

Steuerkanzlei am Aegidiitor

Für eine optimale Betreuung unserer Mandanten in der Region.

D-48143 Münster · Aegidiistraße 42
Telefon (0 251) 4 18 49-0
Telefax (0 251) 4 18 49-20

Bürogemeinschaft Münster:
Kanzlei am Aegidiitor
Rechtsanwälte und Notare

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer: WP/StB Dipl-Kfm. Rainer Witte

- Sachverständiger für Unternehmensbewertung
- Fachberater für Internationales Steuerrecht

D-59302 Oelde · Obere Bredenstiege 7
Telefon (0 25 22) 93 49-0
Telefax (0 25 22) 93 49-10

E-Mail: rw@wpwitte.de · www.wpwitte.de

www.wpwitte.de

Alle Personaldienstleistungen. Individuell, spezialisiert – Unique.

Von der Zeitarbeit über die Personalvermittlung bis hin zu On-Site-Management und Outsourcing – profitieren Sie jetzt von der Erfahrung eines der größten Personaldienstleister Deutschlands. Wir sind auf alle wichtigen Bereiche spezialisiert und finden auch für Ihr Unternehmen individuelle, passgenaue Personallösungen. Ob in Industrie, Technics, Office, Finance, Call Team oder Medicum – bei Unique können Sie sich immer auf qualifizierte, starke Mitarbeiterleistung verlassen.

Ihre Vorteile mit Unique:

- Mehr als 10.000 qualifizierte Mitarbeiter aller wichtigen Branchen
- Über 30 Jahre Erfahrung am deutschen Markt
- 150 Standorte in Deutschland
- Deutschlandweite Abdeckung mit lokaler Verbundenheit
- Individuelle Kundenbetreuung

Was dürfen wir für Sie tun?
www.unique-personal.de

BAP Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister





unique

Wir sind auch persönlich für Sie da:

Bielefeld | Jöllenbecker Straße 39 | 33613 Bielefeld | bielefeld@unique-personal.de | Tel.: 0521/967 43-30
Gütersloh | Friedrich-Ebert-Straße 65 | 33330 Gütersloh | guetersloh@unique-personal.de | Tel.: 05241/23 47-77
Paderborn | Detmolder Straße 4 | 33102 Paderborn | paderborn@unique-personal.de | Tel.: 05251/14 22 7-77
Lippstadt | Bahnhofsplatz 1 | 59555 Lippstadt | lippstadt@unique-personal.de | Tel.: 0 2941/97 85-77
Herford | Berliner Straße 24 | 32052 Herford | herford@unique-personal.de | Tel.: 0 5221/16 77-7
Osnabrück | Große Straße 87-89 | 49074 Osnabrück | osnabrueck@unique-personal.de | Tel.: 0 541/181 765-0
Münster | Achtermannstraße 24 | 48143 Münster | muenster@unique-personal.de | Tel.: 0 251/981 69-0
Steinfurt | Sonnenschein 38 | 48565 Steinfurt | mail.osm.steinfurt@unique-personal.de | Tel.: 02551/931490